



# Geschäftsbericht 2022

**Allgemeine Rentenanstalt  
Pensionskasse AG**



**württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.



# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                              |           |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorstand und Aufsichtsrat</b>                                             | <b>2</b>  |
| Vorstand                                                                     | 2         |
| Aufsichtsrat                                                                 | 2         |
| <b>Lagebericht</b>                                                           | <b>3</b>  |
| Grundlagen                                                                   | 3         |
| Wirtschaftsbericht                                                           | 5         |
| Chancen- und Risikobericht                                                   | 9         |
| Prognosebericht                                                              | 18        |
| Sonstige Angaben                                                             | 19        |
| <b>Jahresabschluss</b>                                                       | <b>20</b> |
| Bilanz zum 31. Dezember 2022                                                 | 20        |
| Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 | 24        |
| Anhang                                                                       | 26        |
| Anlagen                                                                      | 51        |
| Überschussanteile für 2023                                                   | 56        |
| <b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>                              | <b>82</b> |
| <b>Bericht des Aufsichtsrats</b>                                             | <b>85</b> |

# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Vorstand und Aufsichtsrat

### Vorstand

#### **Dr. Björn Achter**

Kapitalanlage Abteilungen  
Kundenbetreuung  
Produkte / Mathematik  
Bestands- und Leistungsbearbeitung  
Rückversicherung  
Vertrieb  
Kommunikation  
Recht  
Compliance  
Personal  
Kundendatenschutz und Betriebssicherheit

#### **Stephan Baum**

Kundendaten und Marken  
Controlling / Risikomanagement  
Aktuarielle Rechnungslegung (VMF)  
Revision  
Steuern  
Rechnungswesen  
Betriebsorganisation  
Gebäudeservices / Zentrale Dienste  
Informatik

### Aufsichtsrat

#### **Jacques Wasserfall**

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands  
Württembergische Lebensversicherung AG  
Württembergische Krankenversicherung AG

#### **Dr. Susanne Pauser**

(bis 30.09.2022)  
Stellvertretende Vorsitzende

#### **Dr. Margret Obladen**

(ab 01.10.2022)

Leiterin Konzernrecht  
Wüstenrot & Württembergische AG

#### **Matthias Schell**

Stellvertretender Vorsitzender ab 09.12.2022

Geschäftsführer  
W&W Asset Management GmbH

# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Lagebericht

## Grundlagen

### Geschäftsmodell

#### Überblick über die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG ist eine Pensionskasse, die Produkte der betrieblichen Altersversorgung anbietet. Ihr Versicherungsprogramm umfasst Rentenversicherungen sowie Zusatzversicherungen zur Versorgung von Hinterbliebenen und zur Absicherung für den Fall der Berufsunfähigkeit.

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Württembergische Lebensversicherung AG.

Seit dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische 1999 ist die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG Teil des Wüstenrot & Württembergische-Konzerns (W&W-Konzern).

Das Geschäftsmodell der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG hat sich im Geschäftsjahr 2022 nicht geändert.

#### Märkte und Standorte

Sitz der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist ausschließlich in Deutschland tätig.

#### Produktmix

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG bietet ihren Kunden ein erweitertes Produktspektrum der betrieblichen Altersversorgung

- Klassische Rentenversicherung
- Klassische Rentenversicherung Extra
- Klassische Rentenversicherung IndexClever
- Fondsgebundene Rentenversicherung Genius
- Zusatzversicherungen für die Absicherung gegen Berufsunfähigkeit und Hinterbliebenenschutz

in allen Finanzierungsformen – Entgeltumwandlung, arbeitgeberfinanziert und Mischfinanzierung – an.

Im Konzern Wüstenrot & Württembergische bietet die Württembergische Lebensversicherung AG vergleichbare Produkte im Durchführungsweg Direktversicherung an.

Der Vorstand hat entschieden, im Geschäftsjahr keine Produktneuentwicklung vorzunehmen. Der Konzern möchte künftig den Schwerpunkt auf die Direktversicherung legen und daher das Neugeschäft sukzessive auf diese umsteuern. Über die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG wird kein aktives Neugeschäft mehr gekennzeichnet.

#### Vertriebswegemix

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG setzt wie auch der Konzern beim Vertrieb seiner Produkte vor allem auf die Kompetenz und die Verlässlichkeit persönlicher Beratung. Unser Außendienst als Hauptsäule besteht aus den beiden Ausschließlichkeitsvertrieben von Wüstenrot und Württembergische.

#### „W&W Besser!“

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG als Teil des W&W-Konzerns hat eine hohe Solidität und strebt eine nachhaltige Steigerung seines Unternehmenswerts an.

Die folgenden Stoßrichtungen wurden auch 2022 weiterverfolgt:

- Service – Kunden und Mitarbeiter begeistern,
- Doppeltes Marktwachstum in profitablen Sparten,
- Vertrieb – neue Kundengruppen erschließen und Bestandskunden besser betreuen,
- Kosten mindestens auf Marktniveau senken.

„W&W Besser!“ ist dabei nicht als starres Programm zu sehen, sondern als Haltung, die das gesamte Tun und Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmen soll.

Mit „W&W Besser!“ konnten im Jahr 2022 im Geschäftsfeld Versichern weitere Umsetzungserfolge erreicht werden. Im Fokus standen u. a. die Erschließung neuer Kundengruppen, die intensive Betreuung unserer Bestandskunden sowie die digitale Transformation und das Thema Nachhaltigkeit.

Die Initiative „W&W Besser!“ wird auch im Jahr 2023 fortgeführt, um Produkte, Services und Prozesse in der gesamten W&W-Gruppe weiterhin konsequent auf den Kundennutzen auszurichten.

## Nachhaltiges Engagement

Verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement haben in der W&W-Gruppe eine lange Tradition und sind feste Bestandteile der Unternehmenskultur. Ihr liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung zugrunde.

Wir haben uns freiwillig Initiativen wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) oder den Principles for Responsible Investment (PRI) angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ergänzt die Maßnahmen, die wir als W&W-Gruppe zur Förderung von Diversität unternehmen.

Auf europäischer Ebene existieren diverse regulatorische Initiativen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Innerhalb der W&W-Gruppe sind die sich daraus ergebenden Anforderungen in Nachhaltigkeitsprojekten verankert.

Die ersten Umsetzungen und Veröffentlichungen sind bereits erfolgt. Eine noch umfangreichere Offenlegung schließt sich ab 2023 an. Danach sind Angaben darüber zu machen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten der W&W-Gruppe mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten einzustufen sind (Taxonomiekonformität). Parallel dazu werden verbindliche europäische Nachhaltigkeits-Berichtsstandards eingeführt, die von der W&W-Gruppe zu erarbeiten und zukünftig offenzulegen sind.

## Regulatorische Anforderungen

Die durch die europäische Richtlinie für Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbaV II) resultierenden notwendigen quartalsweisen Meldungen sowie die Jahresmeldungen wurden fristgerecht an die BaFin übermittelt.

## Steuerungssystem

Das integrierte Steuerungssystem des W&W-Konzerns, in welches die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG eingebunden ist, ist auf Werthaltigkeit und unsere Strategie ausgerichtet. Auf Basis der Geschäftsstrategie wird eine Geschäftsplanung für drei Jahre erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Die operative Planung überprüfen wir im laufenden Geschäftsjahr mit zwei Hochrechnungen. Bei sich abzeichnenden Abweichungen werden bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen ergriffen.

Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird der Jahresüberschuss nach Steuern als zentraler bedeutsamster Leistungsindikator verwendet. Weiter werden die Verwaltungskostenquote sowie die Abschlusskostenquote der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG gemäß Kennzahlenkatalog des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) als bedeutsamste Leistungsindikatoren definiert und zur Steuerung verwendet. Die Beitragssumme des Neugeschäfts fließt in die Steuerung ein und wird im Wirtschafts- und Prognosebericht berücksichtigt.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. 12. 2022 beschäftigte die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG 4 (Vj. 4) Mitarbeiter.

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG bezieht Leistungen von den Konzerngesellschaften, die im Rahmen von Dienstleistungs- und Funktionsausgliederungsverträgen geregelt sind.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verbundenen Unternehmen, die für die Gesellschaft tätig waren, danken wir für ihr hohes Engagement.



# Wirtschaftsbericht

## Geschäftsumfeld

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft erzielte im Kalenderjahr 2022 gemäß vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamts ein Wachstum von 1,9 %. Dazu trug insbesondere die private Konsumnachfrage bei. Der Bausektor litt hingegen unter einem Fachkräftemangel, Lieferkettenproblemen und deutlich steigenden Materialpreisen. Die Wachstumsrate des Gesamtjahres von 1,9 % wurde dabei von mehreren Faktoren belastet. Zu nennen ist beispielsweise der Ukraine-Krieg seit Februar sowie die unerwartet rasche und hartnäckig ansteigende Inflation. Hatte die Inflationsrate in Deutschland im Januar 2021 bei nur 1 % gelegen, so lag sie im Januar 2022 bereits bei 4,9 % und erreichte im Herbst 2022 sogar zweistellige Prozentwerte. Wichtigste Ursachen dieser Entwicklung waren deutlich erhöhte Energie- und Nahrungsmittelpreise, teilweise auch als Folge des Ukraine-Kriegs, anhaltende Verzerrungen bei den globalen Lieferketten und deutliche Preisanhebungen nach Aufhebung der Pandemie-Einschränkungen, insbesondere im kontaktintensiven Dienstleistungssektor. Die außergewöhnlich stark steigenden Energie- und Nahrungsmittelpreise verringerten die Kaufkraft der privaten Haushalte und dämpften die Konsumnachfrage. Zudem führten die historisch hohen Inflationsraten zu einem Richtungswechsel der Europäischen Zentralbank (EZB). Sie versucht nun mit einer restriktiveren Geldpolitik die Preissteigerungsrate wieder auf das angestrebte Zielniveau von 2 % abzusenken. Dabei dämpfte das höhere Zinsniveau auch die gesamtwirtschaftliche Aktivität, z. B. im Immobiliensektor.

### Kapitalmärkte

#### Anleihemärkte

Ausgehend von einem im historischen Vergleich sehr niedrigen Niveau zogen die Renditen am deutschen Anleihemarkt 2022 über lange Perioden hinweg an. So stieg z. B. die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von - 0,18 % zum Jahresbeginn auf 2,57 % zum Jahresende. Auch die Verzinsung von Bundesanleihen mit nur zweijähriger Laufzeit wies mit einer Bewegung von - 0,62 % auf 2,76 % einen großen Sprung nach oben auf. Lediglich im Sommer, im Zeitraum von Mitte Juni bis Ende Juli, erfolgte eine Gegenbewegung mit temporär fallenden Zinsen. Auslöser hierfür waren erste Sorgen vor einer anstehenden Rezession, die z. B. durch einen möglichen Engpass bei der Energieversorgung hätte ausgelöst werden können. Zentrale Ursache für den im Jahr 2022 dennoch zu beobachtenden Zinsanstieg war die überraschend dynamische und hartnäckige Aufwärtsbewegung der Inflation auf langjährige Rekordwerte, die wiederum signifikante Leitzinserhöhungen der führenden Notenbanken, auch der EZB, auslöste. Dies spiegelte sich in der Renditeentwicklung an den Anleihemärkten wider.

## Aktienmärkte

Die europäischen Aktienmärkte vollzogen im Jahr 2022 eine deutliche Kurskorrektur. Der DAX verlor 12,3 %, der EURO STOXX 50 11,7 % seines Kurswertes. Zeitweise hatten sich die Kursverluste sogar auf über 20 % aufaddiert, bevor im vierten Quartal eine Erholung einsetzte. Mehrere Gründe waren für diese Baisse verantwortlich: So belastete die restriktivere geldpolitische Ausrichtung der führenden Notenbanken als Folge der rekordhohen Inflation den Konjunkturausblick und stellte ein ungünstigeres monetäres Umfeld für die Aktienmärkte dar. Auch das weltwirtschaftliche Umfeld mit anhaltenden Lieferengpässen bei wichtigen Vorprodukten und wiederholten pandemiebedingten Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivität in China fiel eher ungünstig aus. Im Ergebnis belasteten die ökonomischen Rahmenbedingungen die Aktienmarktentwicklung. Zudem drückte auch das geopolitische Umfeld, insbesondere der Ukraine-Krieg, auf die Risikoneigung der Anleger und damit auf ihre Bereitschaft, Aktien zu halten oder zu kaufen.

### Branchenentwicklung

Im Jahr 2022 war die Finanzdienstleistungsbranche von einer hohen Inflation und eines damit einhergehenden stark angestiegenen Zins- und Preisniveaus sowie durch regulatorische Vorgaben geprägt. Die Begleitung und Umsetzung von regulatorischen Anforderungen stellte im Jahr 2022 im Versicherungsbereich eine zentrale Herausforderung dar. Diese Entwicklung wird sich auch im Jahr 2023 fortsetzen.

Die folgenden Angaben basieren auf vorläufigen Branchenzahlen für das Jahr 2022, veröffentlicht vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

#### Pensionskassen

Im Vergleich zum Vorjahr sank das Neugeschäft der Pensionskassen gemessen am Neubeitrag um 1,2 % auf 231,1 (Vj. 233,9) Mio €. Die gebuchten Bruttobeiträge der Pensionskassen liegen mit 2,1 Mrd € um 5,3 % unterhalb des Vorjahresniveaus.

#### Wettbewerb und Marktumfeld

Gemessen an den gebuchten Beiträgen lag der Marktanteil der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG bei 3,6 (Vj. 3,5) %. In einem schwierigen Marktumfeld konnte die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG die Erwartungen erfüllen.

# Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

## Geschäftsverlauf

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG weist für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag von 2,5 Mio € aus. Durch den erneuten Ausbau der Zinseszinsreserve und Zinsverstärkung wurden auch 2022 die künftigen Leistungen an unsere Kunden weiter abgesichert.

## Geschäftsergebnis

### Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen stieg leicht um 5,1 % auf 31,7 (Vj. 30,1) Mio €. Die laufenden Erträge gingen leicht auf 41,2 (Vj. 41,9) Mio € zurück, wobei sich der Saldo aus Abgangsgewinnen und -verlusten auf 7,4 (Vj. 0,9) Mio € deutlich erhöhte. Gleichzeitig sank der Saldo aus Zu- und Abschreibungen auf -13,3 (Vj. -7,5) Mio €, dies ist vor allem auf Abschreibungen im Bereich der Rentenfonds zurückzuführen.

Vor diesem Hintergrund wird eine unveränderte Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 2,1 (Vj. 2,1) % ausgewiesen.

### Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Es ergibt sich ein versicherungstechnisches Ergebnis von 1,1 (Vj. -8,0) Mio €. Nach Abzug des sonstigen Ergebnisses, das bei -1,1 (Vj. -1,7) Mio € lag, wird ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 0,1 (Vj. -9,8) Mio € erzielt.

### Steuern

Insbesondere aufgrund hoher steuerlich nicht abzugsfähiger Abschreibungen auf Kapitalanlagen ergab sich für das abgelaufene Geschäftsjahr trotz der vorhandenen Verlustvorräte ein laufender Steueraufwand von 1,4 Mio €. Steuererhöhend wirkte zudem der Steueraufwand aus Vorjahren von 1,1 Mio €.

### Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag und Rohüberschuss/Rohfehlbetrag

Im Jahr 2022 weist die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2,5 (Vj. 9,6) Mio € aus. Im Berichtszeitraum ergab sich ein Rohüberschuss von 1,7 Mio €, während im Vorjahr ein Rohfehlbetrag von 9,6 Mio € ausgewiesen wurde.

### Angemessene Überschussbeteiligung

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG setzt angesichts der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihre Politik zur Sicherung der Garantien fort.

Sowohl die laufende Verzinsung als auch die Gesamtverzinsung liegt für 2022 bei 0,0 %. Hierdurch verbleiben auch die Schlussüberschussanteilsätze auf null. Unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Kapitalmarktsituation kommen bei Auszahlung gegebenenfalls Beträge aus der

Beteiligung an den Bewertungsreserven hinzu. Für die Bestimmung der verteilungsfähigen Bewertungsreserven werden die aktuell gültigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen berücksichtigt. Derzeit ist gemäß § 139 VAG ein bestehender Sicherungsbedarf mindernd anzusetzen.

## Ertragslage

### Neuzugang

Der Neubeitrag der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG erhöhte sich um 1,9 % auf 8,2 (Vj. 8,0) Mio €. Dabei verzeichnete der Neubeitrag gegen laufenden Beitrag einen Zuwachs auf 1,2 (Vj. 1,1) Mio €, das Neugeschäft gegen Einmalbeitrag stieg auf 7,0 (Vj. 6,9) Mio €.

Insgesamt war jedoch eine leichte Reduktion der Beitragssumme des Neugeschäfts auf 35,9 (Vj. 37,2) Mio € zu verzeichnen. Der Vorstand hat in den Vorjahren entschieden, kein aktives Neugeschäft mehr über die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG zu zeichnen, sondern sukzessive auf die Direktversicherung der Württembergische Lebensversicherung AG umzusteuern.

### Gebuchte Bruttobeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge reduzierten sich im Geschäftsjahr 2022 um 3,9 % auf 76,0 (Vj. 79,1) Mio €. Die gebuchten laufenden Beiträge gingen auf 69,0 (Vj. 72,2) Mio € zurück. Die Einmalbeiträge stiegen im Berichtszeitraum leicht auf 7,0 (Vj. 6,9) Mio €.

### Bestandsentwicklung, Stornoquote

Der Versicherungsbestand unserer Kunden besteht vorwiegend aus Rentenversicherungen in der Anwartschaft. Abläufe und ein daraus resultierender Bestandsabrieb spielen kaum eine Rolle. Der laufende Beitrag für ein Jahr reduzierte sich im Berichtszeitraum um 5,0 % auf 67,3 (Vj. 70,8) Mio €. Die Stornoquote nach laufendem Beitrag stieg im Berichtszeitraum auf 5,5 (Vj. 5,3) %, die Stornoquote gemessen an der Anzahl hingegen sank auf 1,4 (Vj. 1,7) %.

### Abschlusskosten-, Verwaltungskostenquote

Die Abschlussaufwendungen sanken im Berichtszeitraum auf 0,3 (Vj. 0,7) Mio €. Im Verhältnis zur Beitragssumme des Neugeschäfts ergibt sich somit eine Abschlusskostenquote von 0,9 (Vj. 2,0) %. Die Verwaltungsaufwendungen verringerten sich auf 0,7 (Vj. 1,0) Mio €, was zu einem Rückgang der Verwaltungskostenquote auf 1,0 (Vj. 1,3) % führte. Die Verwaltungskostenquote ergibt sich dabei aus dem Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zu den gebuchten Bruttobeiträgen.



## Leistungsauszahlungen

Die Zahlungen für Rückkäufe sanken auf 11,5 (Vj. 11,6) Mio €. Die Zahlungen für Todes- und Erlebensfälle (ohne Rückkäufe) lagen bei 23,1 (Vj. 18,7) Mio €.

Die künftigen Leistungsverpflichtungen gegenüber unseren Kunden, die sich aus der Deckungsrückstellung, den Überschussguthaben und der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zusammensetzen, erhöhten sich auf 1 508,3 (Vj. 1 450,4) Mio €.

## Vermögenslage

### Herausforderungen für die Kapitalanlagen

Das wirtschaftliche Umfeld für die Kapitalanlage wurde im Jahr 2022 vor allem durch geopolitische und geldpolitische Unsicherheiten beeinflusst. Die beharrliche Aufwärtsbewegung der Inflation auf langjährige Rekordwerte, was wiederum deutliche Leitzinserhöhungen der führenden Notenbanken zur Folge hatte, stellte die zentrale Ursache für den Zinsanstieg dar. Außerdem spielten bereits Mitte des Jahres erste Sorgen vor einer anstehenden Rezession eine Rolle an den Kapitalmärkten. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG meisterte diese Herausforderung beständig.

### Leichtes Wachstum der Kapitalanlagen

Im Jahr 2022 stieg der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG um 5,1% gegenüber dem Vorjahr auf 1 547,4 (Vj. 1 471,8) Mio € an. Dabei wurde vor allem in Alternative Investments investiert. Ihr Buchwert stieg, wie auch in den Vorjahren, von 226,5 Mio € auf 311,5 Mio € an.

Trotz geringer Investitionen in Inhaberschuldverschreibungen reduzierte sich der Buchwert dieser Wertpapiere unter Berücksichtigung von Verkäufen und Tilgungen auf 539,2 (Vj. 576,7) Mio €. Der Anteil am Gesamtbestand der Kapitalanlagen sank entsprechend von 39,2% auf 34,8%.

Der Buchwert der Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie der übrigen Ausleihungen stiegen auf 330,0 (Vj. 285,0) Mio €. Durch diesen Anstieg erhöhte sich die Bestandsquote auf 21,3 (Vj. 19,4) %.

Der Buchwert der Anteile an Investmentvermögen wuchs auf 584,4 (Vj. 510,7) Mio € an. Dies ist auf den Anstieg der Alternative Investments zurückzuführen. Mit 37,8 (Vj. 34,7) % entfällt auf diese Position der größte Anteil am Gesamtbestand der Kapitalanlagen.

### Beteiligungen

Der Buchwert der Beteiligungen sank aufgrund von Umbuchungen und Abgängen von 39 Mio € auf 30 Mio €.

Investitionen in den Sektoren Private Equity, Private Debt und Infrastruktur sind in den Bilanzpositionen Anteile an Investmentvermögen und Beteiligungen enthalten. Auf Marktwertbasis machen diese Alternative Investments durchgerechnet 25,6 % der gesamten Kapitalanlagen aus.

## Immobilien

Der Buchwert der direkt gehaltenen Immobilien der ARA Pensionskasse ist im Geschäftsjahr 2022 auf 50,5 Mio. EUR (Vj. 51,1 Mio. EUR) leicht gesunken. Hier fielen planmäßige Abschreibungen von 0,7 Mio. EUR an.

## Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wurden von der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG wie auch in den Vorjahren zu Absicherungszwecken von Fremdwährungspositionen eingesetzt. Dabei wurden die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen beachtet. Die erforderlichen organisatorischen Strukturen, insbesondere die strikte Trennung von Handel und Abwicklung, waren jederzeit gegeben.

Zur Diversifikation und Generierung zusätzlicher Ertragschancen werden Kapitalanlagen der Württembergischen Lebensversicherung AG auch in Währungen außerhalb des Euro-Raums getätigt. Das Engagement wird durch ein entsprechendes Risikomanagement begleitet. Dabei spielen unter anderem Währungsabsicherungen eine wesentliche Rolle. Die größten Positionen des Fremdwährungsexposures der Allgemeinen Rentenanstalt Pensionskasse AG liegen im Geschäftsjahr 2022 in US-Dollar und Dänische Kronen. Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung sichern wir Währungspositionen weitgehend ab.

## Anstieg der Bewertungsreserven

Aufgrund der im Jahresverlauf 2022 stark gestiegenen Kapitalmarktzinsen nahmen die Netto-Reserven, also der Saldo aus Reserven und Lasten, von 112,7 Mio € auf - 210,9 Mio € ab. Die darin enthaltenen stillen Lasten nach § 341 b Abs. 2 HGB stiegen auf 185,8 (Vj. 8,1) Mio €. Da im Rahmen der Kapitalanlagenstrategie von einer dauerhaften Halteabsicht ausgegangen wird, handelt es sich hierbei lediglich um zinsbedingte, temporäre Wertminderungen.

## Finanzlage

### Kapitalstruktur

Infolge des Geschäftsmodells der Pensionskasse dominieren auf der Passivseite die versicherungstechnischen Rückstellungen.

Diese betragen insgesamt 1 439,6 (Vj. 1 365,8) Mio €. Davon entfallen 1 426,8 (Vj. 1 357,1) Mio € auf die Deckungsrückstellung, 7,7 (Vj. 4,0) Mio € auf die Rückstellung für Beitragsrückerstattung, 3,5 (Vj. 3,1) Mio € auf die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und 1,6 (Vj. 1,7) Mio € auf die Beitragsüberträge.

Die Deckungsrückstellung beinhaltet auch die Zinszusatzreserve und die Zinsverstärkung, die im Berichtsjahr um 1,2 Mio € erhöht wurden. Die Zinszusatzreserve inklusive Zinsverstärkung hat nun einen Stand von 152,9 Mio €. Die Höhe der Zinszusatzreserve wird wesentlich durch den Referenzzins bestimmt, der auf dem Durchschnitt von Euro-Zinsswapsätzen über zehn Jahre basiert. Mit der Stärkung der Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung sorgen wir bereits jetzt für die Erfüllung der zukünftigen Zinsverpflichtungen im Niedrigzinsumfeld vor und sichern die Leistungen an unsere Kunden ab. Der durchschnittliche Rechnungszins der Deckungsrückstellung beträgt 1,8 (Vj. 1,8) %.

Das Eigenkapital liegt nun bei 92,9 (Vj. 95,4) Mio €. Das Minus von 2,5 Mio € ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag.

## Liquidität

Die Liquidität der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Weitere Informationen zum Liquiditätsmanagement sind im Risikobericht enthalten.

## Stresstests der BaFin

Im isolierten Aktienszenario des BaFin-Stresstests ergab sich bei der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG zum 31.12.2022 eine Unterdeckung. Hauptgrund dafür war der Ansatz erhöhter Stressabschläge im Aktienszenario (-30 %) aufgrund des zum Jahresende hohen Kursindex des EuroStoxx 50. Zudem führte der Bestand an Alternativen Investments zu einem hohen Volumen an dem Aktienszenario zuzuordnenden Kapitalanlagen.

## Solvabilität

Im Berichtsjahr wurden die Zinszusatzreserve und die Zinsverstärkung erneut gestärkt und trugen zu einem Jahresfehlbetrag bei. Obwohl der Aufbau der Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung zur Sicherung der langfristigen Leistungsverpflichtungen und damit der Risikotragfähigkeit beiträgt, wirkt er sich durch die Reduktion des Eigenkapitals und der durch die Zusatzrückstellung höheren Solvenzanforderung in doppelter Hinsicht negativ auf die aufsichtsrechtliche Solvabilitätsquote aus. Im Berichtszeitraum sank die Solvabilitätsquote auf 164,7 (Vj. 168,9) %. Sie lag damit zum Ende des Berichtszeitraumes weiterhin deutlich über der gesetzlichen Anforderung von 100 %.

## Vergleich der Geschäftsentwicklung mit der Prognose

Mit einem Jahresfehlbetrag von 2,5 Mio € wurde die Prognose übertroffen.

Aufgrund der entgegen der Erwartung nur leicht niedrigeren Beitragssumme des Neugeschäfts bei gleichzeitig

deutlich geringeren Abschlussaufwendungen fiel die Abschlusskostenquote deutlich besser aus als in der Prognose. Die Verwaltungskostenquote ist ebenfalls deutlicher als erwartet gesunken.

## Gesamtaussage

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG ist stabil und geordnet. Mit Blick auf das von volatilen Kapitalmarktentwicklungen und steigenden regulatorischen Anforderungen geprägte Umfeld sind wir mit den erzielten Ergebnissen zufrieden, jedoch gilt es, die weitere Entwicklung kritisch zu beobachten.

# Chancen- und Risikobericht

## Chancenbericht

Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Allgemeinen Rentenanstalt Pensionskasse AG ist das Erkennen und Nutzen von Chancen eine elementare Voraussetzung. Entsprechend verfolgt die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG das Ziel, Chancen systematisch zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ihrer Nutzung anzustoßen.

Ausgangspunkt sind unsere fest etablierten Strategie-, Planungs- und Steuerungsprozesse. Dabei beurteilen wir unter anderem Markt- und Umfeldtrends, Kostentreiber sowie weitere kritische Erfolgsfaktoren. Entscheidungen werden auch um die Aspekte der Nachhaltigkeit ergänzt.

Auch verfügen wir über geeignete Steuerungs- und Kontrollstrukturen, um Chancen auf Basis ihres Potenzials, der benötigten Investitionen und des Risikoprofils bewerten und verfolgen zu können.

Im Folgenden konzentrieren wir uns auf wesentliche Chancen. Dabei unterscheiden wir zwischen Chancen, die durch unternehmensexterne Entwicklungen entstehen, und Chancen, die sich uns aufgrund unserer spezifischen Stärken als Teil der W&W-Gruppe bieten.

### Externe Einflussfaktoren

#### Gesellschaft

##### Chancen durch Nachhaltigkeit

Um das Thema Nachhaltigkeit in der W&W-Gruppe noch weiter zu stärken, haben wir eine konzernübergreifende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Diese orientiert sich an den ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) und umfasst sechs Handlungsfelder: Eigener Betrieb, Kunde & Produkt, Kapitalanlage & Refinanzierung, Beschäftigte, Gesellschaft und Organisation. In allen Handlungsfeldern wurden Ziele und Maßnahmen definiert und aktualisiert, die spätestens bis 2025 umgesetzt werden sollen.

Unser Geschäft wollen wir umweltverträglich, sozial verantwortlich und ökonomisch erfolgreich betreiben. Hier sehen wir uns auch in der Verantwortung der aktuellen und nachfolgenden Generationen.

#### Ökonomie

##### Chancen durch Zinsentwicklung und Kapitalmarkt

Das Jahr 2022 brachte in Deutschland einen beschleunigten Zinsanstieg und hohe Inflation. Etablieren sich die gestiegenen Zinsen dauerhaft, so wird sich das langfristig positiv auf unsere Überschussbeteiligung auswirken. Im

Rahmen der Optimierung des Kapitalanlageportfolios könnten bei einem möglichen Verkauf von Niedrigzinsanleihen Marktwertverluste auftreten. Als Kapitalgeber haben wir Einfluss auf den Strukturwandel hin zu einer klimafreundlicheren und emissionsärmeren Wirtschaft und Gesellschaft, indem sie zum Beispiel in erneuerbare Energien wie etwa die Windkraft investiert. Seit einigen Jahren legt sie zudem bei Neu- und Wiederanlagen vermehrt in Green/Sustainable Bonds an, um dadurch einen weiteren Beitrag zur Finanzierung von klimafreundlichen Projekten zu leisten.

### Technologie

##### Chancen durch Digitalisierung und technischen Fortschritt

Der technische Fortschritt ermöglicht unter anderem eine zunehmende Automatisierung von Prozessen. Die sich daraus ergebenden Produktivitätsfortschritte und damit Kostensenkungspotenziale können zur Ertragssteigerung, aber auch für Freiräume für Investitionen in Zukunftsthemen genutzt werden.

Homeoffice und mobiles Arbeiten haben sich nach der Coronavirus-Pandemie etabliert und beschleunigen die digitale Transformation in der betrieblichen Arbeitswelt.

### Interne Einflussfaktoren

##### Chancen durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die W&W-Gruppe als Dienstleistungsunternehmen ist die Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zentraler Bestandteil zur Sicherung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit.

Mit den umfassenden Arbeitgeberleistungen der W&W-Gruppe wird die Arbeitgeberattraktivität gestärkt. Beispielsweise, enthält die Arbeitgeberleistung „Beruf+“ vielfältige Angebote und Leistungen rund um die Themen Gesundheitsmanagement, Mobilität, Familie, Qualifizierung sowie agiles, vernetztes und flexibles Arbeiten, insbesondere digital und auf dem neuen W&W-Campus. Ebenso bietet die W&W-Gruppe speziell für ihre Auszubildenden und Duale Hochschule (DH)-Studierenden verschiedene Möglichkeiten zur Bindung und Vernetzung an.

# Risikobericht

## Risikomanagement in der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

Integraler Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung ist es, Risiken gezielt und kontrolliert zu übernehmen und dabei die gesetzten Renditeziele zu erreichen. Als Pensionskasse ist der Umgang mit Risiken für uns eine Kernkompetenz. Entsprechend ist unser Risikomanagementsystem ein Element unserer Geschäftsorganisation.

Es umfasst alle internen und externen Regelungen, die einen strukturierten Umgang mit Risiken sicherstellen sollen. Umfang und Intensität unserer Risikomanagementaktivitäten variieren gemäß dem Proportionalitätsprinzip nach dem Risikogehalt der betriebenen Geschäfte. Als Teil der W&W-Gruppe leiten wir unser Risikomanagementsystem konsistent aus den Gruppenvorgaben ab und sind in das Risikomanagementsystem der W&W-Gruppe integriert. Wesentliche Änderungen im Risikomanagementsystem gegenüber dem Vorjahr ergaben sich nicht.

### Kernfunktionen und Ziele

Die Aufgaben und Ziele des Risikomanagements orientieren sich an folgenden Kernfunktionen:

- **Legalfunktion:** Sicherstellung der Compliance mit den einschlägigen risikobezogenen internen und externen Anforderungen.
- **Existenzsicherungsfunktion:** Vermeidung von bestandsgefährdenden Risiken – Sicherung des Unternehmens als Ganzes, Erhalt der Kapitalbasis als wesentliche Voraussetzung für den kontinuierlichen Unternehmensbetrieb.
- **Qualitätssicherungsfunktion:** Etablierung eines gemeinsamen Risikoverständnisses, eines ausgeprägten Risikobewusstseins, einer Risikokultur und einer transparenten Risikokommunikation.
- **Wertschöpfungsfunktion:** Steuerungs- und Handlungsimpulse bei Abweichungen vom Risikoprofil, Impulse zur Risikoabsicherung und zur Werterhaltung, Förderung und Sicherstellung einer nachhaltigen Wertschöpfung für Aktionäre, Wahrnehmung von Chancen.

Darüber hinaus verfolgt das Risikomanagement das Ziel, die Reputation der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG als Teil der W&W-Gruppe zu schützen.

### Risk Management Framework

Nachfolgend werden die Grundsätze und Gestaltungselemente unseres Risikomanagementsystems sowie der generelle Umgang mit relevanten Risiken beschrieben. Die Risikostrategie der Geschäftseinheit Lebensversicherung legt Mindestanforderungen an die risikopolitische Ausrichtung und an den risikopolitischen Rahmen fest. Sie ist abgeleitet aus der Geschäftsstrategie und der Risikostrategie der W&W-Gruppe sowie der übergeordneten Geschäftsfeldstrategie und beschreibt Art und Umfang der

wesentlichen Risiken in der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG. Sie definiert Ziele, Risikotoleranz, Limits, Maßnahmen und Instrumente, um mit eingegangenen oder künftigen Risiken umzugehen. Die Risikostrategie wird durch den Vorstand beschlossen und mindestens einmal jährlich im Aufsichtsrat erörtert.

### Kapitalmanagement in der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

Bei der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG wird Risikokapital vorgehalten. Es dient dazu, etwaige Verluste aus eingegangenen Risiken zu decken. Das Risikomanagement steuert und überwacht die Kapitaladäquanz bzw. die Risikotragfähigkeit. Diese Kennzahl ist das Verhältnis von Risikokapital und Risikokapitalbedarf.

Die Steuerung erfolgt durch die aufsichtsrechtliche Kapitaladäquanz. Bei der aufsichtsrechtlichen Kapitaladäquanz wird das Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur Solvenzkapitalanforderung betrachtet. Auf Basis dieser Kennziffer stellen wir auch unsere Risikolage gegenüber der Öffentlichkeit dar.

Zweck unserer Risk Governance ist es, unsere zentralen und dezentralen Risiken zu steuern und gleichzeitig sicherzustellen, dass das Gesamtrisikoprofil mit den risikostrategischen Zielsetzungen übereinstimmt.

### Zuständigkeiten im Risikomanagementsystem / Risk Governance

Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten aller mit Fragen des Risikomanagements befassten Personen und Gremien sind definiert.

Der **Vorstand** trägt die Gesamtverantwortung für die ordnungsgemäße Geschäftsorganisation der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG und somit auch für ein angemessenes und wirksames Risikomanagementsystem. Entsprechend sorgt der Vorstand dafür, dass das Risikomanagementsystem wirksam umgesetzt, aufrechterhalten und weiterentwickelt wird. Hierzu zählen auch die Entwicklung, Förderung und Integration einer angemessenen Risikokultur.

Der **Aufsichtsrat** der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG überwacht in seiner Funktion als Kontrollgremium des Vorstands auch die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Dazu wird er regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert. Bestimmte Arten von Geschäften bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Das **Risk Board Versichern** als das zentrale Gremium zur Koordination des Risikomanagements des Geschäftsfelds Versichern unterstützt den Vorstand in Risikofragen. Ständige Mitglieder des Risk Board Versichern sind die für das Risikomanagement und die angrenzenden Bereiche verantwortlichen Vorstände und Führungskräfte sowie Vertreter des Risikocontrollings. Das Gremium tagt einmal

pro Monat, bei Bedarf werden Ad-hoc-Sondersitzungen einberufen. Das Risk Board Versichern überwacht das Risikoprofil der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG, die angemessene Kapitalisierung und Liquiditätsausstattung. Darüber hinaus werden unter Leitung der Risikomanagement-Funktion (RMF) Lösungsvorschläge erarbeitet, Empfehlungen an den Vorstand ausgesprochen und die Weiterentwicklung des gesamten Risikomanagementsystems vorangetrieben.

Die **Controlling/Risikomanagement - Abteilungen** der Württembergische Versicherung AG, die das Risikomanagement der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG operativ durchführen, beraten und unterstützen das Risk Board Versichern dabei, Risikomanagementstandards festzulegen. Sie entwickeln in Zusammenarbeit mit dem Gruppen-Controlling/Risikomanagement Methoden und Prozesse zur Risikoidentifizierung, -bewertung, -steuerung, -überwachung und -berichterstattung. Darüber hinaus fertigen die Abteilungen qualitative und quantitative Risikoanalysen an.

Die für die dezentrale Risikosteuerung verantwortlichen **operativen Geschäftseinheiten** entscheiden bewusst darüber, Risiken einzugehen oder zu vermeiden. Dabei haben sie die zentral vorgegebenen Standards und Anlagelinien sowie die festgelegte Risikostrategie zu überwachen.

Die Einhaltung der internen Governance-Regelungen stellen wir über unsere interne Gremienstruktur sicher. Ein wesentlicher Bestandteil unserer internen Gremienstruktur ist das **Group Board Risk**. Es ist das zentrale Gremium zur Koordination des Risikomanagements und zur Überwachung des Risikoprofils der W&W-Gruppe. Darüber hinaus berät es über gruppenweite Standards zur Risikoorganisation sowie den Einsatz gruppeneinheitlicher Methoden und Instrumente im Risikomanagement. Weitere zentrale Gremien sind das Group Liquidity Committee, das Group Compliance Committee, das Group Credit Committee sowie das Group Security Committee.

Zusätzlich zu diesen Gremien gibt es innerhalb unserer Geschäftsorganisation zu bestimmten Themen sogenannte Schlüsselfunktionen. Diese sind nach dem Konzept der drei Verteidigungslinien („three-lines-of-defence“) strukturiert.

- Unsere erste Verteidigungslinie bilden die operativen Geschäftseinheiten. Diese sind für einzelne Risiken verantwortlich und dürfen im Rahmen ihrer Kompetenzen entsprechende Risiken eingehen. Dabei beachten sie die zentral vorgegebenen Standards und Risikolinien. Die Einhaltung dieser Kompetenzen und Standards wird durch entsprechende interne Kontrollen überwacht.
- Folgende Funktionen sind der zweiten Verteidigungslinie zugeordnet:  
Die Risikomanagement-Funktion (RMF) koordiniert alle Tätigkeiten im Risikomanagement. Die versicherungsmathematische Funktion (VMF) sorgt für eine korrekte

Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und unterstützt die RMF bei der Risikobewertung.

- Unsere dritte Verteidigungslinie ist die Interne Revision, indem sie unabhängig die Angemessenheit und Wirksamkeit des gruppenübergreifenden Internen Kontrollsystems und die Effektivität der Unternehmensprozesse überprüft.

Personen oder Geschäftsbereiche, die diese Funktion ausüben, müssen ihre Aufgaben objektiv, fair und unabhängig erfüllen können und sind daher von risikonehmenden Einheiten strikt getrennt eingerichtet (Funktionstrennung zur Vermeidung von Interessenskonflikten). Dieses Prinzip wird bereits auf Vorstandsebene durch eine stringente Geschäftsordnung und Ressortverteilung berücksichtigt.

In unserer Aufbau- und Ablauforganisation sind die einzelnen Aufgabenbereiche aller vorgenannten Gremien, Committees und Schlüsselfunktionen sowie deren Verbindungen und Berichtswege untereinander definiert. Somit wird ein regelmäßiger und zeitnaher Informationsfluss über alle Ebenen der W&W-Gruppe hinweg sichergestellt.

Die Controlling/Risikomanagement - Abteilungen führen das Risikomanagement für die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse operativ durch. Ein Leiter der Controlling/Risikomanagement - Abteilungen fungiert als Schlüsselfunktionsinhaber RMF. Die RMF ist bei allen risikorelevanten Entscheidungen eingebunden. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben besitzt sie ein vollständiges und uneingeschränktes Informationsrecht auf allen Ebenen der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG, das durch entsprechende Informations- und Berichtswege sowie Eskalations- und Entscheidungsprozesse sichergestellt ist.

## Risikoprofil und wesentliche Risiken

Für die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG sind die nachfolgenden Risikobereiche relevant:

- Marktpreisrisiken,
- Adressrisiken,
- Versicherungstechnische Risiken,
- Operationelle Risiken,
- Geschäftsrisiken,
- Liquiditätsrisiken.

Für die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG sind die Marktpreisrisiken der wichtigste und die versicherungstechnischen Risiken der zweitwichtigste Risikobereich. Die Risikosituation der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG stellt sich wie folgt dar:

### Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiken verstehen wir mögliche Verluste, die sich aus der Unsicherheit über die künftige Entwicklung (Höhe, Volatilität und Struktur) von Marktrisikofakto-



ren ergeben können. Solche Marktrisikofaktoren sind beispielsweise Zinsen, Aktien- und Rohstoffkurse, Immobilienpreise oder auch Unternehmenswerte sowie die Risikoprämien (Credit Spreads) für ein gegebenes Bonitätsrisiko sowie Fremdwährungsrisiken. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG hält grundsätzlich keine nennenswerten Aktienbestände.

Die Grundlage unserer Kapitalanlagepolitik und somit einer der wesentlichen Einflussfaktoren auf unsere Risikosituation im Risikobereich Marktpreisrisiken bildet die strategische Asset Allocation. Wir legen dabei Wert auf eine angemessene Mischung und Streuung von Assetklassen sowie eine breite Diversifikation nach Branchen, Regionen und Anlagestilen. Bei unseren Kapitalanlagen verfolgen wir eine sicherheitsorientierte Anlagepolitik. Im Vordergrund stehen die beiden Ziele, eine angemessene Verzinsung bei vertretbarem Risiko zu erreichen und eine ausreichende Liquidität zu wahren.

Das Risikoprofil der Kapitalanlagen wird in zunehmendem Maße durch ESG-Risiken (Risiken, die sich auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführungsaspekte beziehen) beeinflusst. Im Rahmen der nachhaltigen Ausrichtung des Investmentgeschäfts ist die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG bestrebt, Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalanlage zu berücksichtigen. Um dem Rechnung zu tragen, wurden unter anderem die Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet. Hiermit bekennen wir uns zu den Prinzipien verantwortlichen Investierens und verpflichten uns öffentlich zu deren Einführung und Umsetzung. Bei unseren Neu- und Bestandsengagements im Alternativen Investment-Bereich wird das Einhalten der ESG-Richtlinien durch die Marktfolge ausführlich analysiert und bewertet. Auch bei unseren ausgewählten externen Managern für Renten- oder Immobilien-Fonds achten wir stark darauf, dass nach diesen Prinzipien gehandelt wird. Im Einzelfall können die PRI auch durch adäquate ESG-Leitlinien ersetzt werden. Zur Analyse der Kapitalanlagebestände (im Speziellen für Unternehmen und Staaten) arbeiten wir mit einem externen Dienstleister zusammen. Im Zuge dessen werden auch speziell ökologische und soziale Risiken sowie die Unternehmensführung betreffende Risiken (ESG) in der Kapitalanlage berücksichtigt, soweit diese Risiken mit dem Anlageportfolio und dessen Verwaltung in Verbindung stehen, z. B. über Ausschlusskriterien oder über Anforderungen an die Energieeffizienz von Immobilien. Des Weiteren verfolgen wir seit langem einen aktiven Ansatz im Nachhaltigkeitsbereich, bei dem Erneuerbare Energien seit vielen Jahren fester Bestandteil des strategischen Kapitalanlageprozesses sind. Zudem wird bei der Neu- und Wiederanlage weiterhin auch die Investition in Green Bonds berücksichtigt. Wir sind bestrebt, diese Anlageform bei der Neu- und Wiederanlage zu berücksichtigen, um dadurch einen weiteren Beitrag zur Finanzierung von klimafreundlichen Projekten zu leisten.

## Zinsrisiko

Durch die Verankerung in § 5 Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) hat der Gesetzgeber den auch steuerlich anerkannten Rahmen für eine Stärkung der Deckungsrückstellung in Form einer Zinszusatzreserve im Neubestand erweitert. Maßgeblich für die Höhe der Zinszusatzreserve ist der Referenzzins, der auf dem Durchschnitt von Euro-Zinsswapsätzen über zehn Jahre basiert. Der Referenzzins blieb in 2022 mit 1,57 % unverändert gegenüber dem Vorjahr. Im Altbestand wurde in Anlehnung an die Regelungen der Zinszusatzreserve eine im Geschäftsplan geregelte Zinsverstärkung gestellt. Maßgeblich für die Höhe der Zinsverstärkung ist der Bewertungszins, der für die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG 2,10 (Vj. 2,11) % beträgt. Um den Aufbau der Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung möglichst realistisch darzustellen, kamen unternehmensindividuelle Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten zur Anwendung. Auf dieser Basis erfolgte eine Stärkung der Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung in Höhe von 1,2 (Vj. 21,2) Mio €. Für 2023 gehen wir von einer konstanten Entwicklung des Referenzzinses sowie von einem weiteren Rückgang des Bewertungszinses und damit von einem weiteren Anstieg der Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung aus. Eine Gliederung der Deckungsrückstellung nach Rechnungszins ist im Anhang bei den Erläuterungen zum Jahresabschluss enthalten.

Der Aufbau der Zinsverstärkung und Zinszusatzreserve unter der Nebenbedingung der aufsichtsrechtlichen Solvabilität wird in den kommenden Jahren eine zentrale Herausforderung darstellen. Durch den deutlichen Zinsanstieg in diesem Jahr hat sich die Finanzierung dieses Aufbaus dahingehend entspannt, dass eine geringere Zuführung zur Zinszusatzreserve/Zinsverstärkung notwendig ist. Eine Rückkehr in eine Niedrigzinsphase würde die Situation wieder verschärfen. Die Angemessenheit der Rechnungsgrundlage Zins ist bei Beibehaltung des aktuellen Zinsniveaus auch langfristig gegeben. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG hat sich diesem Thema frühzeitig gestellt und erarbeitet gemeinsam mit ihrer Alleingesellschafterin Württembergische Lebensversicherung AG und in Abstimmung mit der BaFin geeignete und auch notwendige weitreichende Lösungsvorschläge, die in Teilen bereits umgesetzt wurden.

Grundsätzlich führen die gestiegenen Zinsen mittel- bis langfristig zu einer Stärkung der laufenden Kapitalerträge und der Risikotragfähigkeit. Ein sehr schneller und starker Zinsanstieg birgt das Risiko steigender stiller Lasten und kann Abschreibungsbedarf entstehen lassen, der steuerlich nicht anrechenbar ist und eine temporäre zusätzliche Steuerbelastung hervorruft. Zudem wird die Fähigkeit der Ergebnissteuerung beeinflusst. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG nutzt daher den § 341 b HGB zur Vermeidung von Abschreibungen, da diese als nicht dauerhaft angesehen werden. Das langfristige Andauern der Inflation kann zusätzliche negative Auswirkungen zur Folge haben. Zudem können sich die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen der Inflation, wie zum Beispiel in Form von sinkender Kaufkraft, Vermögensverlusten und



gegebenenfalls einer Lohn-Preis-Spirale, negativ auf die Risiko-, Ertrags- und Vermögenslage der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG auswirken.

Zur Beurteilung der Marktpreisrisiken führen wir für unsere festverzinslichen Anlagen (inklusive der zinsbezogenen Derivate) regelmäßig Simulationen durch, die uns die Wertveränderung unseres Portfolios in Abhängigkeit von Marktschwankungen aufzeigen. Dabei gehen wir als Stressannahme per 31. Dezember 2022 von einer Veränderung der jeweiligen Zinsstrukturkurve um  $\pm 50$  beziehungsweise  $\pm 100$  Basispunkte aus.

- |                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| • Anstieg um 50 Basispunkte   | - 45,1 Mio €  |
| • Anstieg um 100 Basispunkte  | -86,9 Mio €   |
| • Rückgang um 100 Basispunkte | + 101,7 Mio € |
| • Rückgang um 50 Basispunkte  | + 48,8 Mio €  |

### Immobilienrisiko

Plötzliche und starke Rückgänge der Immobilienpreise können die Ergebnissituation und die Risikotragfähigkeit beeinträchtigen. Unser Immobilienportfolio ergänzt unser Kapitalanlagenportfolio. Das Risiko schätzen wir aufgrund der Wertstabilität unserer wenigen Immobilien grundsätzlich als gering ein. Bezüglich verschiedener Rahmenbedingungen, wie z. B. einem weiteren schnellen Zinsanstieg oder der hohen Inflation, sind negative Auswirkungen auf die Ertragskraft und Wertentwicklung unseres Immobilienportfolios nicht auszuschließen.

### Fremdwährungsrisiko

Aus offenen Nettodevisenpositionen in global ausgerichteten Investmentfonds sowie aus Fremdwährungsanleihen oder Eigenkapitaltiteln können Fremdwährungsrisiken resultieren. Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung sichern wir Währungspositionen weitgehend ab und konzentrieren unser offenes Fremdwährungsexposure hauptsächlich auf US-Dollar und Dänische Kronen. Ferner sind wir mit einem kleinen Anteil in weiteren Währungen engagiert.

### Credit-Spread-Risiko

Das Credit-Spread-Risiko umfasst das Risiko von Wertveränderungen der Forderungspositionen durch Veränderung des gültigen Credit Spreads für den jeweiligen Emittenten beziehungsweise Kontrahenten. Mit dem Credit Spread wird der Risikoaufschlag in Form einer höheren Verzinsung für ein kreditrisikobehaftetes Wertpapier im Verhältnis zu einem vergleichbaren risikolosen Wertpapier bezeichnet. Hier wird folglich eine klare Trennung von Credit-Spread-Risiko, Migrationsrisiko und erwartetem Ausfallrisiko vorgenommen. Betrachtet werden für Wertpapiere folglich nur jene Credit-Spread-Veränderungen, die nicht aus einer Veränderung (Migration inklusive Ausfall) des Ratings resultieren. Im Zuge des Zinsanstiegs und vor dem Hintergrund der insgesamt bestehenden Unsicherheiten konnte am Markt ein Anstieg von Credit-Spreads beobachtet werden.

Kernelemente unserer Risikomanagementmethoden und unseres Risikocontrollings für den Risikobereich Marktpreisrisiko sind im Wesentlichen Asset-Liability-Management (ALM), Limitsystem, Beteiligungscontrolling, Neue Produkte-Prozess und Monitoring der Märkte. Das zentrale Ziel des ALM ist es dabei, im Bereich der Zinsrisiken sicherzustellen, dass die Cashflows der Kapitalanlage zu denen der versicherungstechnischen Verpflichtungen passen.

Bedingt durch die derzeit bestehenden Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche und geopolitische Entwicklung ist weiterhin davon auszugehen, dass die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG im Bereich des Marktpreisrisikos erhöhten Risiken ausgesetzt sein wird.

### Adressrisiken

Unter Adressrisiken sind potenzielle Verluste zu verstehen, die sich aus dem Ausfall oder aus der Bonitätsverschlechterung von Kreditnehmern, Kapitalanlagen oder sonstigen Schuldnern ergeben können.

Adressrisiken begrenzen wir durch die sorgfältige Auswahl der Emittenten sowie durch breit diversifizierte Anlagen. Dabei berücksichtigen wir die für Pensionskassen geltenden einschlägigen aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Dazu zählen auch die erforderlichen eigenen Kreditrisikobewertungen. Die Vertragspartner und Wertpapiere beschränken sich vornehmlich auf erstklassige Bonitäten im Investmentgrade-Bereich. Die Adressrisiken werden durch die Risikogremien im Geschäftsfeld Versichern strategisch und strukturell auf Basis der in der Risikostrategie verabschiedeten Vorgaben gesteuert.

### Adressrisiko Kapitalanlagen

Die Bonitätsstruktur unseres Rentenportfolios ist gemäß unserer strategischen Ausrichtung mit 95,7 (Vj. 95,1) % der Anlagen im Investmentgrade-Bereich konservativ ausgerichtet. Rund 71,4 (Vj. 68,5) % haben ein AAA- oder AA-Rating. Unser Renten-Exposure weist generell eine gute Besicherungsstruktur auf, wobei die Kapitalanlagen bei Finanzinstituten überwiegend durch Staatshaftung oder Deckungsmassen besichert sind.

Über verschiedene Wertpapier-Sondervermögen sind wir in Anleihen von Emittenten im Bereich der Emerging Markets investiert. Das Marktsegment wird beeinträchtigt durch weltweite ökonomische und politische Risiken sowie länderspezifische Probleme, wobei die Ursachen der ökonomischen Schwierigkeiten ganz unterschiedlicher Natur sind. Unter den aktuellen Vorzeichen ist mit einem weiter volatilen Marktgeschehen zu rechnen. Das Exposure wird daher aufmerksam beobachtet. Für besonders problematische Schuldner besteht ein Neu- und Wiederanlageverbot. Konkrete Ausfälle sind in unseren Fondsmandaten gegenwärtig nicht erkennbar. Das Volumen der Anleihen im Bereich der Emerging Markets beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf Marktwertbasis auf 61,1 Mio €, das entspricht 4,6 % unseres Anlageportfolios. Wir halten

an diesem Engagement fest, da wir hier ein langfristiges Entwicklungspotenzial bei attraktiven Renditen sehen.

Bedingt durch die derzeit bestehenden Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche und geopolitische Entwicklung ist davon auszugehen, dass die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG im Bereich des Adressrisikos erhöhten Risiken ausgesetzt sein wird.

## Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko im Bereich der Pensionskassen beinhaltet alle spezifischen Risiken des Personenversicherungsgeschäfts, wie biometrische Risiken, das Storno- sowie das Kosten- und Kalkulationsrisiko.

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG betreibt das Erstversicherungsgeschäft im Segment der betrieblichen Altersversorgung im Inland. Alle Versicherungsunternehmen der W&W-Gruppe gehen den internen Bestimmungen folgend nur solche Versicherungsgeschäfte ein, deren Risiken in der Höhe nicht existenzgefährdend sind. Optimierungen im Kosten- und Leistungsmanagement unterstützen dies.

Risikorelevante Sachverhalte und Analyseergebnisse werden im vierteljährlichen Risikobericht dargestellt und im Vorstand sowie in regelmäßig zusammentreffenden Gremien und in diversen Arbeitsgruppen und Projekten erörtert.

Das Zinsrisiko ist sowohl als versicherungstechnisches Risiko als auch als Marktpreisrisiko anzusehen. Es wird in enger Abstimmung zwischen Versicherungstechnik und Kapitalanlage untersucht und unter der Rubrik Marktpreisrisiken beschrieben.

Die versicherungstechnischen Risiken in der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG unterliegen laufend einer aktuariellen Analyse. Um diese Risiken möglichst exakt einzuschätzen, stützen wir uns zusätzlich auf Branchenempfehlungen und Richtlinien der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV). Die Ergebnisse werden in versicherungsmathematischen Modellen zur Produkt- und Tarifgestaltung berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen zur Tarifierung und Reservierung unter HGB enthalten Sicherheitszuschläge, die schwankende Kalkulationsannahmen bezüglich Biometrie, Zins und Kosten ausgleichen können. Bei langfristigen Änderungstrends werden die Rückstellungen durch zusätzliche Reserven verstärkt. Unsere Rechnungsgrundlagen werden der Aufsichtsbehörde gemeldet und vom Verantwortlichen Aktuar laufend überprüft und als angemessen angesehen.

Das Stornorisiko besteht darin, dass es bedingt durch ein erhöhtes Stornoverhalten der Kunden zu größeren Liquiditätsabflüssen als erwartet kommen kann. Die Veränderung der Stornoquoten in der Vergangenheit zeigt jedoch keine starken Schwankungen, sodass nur leichte Änderungen als realistisch einzustufen sind. Negative Ergebnisauswirkungen ergeben sich in den ersten Jahren nach

Abschluss des Vertrags, solange noch nicht fällige Ansprüche gegen den Versicherungsnehmer ausgewiesen werden, die nach Storno nicht mehr realisierbar sind. Den Stornierungen wird durch die Bildung einer angemessenen Wertberichtigung Rechnung getragen. Der Bildung der Wertberichtigungen werden vorsichtige Annahmen, die auf den Erfahrungen der Vorjahre basieren, zugrunde gelegt. Fondsgebundene Versicherungen sind kongruent mit den entsprechenden Fonds bedeckt.

Im Bestand können wir momentan keine Auswirkungen des Inflationsanstiegs auf das Kundenverhalten hinsichtlich Beitragsfreistellungen oder Storno erkennen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen Pensionskassen nach HGB sind langfristig kalkuliert, um den benötigten Finanzierungsbedarf der Leistungen, die unabhängig sind von Inflationseffekten, abzudecken. Es ergeben sich keine Anpassungen in der Reservierung nach HGB, da bei einer derzeit eher konservativen Planung mit einem mittelfristig steigenden Kostenergebnis gerechnet wird, sodass hier trotz möglicher Inflationseffekte auf die tatsächlich anfallenden Kosten von einer auskömmlichen Kalkulation ausgegangen werden kann.

Bedingt durch die derzeit bestehenden Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche und geopolitische Entwicklung ist weiterhin davon auszugehen, dass die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG im Bereich des versicherungstechnischen Risikos aufgrund des Zinsrisikos erhöhten Risiken ausgesetzt sein wird.

## Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken verstehen wir mögliche Verluste, die sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder infolge extern getriebener Ereignisse ergeben. Rechtliche und steuerliche Risiken zählen ebenfalls dazu. Um operationelle Risiken zu erfassen, schätzen Experten diese regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur ein.

Operationelle Risiken sind bei der allgemeinen Geschäftstätigkeit von Unternehmen unvermeidlich.

Kernelemente unserer Risikomanagementmethoden und unseres Risikocontrollings für den Risikobereich „Operationelle Risiken“ sind im Wesentlichen: Risk Assessments, Schadenfalldatenbank, Informationssicherheitsmanagement, Business Continuity Management, Internes Kontrollsystem, Personalmanagement sowie Compliance Management-System.

### Rechtsrisiko

Von gesetzgeberischer und aufsichtsrechtlicher Seite beobachten wir eine zunehmende Regulierungsdichte unter anderem im Aufsichtsrecht, den Gläubiger- und Verbraucherrechten sowie in Bezug auf Offenlegungsanforderungen. In der Finanzbranche anhängige Rechtsverfahren können auch für die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG zu nachträglichen finanziellen Rückforderungen

führen. Besonders neue Rechtsauslegungen durch Behörden und richterliche Urteile bergen erhebliche Risiken und können darüber hinaus die zukünftige Ertragslage maßgeblich beeinträchtigen. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG hat die Risikoart Rechtsrisiko auf Basis der Risikoinventur als nicht wesentlich eingestuft.

### Informationsrisiko

Informationsrisiken ergeben sich aus der Gefährdung der Integrität, Vertraulichkeit und/oder Verfügbarkeit von Daten. Sie gehen im Wesentlichen aus Prozessen, Informationstechnik (IT) -Systemen, physischen Informationsträgern, technischen Einrichtungen oder Gebäuden hervor, die für die Aufbewahrung und Verarbeitung der Daten relevant sind. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG ist in hohem Maße abhängig von IT-Systemen, womit zugleich Informationssicherheitsrisiken hinsichtlich der Schutzziele, Verfügbarkeit von Anwendungen, Vertraulichkeit und Integrität von Daten sowie Cybergefahren verbunden sind. Zudem verfolgt die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG zahlreiche Maßnahmen im Rahmen des weiteren Ausbaus der Digitalisierung (z. B. interne Prozessoptimierungen und verstärkte Nutzung von Cloud Services), aus welchen sich weitere Informationssicherheitsrisiken ergeben können. Seit dem Beginn des Ukraine-Kriegs besteht eine erhöhte Gefahr von Cyberattacken in Deutschland, deren sich auch die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG nicht entziehen kann. Für die Stärkung der Informationssicherheit – insbesondere vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs – wurden Maßnahmen zur proaktiven Steuerung potenziell steigender Gefährdungen aufgrund von Cyber-Attacken weiter ausgebaut. Der Aufbau eines Cyber-Resilienz-Center, welches sich permanent an die Cyber-Bedrohungslage anpasst, ist in diesem Zusammenhang ein wichtiger Faktor, um ein ausgewogenes Zusammenspiel aus präventiven und reaktiven Maßnahmen zur Erkennung und Abwehr von Cyber-Angriffen sicherzustellen. Zur Festlegung des Schutzbedarfs von Daten und der Einrichtung angemessener Schutzmaßnahmen werden regelmäßig Schutzbedarfsanalysen durchgeführt.

Aufgrund der Verwerfungen auf den Energiemärkten und den steigenden Energiekosten wurde eine Task Force „Energie“ etabliert, welche Maßnahmen zur Sicherstellung der betrieblichen Versorgungssicherheit koordiniert. Wesentliche operationelle Risiken in den Geschäftsprozessen aufgrund der Ukraine- bzw. Energiekrise sind bislang nicht eingetreten.

Bedingt durch die derzeit bestehenden Unsicherheiten über die weitere wirtschaftliche und geopolitische Entwicklung ist weiterhin davon auszugehen, dass die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG im Bereich des operationellen Risikos erhöhten Risiken ausgesetzt sein wird.

## Geschäftsrisiken

Unter Geschäftsrisiken verstehen wir mögliche Verluste, die aus Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsfeldstrategie oder deren Ausführung beziehungsweise eines Nichterreichens der gesetzten strategischen Ziele resultieren. Dies beinhaltet auch die Risiken auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten sowie Kosten- und Ertragsrisiken. Neben diesen strategischen Risiken betrachten wir die Gefahren, die sich aus einem veränderten rechtlichen, politischen oder gesellschaftlichen Umfeld sowie aus der Reputation ergeben können. Geschäftsrisiken sind bei der allgemeinen Geschäftstätigkeit sowie bei Veränderungen im Branchenumfeld unvermeidlich. Im Rahmen der Risikoinventur analysieren wir regelmäßig die Gesamtheit aller Geschäftsrisiken. Würde der Ruf des Unternehmens oder der Marke beschädigt, besteht das Risiko, direkt oder künftig Geschäftsvolumen zu verlieren. Dadurch könnte sich der Unternehmenswert verringern. Wir beobachten laufend das Bild der Allgemeinen Rentenanstalt Pensionskasse AG in der Öffentlichkeit und versuchen, bei kritischen Sachverhalten durch transparente Kommunikationspolitik unsere Reputation zu erhalten.

### Umfeldrisiko

Das Umfeldrisiko ist das Verlustrisiko aus der möglichen Veränderung externer Rahmenbedingungen (z. B. politisch/rechtlich, ökonomisch, technologisch).

Insbesondere aus dem politischen, gesellschaftlichen Umfeld (Geopolitik, globale Entwicklungen, z. B. ausgehend von militärischen Auseinandersetzungen, Handelsstreitigkeiten, Terror, sozialen Unruhen, Migration/Flüchtlingbewegungen) können signifikante Risikopotenziale entstehen.

In diesem Zusammenhang ist insbesondere die russische Invasion in die Ukraine im Februar 2022 zu nennen, die einen erheblichen Belastungsfaktor für die wirtschaftlichen Entwicklungen darstellt und mit steigenden Risiken einhergeht. Konjunkturelle Risiken durch negative Wachstumseffekte sind z. B. über höhere Energie- und Rohstoffpreise, wirtschaftliche Sanktionen, resultierende Störungen der globalen Lieferketten und eine Stimmungseintrübung bei den Wirtschaftsakteuren zu beobachten und auch weiterhin zu erwarten. Durch staatliche Unterstützungsprogramme können diese Risiken abgemildert werden. Gleichzeitig ist mit einem Anstieg der Kapitalmarktrisiken (u. a. Zins-, Aktien-, Credit-Spread-, Adress- und Inflationsrisiken sowie erhöhte Kapitalmarktvolatilität) zu rechnen. Zur Bündelung aller Aktivitäten im Hinblick auf die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs wurde eine Task Force eingerichtet.

Dementsprechend können der Ukraine Krieg oder die Coronavirus-Pandemie in Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung auch einen Ergebnisrückgang und eine Verschlechterung der Finanz-, Vermögens- und Risikolage nach sich ziehen, insbesondere für den Fall, dass der

Ukraine-Krieg und die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie länger anhalten.

Die Steuerung der Geschäftsrisiken obliegt dem Vorstand. Abhängig von der Tragweite einer Entscheidung ist gegebenenfalls die Abstimmung mit der W&W-Gruppe und mit dem Aufsichtsrat notwendig.

## Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken äußern sich in der Gefahr, dass liquide Mittel nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stehen oder lediglich unter Inkaufnahme von Abschlägen (Marktliquiditätsrisiko) realisiert werden können, um Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit erfüllen zu können (Vermeidung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos).

Marktliquiditätsrisiken entstehen hauptsächlich aufgrund unzulänglicher Markttiefe oder Marktstörungen in Krisensituationen. Beim Eintritt von Krisen können Kapitalanlagen entweder überhaupt nicht oder nur in geringen Volumina beziehungsweise unter Inkaufnahme von Abschlägen veräußert werden. Die derzeitige Lage an den Kapitalmärkten lässt trotz des Ukraine-Krieges und weiterer geopolitischer Krisenherde keine akuten materiellen Marktliquiditätsrisiken für die Kapitalanlagen erkennen.

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, unseren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und dauerhaft nachkommen zu können. Der Fokus unserer Anlagepolitik liegt unter anderem darauf, die Liquidität jederzeit sicherzustellen. Wir beachten dabei bestehende gesetzliche, aufsichtsrechtliche und interne Bestimmungen. Die eingerichteten Systeme sollen durch vorausschauende Planung und operative Cash-Disposition Liquiditätsengpässe frühzeitig erkennen und absehbaren Liquiditätsengpässen mit geeigneten Maßnahmen frühzeitig begegnen.

Die bestehenden Abläufe zur Steuerung der Liquiditätsrisiken haben gewährleistet, dass es zu keinen negativen Einflüssen auf die Liquiditätssituation der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG kam.

## Bewertung des Gesamtrisikoprofils

Im Jahr 2022 hat die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG stets die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Solvabilität erfüllt. Die zum 31.12.2022 berechnete aufsichtsrechtliche Solvabilitätsquote betrug 165 (Vj. 169) %. In die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Risikotragfähigkeit fließen die vorhandenen Bewertungsreserven ein.

Im Hinblick auf den Ukraine-Krieg ist die W&W-Gruppe, und damit auch die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG, zum aktuellen Zeitpunkt von den derzeit erkennbaren direkten Auswirkungen nur in begrenztem Umfang betroffen. Die in der russischen Föderation, Belarus sowie der Ukraine investierten Kapitalanlagen wurden im Geschäftsjahr vollständig abgebaut. Vor dem Hintergrund der Kriegshandlungen wurden die Maßnahmen zur Risi-

kosteuerung intensiviert. Im Zuge einer konsequenten Kapitalanlagerisikosteuerung wurden Beschlüsse zu Neu- und Wideranlageverboten gefasst. Indirekte Auswirkungen auf die Risikolage können insbesondere durch konjunkturelle und Kapitalmarktrisiken (u. a. Inflation, Zins-, Aktien-, und Credit-Spread-Entwicklung) entstehen.

Innerhalb der Allgemeine Rentenanstalt AG kommt dem Zinsrisiko weiterhin eine herausgehobene Bedeutung zu. Risikomindernde Maßnahmen zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos stehen weiter im Fokus. Ein nachhaltiger Zinsanstieg wirkt sich negativ auf die Kapitalanlagereserven aus. In dieser Situation schmelzen aus handelsrechtlicher Sicht Bewertungsreserven ab und stille Lasten bauen sich weiter auf. Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG nutzt daher den § 341 b HGB zur Vermeidung von Abschreibungen, da diese als nicht dauerhaft angesehen werden.

Als Folge der zunehmenden Unsicherheiten aus geopolitischen Krisen (insbesondere aus dem Ukraine-Krieg) und anderer geopolitischer Auseinandersetzungen sowie ökonomischen Entwicklungen (u. a. dem weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie, der Unsicherheit im Hinblick auf die Nachhaltigkeit einer konjunkturellen Erholung, der Entwicklung der Inflationsraten, den globalen Handelsstreitigkeiten, der Gefahr eines Wiederaufflammens der Staatsschuldenkrise, der Volatilität am Kapitalmarkt, dem aktuellen Zinsniveau, sowie der Unsicherheit über die weitere Zins- und Credit-Spread-Entwicklung) bestehen weiterhin ökonomische Verlustrisiken.

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG verfügt über ein Risikomanagement- und Risikocontrollingsystem, das es innerhalb der betrachteten Grenzen ermöglicht, die bestehenden und absehbaren künftigen Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und zu kommunizieren.

Zum Berichtszeitpunkt sind mit Blick auf den definierten Risikohorizont und das gewählte Sicherheitsniveau keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG gefährden. Unsere Annahmen in Bezug auf die Inflation werden laufend überprüft und wenn notwendig angepasst. Im Bestand können wir momentan keine Auswirkungen des Inflationsanstiegs auf das Kundenverhalten erkennen.

## Weiterentwicklungen und Ausblick

Durch die ständige Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Systeme, Verfahren und Prozesse tragen wir den sich ändernden internen und externen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Risikolage unseres Unternehmens Rechnung. So hat die Pensionskassenaufsicht das Thema Nachhaltigkeit zu einem Schwerpunktthema gemacht. Um die Integration des Themas Nachhaltigkeit in das Risikomanagementsystem noch weiter voranzutreiben, wird auf den Grundlagen aufgebaut, die in Zusammenarbeit mit der W&W-Gruppe innerhalb eines internen Fachprojekts erarbeitet wurden.

Eine systematische Fortentwicklung des bestehenden Risikomanagements soll auch zukünftig die stabile und nachhaltige Entfaltung der Allgemeinen Rentenanstalt Pensionskasse AG sichern. Die erreichten Standards in unserem Risikomanagement wollen wir im Geschäftsjahr 2023 kontinuierlich und konsequent ausbauen. Hierfür haben wir ein anspruchsvolles Entwicklungsprogramm mit einer Reihe von Maßnahmen entlang unseres Risikomanagementprozesses definiert.

Darüber hinaus bereitet sich die W&W-Gruppe durch umfangreiche gruppenweite Projekte gezielt auf künftige aufsichtsrechtliche Anforderungen vor. Insgesamt ist der Vorstand der Allgemeinen Rentenanstalt Pensionskasse AG der Ansicht, dass die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG angemessen gerüstet ist, um die internen und externen Anforderungen an das Risikomanagement erfolgreich umzusetzen.



# Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und relevanten Rahmenbedingungen basieren auf Einschätzungen des Unternehmens, die sich auf einschlägige Analysen und Veröffentlichungen verschiedener renommierter Wirtschaftsforschungsinstitute, der Bundesregierung, der Bundesbank, des Bloomberg-Konsenses sowie von Branchen- und Wirtschaftsverbänden stützen.

## Gesamtwirtschaftliche Prognose

Der konjunkturelle Ausblick für die deutsche Wirtschaft wird von verschiedenen Belastungsfaktoren getrübt. So entzieht die im langfristigen Vergleich weit überdurchschnittliche Inflation den Privathaushalten Kaufkraft und lässt in der Folge eine schwache Konsumnachfrage erwarten. Ein im Jahresverlauf 2023 prognostiziertes Absinken der Preissteigerungsraten, Unterstützungsmaßnahmen der Bundesregierung wie die Energiepreiskontrolle und auch höhere Steigerungsraten der Nominallöhne mildern die Belastung aber zumindest etwas ab. Die inzwischen restriktivere Geldpolitik der EZB belastet zudem die zinssensitiven Bereiche der Wirtschaft, z. B. die Unternehmens- und Bauinvestitionen. Schließlich sprechen eine Wachstumsschwäche in wichtigen Abnehmerstaaten wie z. B. den USA sowie die geopolitischen Rahmenbedingungen für eine zurückhaltende Entwicklung des Exportgeschäfts. Zusammenfassend stellt eine Stagnation der Wirtschaftsleistung 2023 das wahrscheinlichste Konjunkturszenario für die deutsche Wirtschaft dar. So prognostiziert z. B. die Deutsche Bundesregierung einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,2%.

Die wichtigsten Einflussfaktoren sprechen im Jahresverlauf 2023 für eine allmähliche Beruhigung bei der Preisentwicklung. So ist im wahrscheinlichsten Szenario davon auszugehen, dass die Energie- und Rohstoffpreise ihren Anstieg nicht mit der gleichen Dynamik wie im Vorjahr fortsetzen werden, sodass die für die Inflationsberechnung relevanten Jahresraten zukünftig wieder niedriger ausfallen werden. Auch im Bereich der Lieferengpässe bei Vorprodukten besteht die berechtigte Hoffnung auf eine Verbesserung der Lage. Auf der anderen Seite weisen die Löhne in Deutschland, unter anderem mit dem Ziel einer Erhaltung der realen Einkommen, bereits einen überdurchschnittlichen Anstieg auf. Auch die Berücksichtigung der Klimaneutralität in der Wirtschaft wird strukturell preiserhöhend wirken. Im Ergebnis ist 2023 zwar ein Rückgang der Inflation zu erwarten, die aber dennoch auf einem höheren Niveau verharren dürfte als noch vor der Coronavirus-Pandemie.

Die Entwicklung der kurzfristigen Zinsen orientiert sich eng an der Leitzinsentwicklung. Nachdem die EZB nach ihrer Dezembersitzung 2022 die Absicht verkündet hat, die Leitzinsen noch signifikant weiter zu erhöhen und das final erreichte Niveau für längere Zeit beibehalten zu wollen, stellen noch etwas steigende Zinsen im kurzfristigen

Laufzeitenbereich für 2023 das wahrscheinlichste Szenario dar. Der Ausblick für das langfristige Zinsniveau fällt weniger eindeutig aus. So sprechen noch höhere Leitzinsen, eine weiterhin überdurchschnittlich hohe Inflation und bislang immer noch negative Realzinsen für ein anziehendes Renditeniveau bei lang laufenden Anleihen. Auf der anderen Seite zeichnen sich im Jahresverlauf zumindest ein Abwärtstrend der Inflation und ein Ende der Leitzinsanhebungen seitens der EZB ab. Zusammen mit der erwarteten schwachen Konjunkturentwicklung könnte dadurch das Langfristzinsniveau allmählich wieder unter Druck geraten.

Für den weiteren Ausblick der europäischen Aktienmärkte sind verschiedene Szenarien vorstellbar. Grundsätzlich stellen erwartete weitere Leitzinsanhebungen der führenden Notenbanken aufgrund eines ungünstigeren monetären Umfelds eine Belastung für die Aktienkurse dar. Aufgrund des wieder gestiegenen Zinsniveaus haben zudem Anleihen in Relation zu Aktien an Attraktivität gewonnen. Außerdem ist 2023 mit einem eher schwierigen konjunkturellen Umfeld für die Unternehmen zu rechnen, sodass positive Gewinnentwicklungen nicht garantiert sind. Entsprechende enttäuschende Unternehmensmeldungen könnten ebenfalls zu Kursrückgängen führen. Schließlich scheint die geopolitische Lage auch 2023 angespannt zu bleiben, sodass die Risikoneigung der Anleger und damit ihre Bereitschaft, Aktien zu kaufen, aufgrund der politischen sowie ökonomischen Unsicherheiten begrenzt ausfallen dürfte. Auf der anderen Seite haben die 2022 erfolgten Kurskorrekturen zu einem Rückgang des Bewertungsniveaus von Aktien geführt, sodass diese wieder günstiger erscheinen. Zudem dürften die führenden Notenbanken im Jahresverlauf ihre Leitzinserhöhungen reduzieren und ggf. auch beenden. Allein dieser Ausblick auf eine nicht noch restriktivere Geldpolitik könnte die Aktienmärkte stützen. Gerade gegen Jahresende könnte sich der Blick der Marktteilnehmer außerdem bereits auf das Folgejahr und eine erhoffte konjunkturelle Erholung richten. Da die Aktienmärkte häufig zukünftige Wirtschaftsentwicklungen vorwegnehmen, könnten auch diese zuversichtlicheren Perspektiven wieder für Kursgewinne sorgen. Schließlich sind als ein mögliches günstiges Börsenszenario auch positive geopolitische Entwicklungen, z. B. ein Ende der Kampfhandlungen in der Ukraine, nicht völlig ausgeschlossen.

## Branchenausblick

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) erwartet für 2023 bei den Lebensversicherungen eine nahezu stagnierende Beitragsentwicklung sowohl bei laufenden Beiträgen als auch beim Einmalbeitragsgeschäft. Bei den Pensionskassen wird eine leicht rückläufige Beitragsentwicklung erwartet.



## Künftige Geschäftsentwicklung und Gesamtaussage

Die folgenden Prognosen betreffen das kommende Geschäftsjahr und basieren auf den Einschätzungen im Kapitel „Gesamtwirtschaftliche Prognose“ sowie auf den Ergebnissen unseres gruppenweiten Planungsprozesses. Bei der Ableitung unserer geplanten Ergebnisse und Aufwendungen haben wir 2023 eine zurückhaltende gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie eine auf hohem Niveau verharrende Preissteigerungsrate unterstellt.

Das Zinsumfeld im Geschäftsjahr 2022 war durch einen deutlichen Anstieg bei gleichzeitig hoher Volatilität geprägt. Für 2023 gehen wir aufgrund der Signale der Notenbanken und der Inflationserwartungen von einer Stabilisierung aus. Gleichzeitig planen wir mit geringen Kurssteigerungsraten am Aktienmarkt. Insgesamt verbleiben hohe volkswirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten. Eine Eintrübung der Rahmenbedingungen wird sich auch auf die nachfolgenden Prognosen auswirken.

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG setzt auf eine Konsolidierungsstrategie. Schwerpunkt dieser Strategie ist die Sicherstellung der den Kunden gegenüber ausgesprochenen Garantien in Verbindung mit einer sehr konservativen Überschusspolitik. Innerhalb des W&W-Konzerns wird für Neukunden daher der Durchführungsweg der Direktversicherung bei der Württembergische Lebensversicherung AG in den Fokus gestellt. Wir planen daher im Jahr 2023 eine Beitragssumme des Neugeschäfts auf Niveau des Vorjahres.

In der Planung ergibt sich für das Jahr 2023 ein deutlich über dem Niveau von 2022 liegende Verwaltungskostenquote als auch eine deutlich höhere Abschlusskostenquote.

Im kommenden Geschäftsjahr planen wir einen Jahresfehlbetrag von 5 Mio €.

Chancen und Risiken könnten in der weiteren Entwicklung der Zinsen und Kapitalmärkte, der Konjunktur oder des politischen Umfelds liegen. Weitere Risiken ergeben sich aus möglichen Adressausfällen, erhöhten regulatorischen oder gesetzlichen Anforderungen und vor allem aus dem erforderlichen Aufbau der Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung. Hier werden unter Einbeziehung der Alleingesellschafterin Württembergische Lebensversicherung AG und in Abstimmung mit der BaFin gegenwärtig geeignete und auch notwendige Lösungsvorschläge erarbeitet. Darüber hinaus stellen insbesondere der Ukraine-Krieg und die angestiegene Inflation wichtige Unsicherheitsfaktoren dar. Weitere Informationen zu Chancen und Risiken enthält der Chancen- und Risikobericht.

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, unseren finanziellen Verpflichtungen jederzeit und dauerhaft nachzukommen. Weitere Informationen zur Liquiditätslage enthält der Chancen- und Risikobericht im Abschnitt Liquiditätsrisiken.

## Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Der vorliegende Geschäftsbericht und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen.

Diese vorausschauenden Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden und als wesentlich bewerteten Informationen getroffen wurden. Sie können mit bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und Unsicherheiten, aber auch mit Chancen verbunden sein. Die Vielzahl von Faktoren, die unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen, kann dazu führen, dass die tatsächlichen von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Eine Gewähr können wir für die zukunftsgerichteten Angaben daher nicht übernehmen.

## Sonstige Angaben

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Württembergische Lebensversicherung AG, Kornwestheim, hält 100 % unseres Aktienkapitals.

Die Aktionärsstruktur der W&W AG, Kornwestheim, ist im Verlauf des Berichtsjahres stabil geblieben. Ankeraktionärin ist die gemeinnützige Wüstenrot Stiftung, Gemeinschaft der Freunde Deutscher Eigenheimverein e. V., Ludwigsburg. Sie hält über zwei Holdings eine mittelbare Beteiligung an der W&W AG in Höhe von insgesamt 67,16 %. Davon hält die WS Holding AG, Stuttgart, 27,25 % und die Wüstenrot Holding AG, Ludwigsburg, 39,91 %. Weitere Großaktionärin der W&W AG ist mit mehr als 10 % der Anteile die FS BW Holding GmbH, München. 0,04 % der ausgegebenen Aktien sind nicht stimmberechtigte eigene Aktien.

Mit verschiedenen Konzernunternehmen bestehen enge Beziehungen aufgrund von Dienstleistungs- und Funktionsausgliederungs-Verträgen. Sie regeln die ganz oder teilweise übertragenen Dienstleistungen einschließlich einer angemessenen Vergütung. Die Vergütung der W&W Asset Management GmbH erfolgt volumenabhängig.

Der Vorstand hat entsprechend § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt. Darin hat der Vorstand abschließend erklärt, dass er bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der herrschenden Unternehmen oder der mit ihnen verbundenen Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.



# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Jahresabschluss

### Bilanz zum 31. Dezember 2022

#### Aktiva

| in Tsd €                                                                                                | vgl. Anhang Nr. | 31.12.2022 | 31.12.2022 | 31.12.2022       | 31.12.2021       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|------------|------------------|------------------|
| <b>A. Kapitalanlagen</b>                                                                                |                 |            |            |                  |                  |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1               |            | 50 454     |                  | 51 142           |
| II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen                                         | 2               |            |            |                  |                  |
| 1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                                               |                 | 3 000      |            |                  | 3 000            |
| 2. Beteiligungen                                                                                        |                 | 29 989     |            |                  | 38 997           |
|                                                                                                         |                 |            | 32 989     |                  | 41 997           |
| III. Sonstige Kapitalanlagen                                                                            | 3               |            |            |                  |                  |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere      |                 | 584 441    |            |                  | 510 741          |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                 |                 | 539 176    |            |                  | 576 714          |
| 3. Sonstige Ausleihungen                                                                                |                 | 329 958    |            |                  | 285 045          |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten                                                                        |                 | 10 400     |            |                  | 6 200            |
|                                                                                                         |                 |            | 1 463 975  |                  | 1 378 700        |
|                                                                                                         |                 |            |            | 1 547 418        | 1 471 839        |
| <b>B. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>             | 4               |            |            | <b>57 426</b>    | <b>72 834</b>    |
| <b>C. Forderungen</b>                                                                                   |                 |            |            |                  |                  |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:                                 | 5               |            |            |                  |                  |
| 1. Versicherungsnehmer                                                                                  |                 | 1 752      |            |                  | 2 283            |
| 2. Versicherungsvermittler                                                                              |                 | 15         |            |                  | 11               |
|                                                                                                         |                 |            | 1 767      |                  | 2 294            |
| II. Sonstige Forderungen                                                                                | 6               |            | 1 690      |                  | 2 569            |
| Davon an verbundenen Unternehmen 880 (Vj. 979) Tsd €                                                    |                 |            |            | 3 457            | 4 863            |
| <b>Übertrag</b>                                                                                         |                 |            |            | <b>1 608 301</b> | <b>1 549 536</b> |

## Aktiva

| in Tsd €                                                              | vgl. Anhang Nr. | 31.12.2022 | 31.12.2022 | 31.12.2022       | 31.12.2021       |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|------------|------------------|------------------|
| <b>Übertrag</b>                                                       |                 |            |            | <b>1 608 301</b> | <b>1 549 536</b> |
| <b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                               | 7               |            |            |                  |                  |
| I. Sachanlagen und Vorräte                                            |                 |            | 141        |                  | 166              |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand |                 |            | 4 082      |                  | 5 103            |
| III. Andere Vermögensgegenstände                                      |                 |            | 514        |                  | 2 014            |
|                                                                       |                 |            |            | 4 737            | 7 283            |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                  | 8               |            |            |                  |                  |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten                                      |                 |            | 5 847      |                  | 6 355            |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten                               |                 |            | 1 332      |                  | 300              |
|                                                                       |                 |            |            | 7 179            | 6 655            |
| <b>Summe der Aktiva</b>                                               |                 |            |            | <b>1 620 217</b> | <b>1 563 474</b> |

Ich bestätige hiermit entsprechend §128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Stuttgart, den 23. Februar 2023



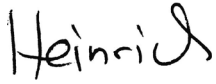
Der Treuhänder  
Dr. Andreas Freiling

## Passiva

| in Tsd €                                                                                                                                                              |           | vgl. Anhang Nr. | 31.12.2022 | 31.12.2022 | 31.12.2022       | 31.12.2021       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------|------------|------------|------------------|------------------|
|                                                                                                                                                                       |           |                 |            |            |                  |                  |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                                                                                                                |           |                 |            |            |                  |                  |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                                                                                                               | 9         |                 |            | 3 000      |                  | 3 000            |
| II. Kapitalrücklage                                                                                                                                                   | 10        |                 |            | 86 592     |                  | 89 092           |
| III. Gewinnrücklagen                                                                                                                                                  | 11        |                 |            |            |                  |                  |
| 1. Gesetzliche Rücklage                                                                                                                                               |           |                 | 300        |            |                  | 300              |
| 2. Andere Gewinnrücklagen                                                                                                                                             |           |                 | 2 999      |            |                  | 2 999            |
|                                                                                                                                                                       |           |                 |            | 3 299      |                  | 3 299            |
| IV. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)                                                                                                                              | 12        |                 |            | 0          |                  | 0                |
|                                                                                                                                                                       |           |                 |            |            | 92 891           | 95 391           |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>                                                                                                                      |           |                 |            |            |                  |                  |
| I. Beitragsüberträge – Bruttobetrag                                                                                                                                   |           |                 |            | 1 594      |                  | 1 678            |
| II. Deckungsrückstellung                                                                                                                                              |           |                 |            | 1 426 757  |                  | 1 357 145        |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                                                                                      |           |                 |            | 3 507      |                  | 3 050            |
| IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung – Bruttobetrag                                                                    | 13        |                 |            | 7 725      |                  | 3 958            |
|                                                                                                                                                                       |           |                 |            |            | 1 439 583        | 1 365 831        |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – Bruttobetrag</b> | <b>14</b> |                 |            |            | <b>57 426</b>    | <b>72 834</b>    |
| <b>D. Andere Rückstellungen</b>                                                                                                                                       |           |                 |            |            |                  |                  |
| I. Steuerrückstellungen                                                                                                                                               | 15        |                 |            | 2 771      |                  | 450              |
| II. Sonstige Rückstellungen                                                                                                                                           | 16        |                 |            | 245        |                  | 771              |
|                                                                                                                                                                       |           |                 |            |            | 3 016            | 1 221            |
| <b>E. Andere Verbindlichkeiten</b>                                                                                                                                    |           |                 |            |            |                  |                  |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft                                                                                             | 17        |                 |            |            |                  |                  |
| 1. gegenüber Versicherungsnehmern                                                                                                                                     |           |                 | 18 680     |            |                  | 18 961           |
| 2. gegenüber Versicherungsvermittlern                                                                                                                                 |           |                 | 141        |            |                  | 149              |
|                                                                                                                                                                       |           |                 |            | 18 821     |                  | 19 110           |
| II. Sonstige Verbindlichkeiten                                                                                                                                        | 18        |                 |            | 8 208      |                  | 9 086            |
| Davon aus Steuern 0 (Vj. 0) Tsd €                                                                                                                                     |           |                 |            |            | 27 029           | 28 196           |
| Davon aus verbundenen Unternehmen 1 026 (Vj. 1 408) Tsd €                                                                                                             |           |                 |            |            |                  |                  |
| Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 2 (Vj. 3) Tsd €                                                                                                               |           |                 |            |            |                  |                  |
| <b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                                                  | <b>19</b> |                 |            |            | <b>272</b>       | <b>1</b>         |
| <b>Summe der Passiva</b>                                                                                                                                              |           |                 |            |            | <b>1 620 217</b> | <b>1 563 474</b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten B. II. und C. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 fHGB HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 235 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 bis 7 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 in Verbindung mit § 234 Absatz 6 Satz 1, auch in Verbindung mit § 233 Absatz 5 Satz 2, VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 23. Januar 2023 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Stuttgart, den 23. Februar 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heinrich', with a stylized, cursive script.

Verantwortlicher Aktuar  
Patrick Heinrich



# Gewinn- und Verlustrechnung

## für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| in<br>Tsd €                                                                                                             | vgl. Anhang Nr. | 1.1.2022 bis<br>31.12.2022 | 1.1.2022 bis<br>31.12.2022 | 1.1.2022 bis<br>31.12.2022 | 1.1.2021 bis<br>31.12.2021 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>                                                                              |                 |                            |                            |                            |                            |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung                                                                               |                 |                            |                            |                            |                            |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge                                                                                              | 20              | 75 985                     |                            |                            | 79 089                     |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge                                                                                 |                 | -                          |                            |                            | - 289                      |
|                                                                                                                         |                 |                            | 75 985                     |                            | 79 378                     |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge                                                                              |                 |                            | 84                         |                            | 96                         |
|                                                                                                                         |                 |                            |                            | 76 069                     | 79 474                     |
| 2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung                                                      |                 |                            |                            | 336                        | 510                        |
| 3. Erträge aus Kapitalanlagen                                                                                           |                 |                            |                            |                            |                            |
| a) Erträge aus Beteiligungen                                                                                            |                 |                            | 906                        |                            | 1 791                      |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen                                                                                   | 21              |                            |                            |                            |                            |
| Davon aus verbundenen Unternehmen 158 (Vj. 158) Tsd €                                                                   |                 |                            |                            |                            |                            |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken |                 | 2 477                      |                            |                            | 2 451                      |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen                                                                                  |                 | 37 946                     |                            |                            | 37 823                     |
|                                                                                                                         |                 |                            | 40 423                     |                            | 40 274                     |
| c) Erträge aus Zuschreibungen                                                                                           | 22              |                            | 1 116                      |                            | 3 175                      |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                                                            | 23              |                            | 29 624                     |                            | 8 300                      |
|                                                                                                                         |                 |                            |                            | 72 069                     | 53 540                     |
| 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen                                                                         | 24              |                            |                            | 267                        | 9 987                      |
| 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung                                                         | 25              |                            |                            | 863                        | 7 843                      |
| 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung                                                              | 26              |                            |                            |                            |                            |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle                                                                                     |                 |                            |                            |                            |                            |
| aa) Bruttobetrag                                                                                                        |                 | 35 096                     |                            |                            | 30 955                     |
| bb) Anteil der Rückversicherer                                                                                          |                 | -                          |                            |                            | 85                         |
|                                                                                                                         |                 |                            | 35 096                     |                            | 30 870                     |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                                          |                 |                            |                            |                            |                            |
| aa) Bruttobetrag                                                                                                        |                 | 457                        |                            |                            | 816                        |
| bb) Anteil der Rückversicherer                                                                                          |                 | -                          |                            |                            | - 276                      |
|                                                                                                                         |                 |                            | 457                        |                            | 1 092                      |
|                                                                                                                         |                 |                            |                            | 35 553                     | 31 962                     |
| 7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen                                                |                 |                            |                            |                            |                            |
| a) Deckungsrückstellung                                                                                                 |                 |                            |                            |                            |                            |
| aa) Bruttobetrag                                                                                                        |                 |                            | 54 204                     |                            | 100 536                    |
| bb) Anteil der Rückversicherer                                                                                          |                 |                            | -                          |                            | - 31                       |
|                                                                                                                         |                 |                            |                            | 54 204                     | 100 567                    |
| 8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung                |                 |                            |                            | 4 249                      | 0                          |
| <b>Übertrag</b>                                                                                                         |                 |                            |                            | <b>55 598</b>              | <b>18 825</b>              |

| in Tsd €                                                                                                                    | vgl. Anhang Nr. | 1.1.2022 bis<br>31.12.2022 | 1.1.2022 bis<br>31.12.2022 | 1.1.2022 bis<br>31.12.2022 | 1.1.2021 bis<br>31.12.2021 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| <b>Übertrag</b>                                                                                                             |                 |                            |                            | <b>55 598</b>              | <b>18 825</b>              |
| 9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung                                                            | 27              |                            |                            |                            |                            |
| a) Abschlussaufwendungen                                                                                                    |                 |                            | 308                        |                            | 728                        |
| b) Verwaltungsaufwendungen                                                                                                  |                 |                            | 729                        |                            | 1 031                      |
|                                                                                                                             |                 |                            |                            | 1 037                      | 1 759                      |
| 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen                                                                                         | 28              |                            |                            |                            |                            |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen,<br>Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen |                 |                            | 3 719                      |                            | 5 273                      |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen                                                                                        |                 |                            | 14 385                     |                            | 10 655                     |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                                                                               |                 |                            | 23 922                     |                            | 7 206                      |
|                                                                                                                             |                 |                            |                            | 42 026                     | 23 134                     |
| 11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen                                                                           | 29              |                            |                            | 10 015                     | 81                         |
| 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung                                                       | 30              |                            |                            | 1 387                      | 1 871                      |
| 13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung                                                                   |                 |                            |                            | 1 133                      | - 8 020                    |
| <b>II. Nicht versicherungstechnische Rechnung</b>                                                                           |                 |                            |                            |                            |                            |
| 1. Sonstige Erträge                                                                                                         | 31              |                            | 315                        |                            | 100                        |
| 2. Sonstige Aufwendungen                                                                                                    | 32              |                            | 1 376                      |                            | 1 843                      |
|                                                                                                                             |                 |                            |                            | - 1 061                    | - 1 743                    |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit                                                                                 |                 |                            |                            | 72                         | - 9 763                    |
| 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                                                     | 33              |                            | 2 499                      |                            | - 271                      |
| 5. Sonstige Steuern                                                                                                         | 34              |                            | 73                         |                            | 73                         |
|                                                                                                                             |                 |                            |                            | 2 572                      | - 198                      |
| 6. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)                                                                              |                 |                            |                            | - 2 500                    | - 9 565                    |
| 7. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr                                                                   |                 |                            |                            | -                          | -                          |
| 8. Entnahme aus der Kapitalrücklage                                                                                         | 35              |                            |                            | 2 500                      | 9 565                      |
| <b>9. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>                                                                              | <b>36</b>       |                            |                            | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   |

# Anhang

## Erläuterungen zum Jahresabschluss

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Aktiva

#### Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Innerhalb des Postens Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden die Vermögensgegenstände zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die zulässigen linearen planmäßigen Abschreibungen, oder mit einem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen und der niedrigeren beizulegende Wert angesetzt. Sind die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz weggefallen, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den fortgeführten historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

#### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Position Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthält Inhaberschuldverschreibungen. Zur Bilanzierung und Bewertung wird auf die Erläuterung der nachfolgenden Bilanzposten verwiesen.

#### Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Gemäß § 341b Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip). Sind die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz weggefallen, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

#### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten eines Papiers, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 4 HGB, angesetzt. Sind die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz weggefallen, so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten.

Wertpapiere innerhalb dieser Position, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden unter Anwendung der Regelungen gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB angesetzt und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Eine Zuordnung zum Anlagevermögen wird grundsätzlich einzelfallbezogen entschieden. Bei Spezialfonds erfolgt eine Durchschau auf die zugrundeliegenden Einzeltitel. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Aufgrund der sich abzeichnenden Bilanzierungspraxis werden seit Beginn des Geschäftsjahres die Engagements in Alternativen Investmentfonds in der Bilanzposition „Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesen. Bisher waren die Engagements in Alternativen Investmentfonds ganz überwiegend in den Posten „Beteiligungen“ enthalten. Ebenfalls wurde im Geschäftsjahr 2022 der geänderte Ausweis der Alternativen Investmentfonds für die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend übernommen. Die Vorjahreszahlen wurden jeweils nicht angepasst.

## Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten eines Papiers, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen nach dem strengen Niederstwertprinzip gemäß § 341b Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 4 HGB, angesetzt und unter Berücksichtigung des Wertaufholungsgebots bewertet.

Wertpapiere innerhalb dieser Position, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden unter Anwendung der Regelungen gemäß § 341b Abs. 2 2. Halbsatz HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB angesetzt und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Festverzinsliche Inhaberpapiere werden bei Erwerb grundsätzlich dem Anlagevermögen zugeordnet. Zur Ermittlung von dauernden Wertminderungen werden Bonitätsanalysen für Emittenten vorgenommen, deren Rating sich um zwei oder mehr Notches verschlechtert hat oder deren Emissionen eine stille Last von mindestens 10 % aufweisen. Hierfür wird mittels üblicher unternehmensbezogener oder umfeldbezogener Aufgreifkriterien eine Dauerhaftigkeit beurteilt. Kritische Emittenten werden zudem im Group Credit Komitee behandelt. Sofern aufgrund der Bonitätsanalysen nicht mehr von der vertragskonformen Rückzahlung der Papiere ausgegangen werden kann, erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

## Sonstige Ausleihungen

Die Position Sonstige Ausleihungen enthält Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen, Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine sowie Übrige Ausleihungen. Diese werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet.

Namensschuldverschreibungen werden abweichend hiervon gemäß § 341c Abs. 1 HGB mit ihrem Nennwert abzüglich geleisteter Tilgungen bilanziert. Agio- und Disagiobeträge werden linear auf die Laufzeit verteilt.

Die Bewertung von Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie der Übrigen Ausleihungen erfolgt gemäß § 341c Abs. 3 HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten, indem die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag mithilfe der Effektivzinsmethode über die Restlaufzeit verteilt wird.

In den Übrigen Ausleihungen enthaltene Namensgenussscheine werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Wertberichtigungen, bewertet.

Bei den Übrigen Ausleihungen bedingen tatsächlich eingetretene Ausfälle sowie erwartete künftige Nennwertherabsetzungen bei Genussscheinen eine dauernde Wertminderung.

## Einlagen bei Kreditinstituten

Einlagen bei Kreditinstituten werden zu Nominalbeträgen angesetzt.

## Übrige Aktiva

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen werden mit dem Zeitwert (Rücknahmepreis der zugrunde liegenden Investmentzertifikate) angesetzt.

Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert von bis zu 800 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bis 2019 erworbene Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert über 250 € bis zu 1 000 € wurden im Zugangsjahr aktiviert und über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zu Nominalbeträgen angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet und aktivisch abgesetzt.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

## Derivate

Devisentermingeschäfte werden zur ökonomischen Sicherung von Beteiligungen, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen, Rentenpapieren sowie zur Absicherung von Währungskursrisiken abgeschlossen. Deren Bewertung erfolgt freistehend und einzelgeschäftsbezogen. Für drohende Verluste aus diesen Geschäften werden Rückstellungen gebildet.

## Zeitwertermittlungen

Die Zeitwerte für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden fortlaufend überprüft und ergeben sich nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren. Bei den im Geschäftsjahr neu akquirierten Immobilien werden externe Wertgutachten zugrunde gelegt. In diesen Gutachten wird der Verkehrswert der Immobilien mittels des Ertragswertverfahrens in Anlehnung an §§ 17 – 20 Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) und zusätzlich zur Plausibilisierung des Ertragswerts der Sachwert der Immobilie in Anlehnung an § 21 der ImmoWertV ermittelt.

Als Zeitwert von Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen legen wir den Ertragswert bzw. einen nach dem Nettoinventarwertverfahren (Net-Asset-Value-Verfahren) ermittelten Zeitwert, in Einzelfällen auch die Anschaffungskosten oder den Liquidationswert oder das anteilige Eigenkapital zugrunde.

Für die Zeitwerte der übrigen Kapitalanlagen wird der letzte verfügbare Börsenkurs oder ein auf Basis anerkannter, marktüblicher finanzmathematischer Modelle ermittelter Marktwert angesetzt.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen werden mit dem letzten verfügbaren Rücknahmepreis angesetzt.

## Versicherungstechnische Rückstellungen

### ▪ Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge errechnen wir bei den betroffenen Tarifen unter Berücksichtigung des Beginnmonats und der Zahlungsweise jeder einzelnen Versicherung monatsgenau. Steuerliche Bestimmungen werden beachtet.

### ▪ Deckungsrückstellung und Forderungen an Versicherungsnehmer aus noch nicht fälligen Ansprüchen

Die Deckungsrückstellung der nicht fondsgebundenen Versicherungen ist nach der prospektiven Methode für jeden einzelnen Vertrag für das Geschäftsjahr und das Folgejahr unter Berücksichtigung der jeweiligen Jahrestage ermittelt. Die Bilanzdeckungsrückstellung wird unter Berücksichtigung des Beginnmonats jeder einzelnen Versicherung errechnet. Die Berücksichtigung künftiger Verwaltungskosten erfolgt implizit. Die Bilanzdeckungsrückstellung umfasst auch die für beitragsfreie Zeiten der Versicherungen gebildete Verwaltungskostenrückstellung.

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen, bei denen die Garantien im Rahmen eines statischen oder dynamischen Hybrid-Konzepts abgebildet werden, wird als Deckungsrückstellung für jeden einzelnen Vertrag der retrospektiv ermittelte Wert, mindestens jedoch die prospektiv berechnete Rückstellung für die Garantieleistung angesetzt. Die Risiko- und Kostenanteile werden – gegebenenfalls unter Verrechnung mit den entsprechenden Überschussanteilen – monatlich dem Fondsguthaben entnommen. Die nicht auf Garantieanteile entfallende Deckungsrückstellung bei den fondsgebundenen Versicherungen entspricht in Übereinstimmung mit § 341d HGB dem Zeitwert der zum Bilanzstichtag auf die Versicherungen entfallenden Fondsanteile.

Die Deckungsrückstellung ist folgendermaßen auf die Rechnungsgrundlagen aufgeteilt:

### Deckungsrückstellung

|                                                        | Rechnungszins     | Verwendete Tafeln                                                         |
|--------------------------------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| in %                                                   |                   |                                                                           |
| <b>I. Altbestand</b>                                   |                   |                                                                           |
| Rentenversicherungen (konventionell und fondsgebunden) | 3,25 <sup>1</sup> | DAV 2004 R-Bestand, DAV 2004 R-B20                                        |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen                       | 3,25 <sup>1</sup> | DAV 1997 I, RI, TI/ DAV 1994 T                                            |
| Rentenversicherungen (konventionell und fondsgebunden) | 2,75 <sup>1</sup> | DAV 2004 R                                                                |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen                       | 2,75 <sup>1</sup> | DAV 1997 I, RI, TI/ DAV 1994 T                                            |
| <b>II. Neubestand</b>                                  |                   |                                                                           |
| <b>a) Zugänge ab 01/2006</b>                           |                   |                                                                           |
| Rentenversicherungen (konventionell und fondsgebunden) | 2,75 <sup>2</sup> | DAV 2004 R                                                                |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen                       | 2,75 <sup>2</sup> | DAV 1997 I, RI, TI/ DAV 1994 T                                            |
| <b>b) Zugänge ab 01/2007</b>                           |                   |                                                                           |
| Rentenversicherungen (konventionell und fondsgebunden) | 2,25 <sup>2</sup> | DAV 2004 R                                                                |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen                       | 2,25 <sup>2</sup> | WL 2007 I <sup>3</sup> , DAV 1997 RI (erweitert), DAV 1997 TI, DAV 1994 T |
| <b>c) Zugänge ab 01/2008</b>                           |                   |                                                                           |
| Rentenversicherungen (konventionell und fondsgebunden) | 2,25 <sup>2</sup> | DAV 2004 R                                                                |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen                       | 2,25 <sup>2</sup> | WL 2008 I <sup>3</sup> , DAV 1997 RI (erweitert), DAV 1997 TI, DAV 1994 T |

## Deckungsrückstellung

|                                       | Rechnungszins     | Verwendete Tafeln                                                                                                       |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>II. Neubestand (Fortsetzung)</b>   |                   |                                                                                                                         |
| <b>d) Zugänge ab 03/2011</b>          |                   |                                                                                                                         |
| Dynamisches Hybrid                    | 2,25 <sup>2</sup> | DAV 2008 T, DAV 2004 R <sup>4</sup>                                                                                     |
| <b>e) Zugänge ab 01/2012</b>          |                   |                                                                                                                         |
| Rentenversicherungen                  | 1,75 <sup>2</sup> | DAV 2004 R                                                                                                              |
| Dynamisches Hybrid                    | 1,75 <sup>2</sup> | DAV 2008 T, DAV 2004 R <sup>4</sup>                                                                                     |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen      | 1,75 <sup>2</sup> | WL 2011 I <sup>3</sup> , DAV 1997 RI (erweitert), DAV 1997 TI, DAV 2008 T                                               |
| <b>f) Zugänge ab 12/2012 (Unisex)</b> |                   |                                                                                                                         |
| Rentenversicherungen                  | 1,75 <sup>2</sup> | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 R Unisex                                                         |
| Dynamisches Hybrid                    | 1,75 <sup>2</sup> | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 T Unisex, WL 2013 R Unisex <sup>4</sup>                          |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen      | 1,75 <sup>2</sup> | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 I Unisex, WL 2013 RE Unisex, WL 2013 TI Unisex, WL 2013 T Unisex |
| <b>g) Zugänge ab 01/2015 (Unisex)</b> |                   |                                                                                                                         |
| Rentenversicherungen                  | 1,25              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 R Unisex <sup>4</sup>                                            |
| Dynamisches Hybrid                    | 1,25              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 T Unisex, WL 2013 R Unisex <sup>4</sup>                          |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen      | 1,25              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 I Unisex, WL 2013 RE Unisex, WL 2013 TI Unisex, WL 2013 T Unisex |
| <b>h) Zugänge ab 06/2016 (Unisex)</b> |                   |                                                                                                                         |
| Rentenversicherungen                  | 1,25              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 T Unisex, WL 2013 R Unisex <sup>4</sup>                          |
| <b>i) Zugänge ab 01/2017 (Unisex)</b> |                   |                                                                                                                         |
| Rentenversicherungen                  | 0,90              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 R Unisex <sup>4</sup>                                            |
| Dynamisches Hybrid                    | 0,90              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 T Unisex, WL 2013 R Unisex <sup>4</sup>                          |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen      | 0,90              | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 I Unisex, WL 2013 RE Unisex, WL 2013 TI Unisex, WL 2013 T Unisex |
| <b>j) Zugänge ab 01/2022 (Unisex)</b> |                   |                                                                                                                         |
| Rentenversicherungen                  | < 0,90            | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2022 R Unisex                                                         |
| Dynamisches Hybrid                    | < 0,90            | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 T Unisex, WL 2022 R Unisex <sup>4</sup>                          |
| Berufsunfähigkeitsversicherungen      | < 0,90            | Unternehmensindividuelle Tafeln <sup>3</sup> : WL 2013 I Unisex, WL 2013 RE Unisex, WL 2013 TI Unisex, WL 2013 T Unisex |

1 Unter Berücksichtigung des Bewertungszinses gemäß Geschäftsplan von 2,10%.

2 Unter Berücksichtigung des Referenzzinses gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV von 1,57%.

3 Die unternehmensindividuellen Tafeln wurden auf Basis der geschlechtsabhängigen DAV Tafeln bzw. in Zusammenarbeit mit dem Rückversicherer hergeleitet.

4 Im Rentenbezug werden tarifabhängig jeweils die zu Rentenbeginn aktuellen Rechnungsgrundlagen zugrunde gelegt.

Die Berechnung der Deckungsrückstellung im Altbestand erfolgte gemäß Geschäftsplan. Die Grundsätze der Berechnung der Deckungsrückstellung des Neubestands sind der BaFin gemäß § 143 VAG mitgeteilt worden.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden einmalige Abschlussaufwendungen begrenzt durch den Höchstzillmersatz (§ 4 Abs. 1 DeckRV) explizit berücksichtigt. Soweit zulässig, werden noch nicht fällige Ansprüche unter den Forderungen an Versicherungsnehmer ausgewiesen. Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb einschließlich der Abschlussaufwendungen für ungezillmerte Tarife werden dagegen implizit berücksichtigt.

Im Wesentlichen sind dabei Einzelversicherungen des Altbestandes mit 40 % und Kollektivversicherungen mit 23 % der Beitragssumme gezillmert. Im Neubestand werden im Wesentlichen Einzelversicherungen mit 40 % und Kollektivversicherungen mit bis zu 33 % der Beitragssumme gezillmert. Einzelversicherungen mit Rechnungszins 1,25 % oder kleiner werden überwiegend mit 25 % gezillmert.



Seit 2008 ist für Neuverträge aufgrund von § 169 Abs. 3 VVG ein erhöhter Rückkaufswert zu stellen. Dieser ist in der Bilanzreserve berücksichtigt. Die höchstmöglichen Prämienanteile zur Tilgung der aktivierten Abschlusskosten sind gemäß § 4 Abs. 3 DeckRV bei diesen Tarifen zusätzlich um die Beitragsanteile reduziert, die zur Bildung der erhöhten Bilanzreserve nötig sind.

Aufgrund der Grundsatzurteile des Bundesgerichtshofs vom 25. Juli 2012, 26. Juni 2013 und 11. September 2013 zur Unwirksamkeit von Klauseln zur Verrechnung von Abschlusskosten und zur Regelung der Rückkaufswerte wurden die Deckungsrückstellungen der betroffenen Bestandsverträge erhöht.

Für Tarife mit sogenannten Unisex-Rechnungsgrundlagen hat ein Abgleich mit geschlechtsabhängigen Rechnungsgrundlagen keinen Auffüllbedarf für die Deckungsrückstellung ergeben.

Die Deckungsrückstellung der Rentenversicherungen musste im Geschäftsjahr 2022 erhöht werden, um ein angemessenes Sicherheitsniveau zu erhalten. Basis hierfür sind die von der DAV entwickelten Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand zu zwei Zwanzigstel und die Sterbetafel DAV 2004 RB-20 zu achtzehn Zwanzigstel, unternehmensindividuelle Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten sowie die im Rahmen der Verlautbarungen der BaFin (VerBaFin) 01/2005 veröffentlichten Grundsätze zur Berechnung der Deckungsrückstellung.

Für Versicherungen, bei denen ursprünglich ein Rechnungszins verwendet wurde, der nach § 341 fAbs. 2 HGB nicht mehr angemessen ist, wurde im Neubestand die Deckungsrückstellung für den Zeitraum der nächsten 15 Jahre mit dem Referenzzins des § 5 Abs. 3 DeckRV von 1,57 (Vj. 1,57) % und für den Zeitraum nach Ablauf von 15 Jahren mit dem ursprünglichen Rechnungszins ermittelt. Im Altbestand wird eine Zinsverstärkung gemäß Geschäftsplan in Analogie zur Zinszusatzreserve gestellt, maßgeblich hierfür ist ein Bewertungszins von 2,10 (Vj. 2,11) %.

Für das Geschäftsjahr wurde eine Zinszusatzreserve und Zinsverstärkung in Höhe von 152,9 (Vj. 151,7) Mio € ermittelt.

#### Gliederung der Brutto-Deckungsrückstellung nach Rechnungszins

|                                   | 31.12.2022    | 31.12.2022       |
|-----------------------------------|---------------|------------------|
|                                   | in %          | in Tsd €         |
| Rechnungszins unter 0,90 %        | 0,03          | 389              |
| Rechnungszins 0,90 %              | 1,36          | 19 374           |
| Rechnungszins 1,25 %              | 2,17          | 30 971           |
| Rechnungszins 1,75 % <sup>2</sup> | 6,56          | 93 538           |
| Rechnungszins 2,25 % <sup>2</sup> | 30,60         | 436 549          |
| Rechnungszins 2,75 % <sup>2</sup> | 10,30         | 146 995          |
| Rechnungszins 2,75 % <sup>1</sup> | 1,01          | 14 382           |
| Rechnungszins 3,25 % <sup>1</sup> | 47,98         | 684 559          |
| <b>Deckungsrückstellung</b>       | <b>100,00</b> | <b>1 426 757</b> |

<sup>1</sup> Unter Berücksichtigung des Bewertungszinses gemäß Geschäftsplan von 2,10%.

<sup>2</sup> Unter Berücksichtigung des Referenzzinses gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV von 1,57%.

Im Alt- und Neubestand haben wir die jeweils gleichen Rechnungsgrundlagen auch bei der Berechnung der Deckungsrückstellung für die aus der Überschussbeteiligung resultierenden Erhöhungssummen (Bonus-Versicherungssummen) bzw. Erhöhungsrenten (Bonusrenten) angewendet.

Insgesamt werden über 90 % der aus Kundenbeiträgen gebildeten Deckungsrückstellungen nach den berichteten Berechnungsmethoden ermittelt.

#### ▪ Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wird für zukünftige Zahlungsverpflichtungen gebildet, die aus bis zum Bilanzstichtag eingetretenen, aber noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen resultieren. Darin enthalten sind auch die voraussichtlichen Aufwendungen für die Regulierung. Die Höhe bzw. die Auszahlungszeitpunkte der Versicherungsleistungen sind noch ungewiss.

Die Rückstellung für die zum Bilanzstichtag bereits bekannten Versicherungsfälle wird grundsätzlich individuell ermittelt (Einzelbewertung). Für zum Bilanzstichtag bereits eingetretene, aber noch unbekannte Versicherungsfälle wurde eine Spätschadenrückstellung gebildet, deren Höhe aufgrund betrieblicher Erfahrungen der vorausgegangenen Jahre ermittelt wurde.

Die Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde entsprechend dem Erlass des Bundesministers der Finanzen vom 2. Februar 1973 ermittelt.

▪ **Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung**

Der Fonds für Schlussüberschussanteile inklusive der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde für den Altbestand gemäß des eingereichten Geschäftsplans und für den Neubestand gemäß § 28 Abs. 7 RechVersV berechnet. Für Verträge, bei denen das Berechnungsverfahren einen expliziten Diskontsatz für die Abzinsung berücksichtigt, betrug dieser bei Rentenversicherungen 0,80 % und bei Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen 0,30 %. Bei den angegebenen Diskontsätzen wurden Ausscheidewahrscheinlichkeiten sowie vorzeitig fällige Schlussüberschussanteile durch enthaltene Zu- und Abschläge implizit berücksichtigt.

Der Fonds für Gewinnrenten wurde gemäß § 28 Abs. 7 RechVersV prospektiv einzelvertraglich ermittelt. Es wurden hierbei unternehmensindividuelle Rechnungsgrundlagen zweiter Ordnung mit einem Diskontsatz von 0,09 % verwendet.

## Andere Rückstellungen

### Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen und die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen ermittelt. Die Preis- und Kostensteigerungen orientieren sich an der Teuerungsrate und wurden über die jeweilige Laufzeit der Rückstellung mit 2,50 % berücksichtigt. Der Diskontierungszins für die Abzinsung der Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen entspricht dem von der Bundesbank gemäß der RückAbzinsV veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatz der letzten sieben Jahre bei einer entsprechend angenommenen Restlaufzeit. Erfolge aus der Ab- bzw. Aufzinsung, der Änderungen des Abzinsungssatzes oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden als Zinsertrag und Zinsaufwand im sonstigen Ertrag bzw. sonstigen Aufwand ausgewiesen. Die bis zum Bilanzstichtag aufgelaufenen steuerlichen Zinsen werden unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Die Steuerrückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt; sofern sie langfristig sind, werden sie gemäß IDW RS HFA 34 nach § 233a AO abgezinst.

### Andere Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

### Währungsumrechnung

Es werden alle Geschäftsvorfälle in der Originalwährung erfasst und zum EZB-Devisenkassamittelkurs des jeweiligen Tages in Euro umgerechnet.

Die Kapitalanlagen in fremder Währung bewerten wir grundsätzlich nach den Regeln der Einzelbewertung entsprechend dem Niederstwertprinzip. Die Folgebewertung erfolgt zum EZB-Devisenkassamittelkurs.

Bei der Folgebewertung haben wir für die Währungskomponente ein Wertaufholungspotenzial berücksichtigt.

Auf fremde Währung lautende Bankguthaben werden zum EZB-Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger werden die Gewinne und Verluste aus der Umrechnung gemäß § 256a HGB erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis der Währungskursgewinne und -verluste für Kapitalanlagen in Fremdwährung erfolgt innerhalb der Erträge aus Zuschreibungen und den Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen bzw. der Abschreibungen und den Verlusten aus dem Abgang von Kapitalanlagen.

Währungskursgewinne und -verluste aus laufenden Bankguthaben in Fremdwährung werden in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

## Erläuterungen Aktiva

### A. Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Kapitalanlagen ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

#### I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (1)

Unser Grundbesitz umfasst zum Bilanzstichtag 3 (Vj. 3) Grundstücke mit einem Bilanzwert von 50 454 (Vj. 51 142) Tsd €.

Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern für die Objekte betragen zwischen 50 und 80 Jahre.

Im Berichtsjahr sind keine Objekte zugegangen.

#### II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (2)

| in Tsd €                               | 31.12.2022    | 31.12.2021    |
|----------------------------------------|---------------|---------------|
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 3 000         | 3 000         |
| Beteiligungen                          | 29 989        | 38 997        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>32 989</b> | <b>41 997</b> |

Die Angaben zu den Beteiligungen sind gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 271 Abs. 1 HGB im Anhang in der „Anteilsbesitzliste“ dargestellt. In der Auflistung sind sämtliche Gesellschaften aufgeführt, an denen die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG mindestens 5 % der Anteile besitzt.

#### III. Sonstige Kapitalanlagen (3)

##### Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Im Bestand befinden sich Anteile an Investmentfonds, deren Bilanzwert 584 441 (Vj. 510 741) Tsd € beträgt.

##### Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Hierbei handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen, deren Bilanzwert 539 176 (Vj. 576 714) Tsd € beträgt.

##### Sonstige Ausleihungen

| in Tsd €                             | 31.12.2022     | 31.12.2021     |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Namenschuldverschreibungen           | 152 773        | 143 982        |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen | 176 120        | 140 108        |
| Übrige Ausleihungen                  | 1 065          | 955            |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>329 958</b> | <b>285 045</b> |

## Zeitwert der Kapitalanlagen

### Bewertungsreserven

|                                                                                                             | Buchwert         | Zeitwert         | Bewertungs-<br>reserven <sup>1</sup> | Buchwert         | Zeitwert       | Bewertungs-<br>reserven <sup>1</sup> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|--------------------------------------|------------------|----------------|--------------------------------------|
| in Tsd €                                                                                                    | 31.12.2022       | 31.12.2022       | 31.12.2022                           | 31.12.2021       | 31.12.2021     | 31.12.2021                           |
| <b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b> | <b>50 454</b>    | <b>60 800</b>    | <b>10 346</b>                        | <b>51 142</b>    | <b>59 350</b>  | <b>8 208</b>                         |
| <b>Ausleihungen an verbundene Unternehmen</b>                                                               | <b>3 000</b>     | <b>3 026</b>     | <b>26</b>                            | <b>3 000</b>     | <b>3 391</b>   | <b>391</b>                           |
| <b>Beteiligungen</b>                                                                                        | <b>29 989</b>    | <b>38 649</b>    | <b>8 660</b>                         | <b>38 997</b>    | <b>51 699</b>  | <b>12 702</b>                        |
| <b>Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>      | <b>584 441</b>   | <b>583 011</b>   | <b>- 1 430</b>                       | <b>510 741</b>   | <b>554 140</b> | <b>43 399</b>                        |
| <b>Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>                                 | <b>539 176</b>   | <b>389 210</b>   | <b>- 149 966</b>                     | <b>576 714</b>   | <b>0</b>       | <b>- 576 714</b>                     |
| <b>Sonstige Ausleihungen</b>                                                                                |                  |                  |                                      |                  |                |                                      |
| Namenschuldverschreibungen                                                                                  | 152 773          | 129 624          | - 23 149                             | 143 982          | 157 575        | 13 593                               |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                                        | 176 120          | 120 687          | - 55 433                             | 140 108          | 144 127        | 4 019                                |
| Übrige Ausleihungen                                                                                         | 1 065            | 1 065            | -                                    | 955              | 955            | -                                    |
| <b>Einlagen bei Kreditinstituten</b>                                                                        | <b>10 400</b>    | <b>10 400</b>    | <b>-</b>                             | <b>6 200</b>     | <b>6 200</b>   | <b>-</b>                             |
| <b>Zwischensumme der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagebeständen</b>               | <b>1 547 418</b> | <b>1 336 472</b> | <b>- 210 946</b>                     | <b>1 471 839</b> | <b>977 437</b> | <b>- 494 402</b>                     |
| <b>Gesamt</b>                                                                                               | <b>1 547 418</b> | <b>1 336 472</b> | <b>- 210 946</b>                     | <b>1 471 839</b> | <b>977 437</b> | <b>- 494 402</b>                     |
| <b>In % Buchwert alle Kapitalanlagen</b>                                                                    |                  |                  | <b>-13,63 %</b>                      |                  |                | <b>-33,59 %</b>                      |

1 Nettobetrachtung, Saldo aus Bewertungsreserven und stillen Lasten.

|                                                                                                                                  | Buchwert | Zeitwert | Stille Lasten | Buchwert | Zeitwert | Stille Lasten |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|---------------|----------|----------|---------------|
| <b>In den oben genannten Angaben sind Wertpapiere, die der dauernden Vermögensanlage dienen, mit folgenden Werten enthalten:</b> |          |          |               |          |          |               |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen                                                                                | 309 482  | 273 687  | 35 796        | 308 284  | 318 909  | - 174         |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                                             | 539 176  | 389 217  | 149 978       | 576 714  | 607 101  | - 7 919       |

## § 285 Nr. 18 HGB Angaben zu Kapitalanlagen, die über ihren beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden

Bei Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Buchwert von 302.554 Tsd € wurden Abschreibungen in Höhe von 35.796 Tsd € vermieden. Aufgrund der Markterwartung handelt es sich hierbei um eine voraussichtlich nur vorübergehende Wertminderung.

Für Inhaberschuldverschreibungen von 537.413 Tsd € wurden Abschreibungen von 149.978 Tsd € vermieden, da es sich hierbei aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten um eine voraussichtlich nur vorübergehende Wertminderung handelt, die lediglich zinsinduziert ist. Die Papiere werden langfristig gehalten, um so die Einlösung zum Nennwert sicherzustellen.

Bei sonstigen Ausleihungen in Form von Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen liegen bei diesen Positionen mit einem Buchwert von 313.911 Tsd € die Marktwerte um 79.511 Tsd € unter dem Buchwert. Abschreibungen wurden keine vorgenommen, da es sich aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten nur um eine voraussichtlich vorübergehende Wertminderung handelt, die lediglich zinsinduziert ist. Es werden planmäßige Zins- und Tilgungsleistungen erwartet.

## § 285 Nr. 19 HGB Angaben zu nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten derivativen Finanzinstrumenten

| Derivatives Finanzinstrument/<br>Gruppierung | Art                   | Nominal | Beizulegender<br>Zeitwert | Angewandte<br>Bewertungsmethode | Buchwert und<br>Bilanzposten <sup>1</sup> |
|----------------------------------------------|-----------------------|---------|---------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------|
| in Tsd €                                     |                       |         |                           |                                 |                                           |
| Währungsbezogene Geschäfte                   | Devisentermingeschäft | 131 697 | 25                        | Discounted Cash-Flow<br>Methode | - 7                                       |

<sup>1</sup> Bei Derivaten handelt es sich um schwebende Geschäfte, welche nicht bilanziert werden. Die negativen Bilanzposten entsprechen der gebildeten Verlustrückstellung.

Derivate sind im Fokus dieser Tabelle, wenn ihr Buchwert am Stichtag nicht dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Bei Derivaten handelt es sich um zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu erfüllende Geschäfte, deren Wert auf Grund der vereinbarten vertraglichen Konditionen auf der Änderung des Wertes eines Bezugsobjekts basiert. Anschaffungskosten fallen hierfür i. d. R. nicht oder nur in geringem Umfang an.

Wenn der Buchwert eines Derivats am Stichtag dem Zeitwert entspricht, wird dieses trotzdem in der Tabelle berücksichtigt, wenn der bilanzierte Wert auf dem Imparitätsprinzip beruht oder aus der Bildung einer Verlustrückstellung resultiert.

## § 285 Nr. 26 HGB Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen

| Fondsname                 | Anlageziel  | Zeitwert | Buchwert | Differenz<br>zum<br>Buchwert <sup>1</sup> | erfolgte<br>Ausschüt-<br>tungen im G.J. |
|---------------------------|-------------|----------|----------|-------------------------------------------|-----------------------------------------|
| in Tsd €                  |             |          |          |                                           |                                         |
| W+W GL.IN.-W+W GL.CONV.EO | Rentenfonds | 94 536   | 94 952   | - 416                                     | 125                                     |
| LBBW AM-US MUNICIPALS 2   | Rentenfonds | 61 176   | 80 536   | - 19 360                                  | 2 520                                   |
| LBBW AM-SUEDINVEST HW EMB | Rentenfonds | 53 486   | 61 769   | - 8 284                                   | 2 535                                   |
| LBBW AM-RWF               | Rentenfonds | 22 737   | 24 861   | - 2 125                                   | 133                                     |

<sup>1</sup> Aufgrund der Analyse des Fondsinventars ist lediglich von einer vorübergehenden Wertminderung auszugehen. Bonitätsbedingte Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Alle Fonds sind ohne Beschränkung in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe bzw. dreimonatigen Kündigungsfrist bei vollständiger Anteilsscheinrückgabe.

## B. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice (4)

Der Anlagestock der fondsgebundenen Rentenversicherungen besteht aus Zertifikaten verschiedener in- und ausländischer Kapitalanlagegesellschaften. Dabei kann der Versicherungsnehmer bei der Kapitalanlage zwischen mehreren Fonds wählen und seine persönliche Anlagestrategie verfolgen.

Die Zusammensetzung des Anlagestocks ist nachfolgend dargestellt:

### Zusammensetzung des Anlagestocks

| in Tsd €                                           | ISIN         | Anzahl<br>Anteile | Bilanzwert<br>am 31.12.2022 |
|----------------------------------------------------|--------------|-------------------|-----------------------------|
| <b>Fondsanteile</b>                                |              |                   |                             |
| Alger American Asset Growth Fund A                 | LU0070176184 | 2 843             | 231                         |
| Allianz Rcm Adifonds                               | DE0008471038 | 37                | 4                           |
| B+B Fonds – Ausgewogen                             | LU0614923133 | 20 858            | 178                         |
| B+B Fonds – Defensiv                               | LU0614923059 | 5 218             | 43                          |
| B+B Fonds – Dynamisch                              | LU0614923216 | 13 191            | 115                         |
| B+B Fonds – Offensiv                               | LU0614923307 | 6 900             | 49                          |
| BGF World Mining Fund A2 (USD)                     | LU0075056555 | 331               | 20                          |
| BW-Renta-Universal-Fonds                           | DE0008491549 | 27 387            | 672                         |
| Candriam International C                           | LU0012119433 | 10                | 9                           |
| Carmignac Investissement (A)                       | FR0010148981 | 33                | 49                          |
| Carmignac Patrimoine (A)                           | FR0010135103 | 113               | 73                          |
| Comgest Growth Emerging Markets Cap                | IE0033535182 | 305               | 8                           |
| CSIF2-CS(L)SEC.EQU. BDL                            | LU0909471251 | 1 048             | 35                          |
| Davis Opportunities Fund A                         | LU0067889476 | 417               | 16                          |
| Davis Value Fund A                                 | LU0067888072 | 7 342             | 409                         |
| db x-trackers DAX UCITS ETF (DR)                   | LU0274211480 | 2                 | 0                           |
| db x-trackers EURO STOXX 50 UCITS ETF              | LU0274211217 | 51                | 2                           |
| db x-trackers STOXX 600 FOOD & BEVERAGE ETF 1C     | LU0292105359 | 32                | 5                           |
| DWS Top Dividende                                  | DE0009848119 | 62                | 8                           |
| DWS Vermögensbildungsfonds I                       | DE0008476524 | 13 816            | 3 097                       |
| Ethna Aktiv E (A)                                  | LU0136412771 | 612               | 81                          |
| Ethna-GLOBAL Defensiv T                            | LU0279509144 | 49                | 8                           |
| Europäisch Call-Option auf Index in EUR April 2023 | OP0115000594 | 0                 | 0                           |
| Europäisch Call-Option auf Index in EUR Okt. 2023  | OP0115000597 | 0                 | 0                           |
| Fidelity Funds – America Fund                      | LU0048573561 | 3 189             | 41                          |
| Fidelity Funds – China Focus Fund                  | LU0173614495 | 675               | 39                          |
| Fidelity Funds – European Growth Fund              | LU0048578792 | 135 049           | 2 076                       |
| Fidelity Funds – Germany Fund                      | LU0048580004 | 1 589             | 88                          |
| Fidelity Funds – India Focus Fund                  | LU0197230542 | 378               | 27                          |
| Fidelity Funds – International Fund                | LU0048584097 | 265               | 15                          |
| <b>Übertrag</b>                                    |              |                   | <b>7 398</b>                |

## Zusammensetzung des Anlagestocks

| in Tsd €                                        |              | Anzahl<br>Anteile | Bilanzwert<br>am 31.12.2022 |
|-------------------------------------------------|--------------|-------------------|-----------------------------|
| <b>Übertrag</b>                                 |              |                   | <b>7 398</b>                |
| Fidelity Funds – South East Asia Fund           | LU0048597586 | 51 370            | 490                         |
| Flossbach von Storch – Multi-Asset Defensive R  | LU0323577923 | 332               | 41                          |
| Flossbach von Storch – Multiple Opportunities R | LU0323578657 | 1 334             | 359                         |
| FVB-Deutscher Aktienfonds                       | DE0009766865 | 231               | 12                          |
| FVB-Deutscher Rentenfonds                       | DE0009766857 | 121               | 4                           |
| Genius Strategie                                | DE000A0RA046 | 193 977           | 17 828                      |
| hausInvest                                      | DE0009807016 | 1 052             | 46                          |
| HWB InvestWorld Europe Portfolio                | LU0119626884 | 55 392            | 208                         |
| HWB InvestWorld International Portfolio         | LU0119626454 | 95 900            | 383                         |
| iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF              | IE00BKM4GZ66 | 57                | 2                           |
| iShares Core MSCI World UCITS ETF               | IE00B4L5Y983 | 1 396             | 96                          |
| iShares Digitalisation UCITS ETF                | IE00BYZK4883 | 256               | 2                           |
| iShares NASDAQ-100 UCITS ETF (DE)               | DE000A0F5UF5 | 102               | 10                          |
| LBBW Aktien Deutschland                         | DE0008484650 | 1 106             | 183                         |
| LBBW Aktien Europa                              | DE0009780221 | 1 468             | 59                          |
| LBBW AM – 350 Karlsruher Rentenfonds            | DE0009796391 | 81                | 1                           |
| LBBW Dividenden Strategie Euroland R            | DE0009780411 | 42 848            | 1 499                       |
| LBBW Geldmarktfonds R                           | DE0009766832 | 282               | 13                          |
| LBBW MULT.GL.PL.NACHHALT.                       | DE000A2DHTQ9 | 20                | 1                           |
| LBBW Multi Global R                             | DE0009766881 | 605               | 57                          |
| LBBW Renten Euro Flex                           | DE0009766964 | 116               | 3                           |
| Nomura Asia Pacific Fonds                       | DE0008484072 | 689               | 99                          |
| Noramco Quality Funds Europe                    | LU0131669946 | 1 776             | 45                          |
| Noramco Quality Funds USA                       | LU0113590789 | 522               | 6                           |
| Nordea 1 Far Eastern Equity Fund                | LU0064675985 | 1 328             | 36                          |
| Nordea 1 North American Value Fund              | LU0076314649 | 3 089             | 174                         |
| ÖkoWorld – ÖkoVision Classic                    | LU0061928585 | 1 079             | 206                         |
| ÖkoWorld Growing Markets 2.0                    | LU0800346016 | 231               | 49                          |
| Pioneer Investments Total Return A              | LU0149168907 | 172               | 8                           |
| RP Global Diversified Portfolio II              | DE000A0MS7P2 | 5 376             | 497                         |
| Templeton Emerging Markets Fund A               | LU0029874905 | 1 024             | 35                          |
| Templeton Global Bond Fund A                    | LU0029871042 | 2 268             | 26                          |
| Templeton Global Climate Change (Euro) Fund A   | LU0029873410 | 16 855            | 446                         |
| Templeton Growth (Euro) Fund A                  | LU0114760746 | 281 334           | 4 980                       |
| Templeton Growth Fund                           | US8801991048 | 116 739           | 2 339                       |
| Threadneedle European Fund                      | GB0002771052 | 96 096            | 338                         |
| <b>Übertrag</b>                                 |              |                   | <b>37 979</b>               |



## Zusammensetzung des Anlagestocks

| in Tsd €                                 |              | Anzahl<br>Anteile | Bilanzwert<br>am 31.12.2022 |
|------------------------------------------|--------------|-------------------|-----------------------------|
| <b>Übertrag</b>                          |              |                   | <b>37 979</b>               |
| UBS (D) Equity Fund – Global Opportunity | DE0008488214 | 639               | 167                         |
| UBS Biotech                              | LU0069152568 | 24                | 16                          |
| UniGlobal                                | DE0008491051 | 1 951             | 603                         |
| UNINACHHALTIG AKTIEN GL.A                | DE000A0M80G4 | 138               | 18                          |
| UniRak                                   | DE0008491044 | 891               | 115                         |
| UNIRAK NACHHALTIG A                      | LU0718558488 | 39                | 3                           |
| UniStrategie: Ausgewogen                 | DE0005314116 | 846               | 54                          |
| VV-Strategie – BW-Bank Dynamik           | LU0407362804 | 3                 | 0                           |
| W&W Dachfonds GlobalPlus                 | DE0005326334 | 114 324           | 11 067                      |
| W&W Euroland-Renditefonds                | DE0009780478 | 10 729            | 501                         |
| W&W Europa-Fonds                         | DE0009780486 | 6 112             | 324                         |
| W&W Global-Fonds                         | DE0009780494 | 13 302            | 1 003                       |
| W&W Internationaler Rentenfonds          | DE0008484502 | 3 126             | 135                         |
| W&W Quality Select Aktien Europa         | DE0009780569 | 18 460            | 812                         |
| W&W Quality Select Aktien Welt           | DE0005326326 | 12 350            | 1 227                       |
| W&W SachInvest                           | DE000A1J19U7 | 207               | 11                          |
| W&W Vermögensverwaltende Strategie       | DE000A1W1PT3 | 9 966             | 524                         |
| W+W NACHHALTIGE STRATEGIE                | DE000A2P0RJ0 | 39 527            | 2 033                       |
| WWK SELECT - BALANCE B                   | LU0126855641 | 1 858             | 31                          |
| WWK SELECT - CHANCE B                    | LU0126855997 | 3 887             | 85                          |
| WWK SELECT - TOP TEN BCAP                | LU0126856375 | 45 043            | 717                         |
| X(IE)-MSCI WORLD ESG 1C                  | IE00BZ02LR44 | 50                | 1                           |
| <b>Summe</b>                             |              |                   | <b>57 426</b>               |

## C. Forderungen

### I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an (5)

#### 1. Versicherungsnehmer

| in Tsd €                        | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| a) Fällige Ansprüche            | 511          | 586          |
| b) Noch nicht fällige Ansprüche | 1 241        | 1 697        |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>1 752</b> | <b>2 283</b> |

Die fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer umfassen überwiegend Beiträge, die im Berichtsjahr fällig, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren. Zum großen Teil sind diese zwischenzeitlich bereits eingegangen.

Bei den noch nicht fälligen Ansprüchen handelt es sich um Ansprüche auf Beiträge der Versicherungsnehmer im Rahmen des Zillmerverfahrens, soweit diese geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen betreffen.

## 2. Versicherungsvermittler

Die Forderungen an Versicherungsvermittler in Höhe von 15 (Vj. 11) Tsd € betreffen die Abrechnungssalden aus vorausgezahlten Provisionen.

## II. Sonstige Forderungen (6)

| in Tsd €                                                           | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Forderungen aus dem Abrechnungsverkehr mit verbundenen Unternehmen | 880          | 979          |
| Forderungen aus Objekten                                           | 602          | 596          |
| Rückständige Mieten                                                | 23           | 162          |
| Geleistete Barsicherheiten                                         | 150          | 50           |
| Forderungen an Steuerbehörden                                      | 35           | 35           |
| Forderungen aus Wertpapiergeschäften                               | 0            | 217          |
| Forderungen aus Ausschüttungen von Beteiligungs-KGs                | 0            | 527          |
| Sonstige                                                           | 0            | 3            |
| <b>Gesamt</b>                                                      | <b>1 690</b> | <b>2 569</b> |

## Restlaufzeiten der Forderungen

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 254 (Vj. 258) Tsd €. Sie betreffen im Wesentlichen den Bilanzposten Sonstige Forderungen.

## D. Sonstige Vermögen Gegenstände (7)

| in Tsd €                               | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|----------------------------------------|--------------|--------------|
| Sachanlagen und Vorräte                | 141          | 166          |
| Laufende Guthaben bei Kreditinstituten | 4 082        | 5 103        |
| Andere Vermögensgegenstände            | 514          | 2 014        |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>4 737</b> | <b>7 283</b> |

## E. Rechnungsabgrenzungsposten (8)

| in Tsd €                             | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|--------------------------------------|--------------|--------------|
| Abgegrenzte Zinsen                   | 5 847        | 6 355        |
| Agio auf Namensschuldverschreibungen | 1 332        | 300          |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>7 179</b> | <b>6 655</b> |

## Erläuterungen Passiva

### A. Eigenkapital

#### I. Gezeichnetes Kapital (9)

Zum 31. Dezember 2022 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 3 000 (Vj. 3 000) Tsd € und ist in 30, auf den Inhaber lautende, volleingezahlte Stückaktien eingeteilt. Je Stückaktie ergibt sich hieraus ein rechnerischer Wert in Höhe von 100 Tsd €. Das Grundkapital befindet sich zu 100 % im Eigentum der Württembergische Lebensversicherung AG.

#### II. Kapitalrücklage (10)

| in Tsd €                                                 | 2022          | 2021          |
|----------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Stand am 1. Januar                                       | 89 092        | 68 657        |
| Zuzahlung zur Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 HGB     | -             | 30 000        |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage gemäß § 150 Abs. 4 AktG | 2 500         | 9 565         |
| <b>Stand am 31. Dezember</b>                             | <b>86 592</b> | <b>89 092</b> |

#### III. Gewinnrücklagen (11)

Die gesetzliche Rücklage in Höhe von 300 Tsd € beträgt, wie schon im Vorjahr, 10 % des Grundkapitals.

Die anderen Gewinnrücklagen blieben im Geschäftsjahr unverändert mit 2 999 Tsd €.

#### IV. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-) (12)

| in Tsd €                                                 | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|----------------------------------------------------------|------------|------------|
| Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)              | - 2 500    | - 9 565    |
| Entnahme aus der Kapitalrücklage gemäß § 150 Abs. 4 AktG | 2 500      | 9 565      |
| <b>Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>              | <b>0</b>   | <b>0</b>   |

## B. Versicherungstechnische Rückstellungen

### IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (13)

| in Tsd €                                             | 2022         | 2021          |
|------------------------------------------------------|--------------|---------------|
| <b>Stand am 1. Januar</b>                            | <b>3 958</b> | <b>11 918</b> |
| Entnahmen im Geschäftsjahr                           |              |               |
| a) für Erhöhung der Versicherungssummen              | 336          | 510           |
| b) für Zahlung und Gutschrift an Versicherungsnehmer | 146          | 450           |
| c) Entnahme aus der RfB gemäß § 140 (1) VAG          | -            | 7 000         |
| Zuführung im Geschäftsjahr                           | 4 249        | -             |
| <b>Stand am 31. Dezember</b>                         | <b>7 725</b> | <b>3 958</b>  |

In der Entnahme für Zahlung und Gutschrift an Versicherungsnehmer sind auch die überrechnungsmäßigen Zinsen auf angesammelte Überschussanteile enthalten.

#### Festlegung

| in Tsd €                                                                                                                                                                                           | 2022         | 2021         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Stand am 31. Dezember</b>                                                                                                                                                                       | <b>7 725</b> | <b>3 958</b> |
| a) davon bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile                                                                                                                | 92           | 95           |
| b) davon bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile                                                                                                                  | -            | -            |
| c) davon bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven                                                                                  | -            | -            |
| d) davon bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven hinaus, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c                                     | -            | 111          |
| e) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe a                                              | -            | -            |
| f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b und e | -            | -            |
| g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c                  | -            | -            |
| h) freie RfB                                                                                                                                                                                       | 7 633        | 3 752        |

In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum 31. Dezember 2022 sind die laufenden Überschussanteile, die Schlussüberschussanteile und die dazugehörige Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Für Fälligkeiten im Januar und Februar 2023 werden auch über die Mindestbeteiligung hinausgehende Beträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt, sofern diese auf verteilungsfähigen Bewertungsreserven mit einem Stichtag im Geschäftsjahr 2022 basieren. Des Weiteren sind die in späteren Jahren fälligen Schlussanteile mit der entsprechenden Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven gebunden. Im Bonusrentenfonds (vgl. Tabelle Buchstabe e) sind die Mittel enthalten, die zur Finanzierung der nicht garantierten Anteile der steigenden Bonusrente erforderlich sind.

Es handelt sich ausschließlich um die Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

Die Überschussanteilsätze für das Geschäftsjahr 2023 sind in einer Anlage zum Anhang zusammengefasst.

## C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (14)

### Deckungsrückstellung

Unter diesem Posten werden die Rückstellungen für Verpflichtungen der Gesellschaft aus Fondsgebundenen Rentenversicherungen ausgewiesen. Der Wert stimmt mit dem Wert des Aktiv-Postens C. überein.

## D. Andere Rückstellungen

### I. Steuerrückstellungen (15)

Die Rückstellung betrifft Körperschaftsteuern (einschließlich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuern für das Geschäftsjahr und Vorjahre.

### II. Sonstige Rückstellungen (16)

| in Tsd €                                      | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-----------------------------------------------|------------|------------|
| Provisionen und sonstige Abschlussvergütungen | -          | 117        |
| Kosten des Jahresabschlusses                  | 156        | 282        |
| Sonstige                                      | 89         | 372        |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>245</b> | <b>771</b> |

## E. Andere Verbindlichkeiten

### I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber (17)

#### 1. Versicherungsnehmern

| in Tsd €                                   | 31.12.2022    | 31.12.2021    |
|--------------------------------------------|---------------|---------------|
| Verzinslich angesammelte Überschussanteile | 17 592        | 18 195        |
| Beitragsvorauszahlungen und Sonstige       | 1 088         | 766           |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>18 680</b> | <b>18 961</b> |

#### 2. Versicherungsvermittlern

Hier werden die noch nicht ausgezahlten Provisionen an unseren Außendienst ausgewiesen.

## II. Sonstige Verbindlichkeiten (18)

| in Tsd €                                                                 | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsverkehr mit verbundenen Unternehmen | 1 026        | 1 408        |
| Verbindlichkeiten aus alternativen Investments                           | 6 176        | 6 681        |
| Verbindlichkeiten aus Grundbesitz                                        | 1 004        | 995          |
| Sonstige                                                                 | 2            | 2            |
| <b>Gesamt</b>                                                            | <b>8 208</b> | <b>9 086</b> |

### Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen 13 929 (Vj. 14 759) Tsd €. Sie betreffen den Bilanzposten Andere Verbindlichkeiten.

## F. Rechnungsabgrenzungsposten (19)

### I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

| in Tsd €                                | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-----------------------------------------|------------|------------|
| Disagio auf Namensschuldverschreibungen | 267        | -          |
| Sonstige                                | 5          | 1          |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>272</b> | <b>1</b>   |

# Erläuterungen Gewinn- und Verlustrechnung

## I. Versicherungstechnische Rechnung

### 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

#### a) Gebuchte Bruttobeträge (20)

| in Tsd €                                                                     | 2022          | 2021          |
|------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Gebuchte Bruttobeträge</b>                                                |               |               |
| Einzelversicherungen                                                         | 40 118        | 41 908        |
| Kollektivversicherungen                                                      | 35 867        | 37 181        |
| <b>Gesamt</b>                                                                | <b>75 985</b> | <b>79 089</b> |
| <b>Gebuchte Bruttobeträge</b>                                                |               |               |
| Laufende Beiträge                                                            | 69 025        | 72 164        |
| Einmalbeiträge                                                               | 6 960         | 6 925         |
| <b>Gesamt</b>                                                                | <b>75 985</b> | <b>79 089</b> |
| <b>Gebuchte Bruttobeträge</b>                                                |               |               |
| Mit Gewinnbeteiligung                                                        | 64 247        | 66 734        |
| Bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird | 11 738        | 12 355        |
| <b>Gesamt</b>                                                                | <b>75 985</b> | <b>79 089</b> |

Die Gesellschaft betreibt ausschließlich Inlandsgeschäft. Sämtliche Versicherungsverträge sind mit Überschussbeteiligung abgeschlossen.

### 3. Erträge aus Kapitalanlagen

#### b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen (21)

Aufgrund der zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgten Umbuchungen der Engagements in Alternative Investments von der Bilanzposition „Beteiligungen“ in die Bilanzposition „Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen“ enthält die Position „Erträge aus anderen Kapitalanlagen“ im Geschäftsjahr Erträge aus den Alternative Investments, während im Vorjahr Erträge in der Position „Erträge aus Beteiligungen“ ausgewiesen werden.

| in Tsd €                                                                                        | 2022          | 2021          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Erträge aus Grundstück, Grundstücksgleichen Rechten und Bauten                                  | 2 477         | 2 450         |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 26 723        | 26 140        |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                            | 6 221         | 6 744         |
| Sonstige Ausleihungen und Ausleihungen an verbunden Unternehmen                                 | 5 002         | 4 940         |
| <b>Gesamt</b>                                                                                   | <b>40 423</b> | <b>40 274</b> |

In Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sind Erträge von 120 (Vj. 121) Tsd € aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice n enthalten.



### c) Erträge aus Zuschreibungen (22)

| in Tsd €                                                                                        | 2022         | 2021         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Beteiligungen                                                                                   | -            | 44           |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 1 012        | 690          |
| Auflösung EWB und PWB                                                                           | 7            | 5            |
| Währungszuschreibungen                                                                          | 97           | 2 436        |
| <b>Gesamt</b>                                                                                   | <b>1 116</b> | <b>3 175</b> |

### d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen (23)

| in Tsd €                                                                                        | 2022          | 2021         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Verbundene Unternehmen und Beteiligungen                                                        | 7 257         | 458          |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 12 060        | 1 634        |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                            | 2 452         | 5 959        |
| Sonstige Ausleihungen                                                                           | 2 679         | -            |
| Währungsgewinne                                                                                 | 5 176         | 249          |
| <b>Gesamt</b>                                                                                   | <b>29 624</b> | <b>8 300</b> |

Es sind Gewinne in Höhe von 11 (Vj. 166) Tsd € aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice enthalten.

## 4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen (24)

| in Tsd €                                       | 2022       | 2021         |
|------------------------------------------------|------------|--------------|
| Zuschreibung fondsgebundene Rentenversicherung | 1          | 9 668        |
| Währungszuschreibungen                         | 266        | 319          |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>267</b> | <b>9 987</b> |

Die Gewinne spiegeln die positive Wertentwicklung der Kapitalanlagen wider, soweit sie nicht bereits durch Verkäufe realisiert sind.

## 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung (25)

| in Tsd €                                 | 2022       | 2021         |
|------------------------------------------|------------|--------------|
| Übertragungen von Deckungskapital        | 850        | 793          |
| Entnahme aus der RfB gemäß § 140 (1) VAG | -          | 7 000        |
| Sonstige                                 | 13         | 50           |
| <b>Gesamt</b>                            | <b>863</b> | <b>7 843</b> |

Die Entnahme aus der RfB im Vorjahr in Höhe von 7 000 Tsd € ist zur Erhöhung der Deckungsrückstellung aufgrund des fortwährenden Niedrigzinsumfelds erfolgt.

## 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (26)

| in Tsd €                            | 2022          | 2021          |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Zahlungen</b>                    |               |               |
| Versicherungsfälle                  | 23 312        | 19 002        |
| Rückkäufe                           | 11 784        | 11 953        |
|                                     | 35 096        | 30 955        |
| Anteil der Rückversicherer          | -             | 85            |
|                                     | 35 096        | 30 870        |
| <b>Veränderung der Rückstellung</b> |               |               |
| Versicherungsfälle                  | 258           | 868           |
| Rückkäufe                           | 199           | - 50          |
| Schadenregulierungskosten           | -             | - 2           |
|                                     | 457           | 816           |
| Anteil der Rückversicherer          | -             | - 276         |
|                                     | 457           | 1 092         |
| <b>Gesamt</b>                       | <b>35 553</b> | <b>31 962</b> |

Der Rückversicherungsvertrag der ARA Pensionskasse wurde im Juli 2021 rückwirkend zum 31.12.2019 beendet, sodass zum 31.12.2021 keine Rückversicherung mehr besteht.

Im Berichtsjahr war 1 Gerichtsverfahren anhängig. Bei diesem Verfahren wurde die Klage abgewiesen. In keinem Fall steht die Entscheidung noch aus.

## 9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung (27)

In dieser Position sind vor allem die Abschlussvergütungen sowie die Aufwendungen aus bezogenen Dienstleistungen enthalten, die im Wege der Leistungsverrechnung diesem Funktionsbereich zugeordnet wurden.

## 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen (28)

### b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen auf Kapitalanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 und 6 und Abs. 4 in Verbindung mit § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB. Sie teilen sich wie folgt auf:

| in Tsd €                                                                | 31.12.2022    | 31.12.2021   |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Beteiligungen                                                           | -             | 37           |
| Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 13 689        | 9 926        |
| Inhaberschuldverschreibungen                                            | 1             | -            |
| <b>Gesamt</b>                                                           | <b>13 690</b> | <b>9 963</b> |

Die Beträge bei den Beteiligungen sowie bei den Inhaberschuldverschreibungen betreffen alle Bilanzposten, die wie Anlagevermögen bewertet werden. Bei den Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sind den Bilanzposten, die wie Anlagevermögen bewertet werden, 12 589 Tsd € zuzuordnen sowie 1 100 Tsd € den Bilanzposten, die wie Umlaufvermögen bewertet werden.

Im Berichtsjahr wurden Währungsabschreibungen in Höhe von 91 (Vj. 8) Tsd € verbucht.

## c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

| in Tsd €                                                                                        | 2022          | 2021         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 8 972         | 3 453        |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                            | 26            | 132          |
| Beteiligungen                                                                                   | 14 922        | 3 518        |
| Währungsverluste                                                                                | 2             | 103          |
| <b>Gesamt</b>                                                                                   | <b>23 922</b> | <b>7 206</b> |

Es sind in dieser Position Verluste in Höhe von 1 749 (Vj. 1) Tsd € aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice enthalten. Außerdem sind darin Währungsverluste in Höhe von 2 (Vj. 103) Tsd € enthalten.

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen beträgt im Geschäftsjahr 31 664 (Vj. 30 123) Tsd €.

### 11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen (29)

In dieser Position sind Abschreibungen auf fondsgebundene Rentenversicherungen in Höhe von 10 015 (Vj. 81) Tsd € enthalten.

### 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung (30)

| in Tsd €                                                                                                     | 2022         | 2021         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Aufwendungen aus Übertragung von Deckungskapital                                                             | 787          | 682          |
| Schuldzinsen für verzinsliche Ansammlung                                                                     | 143          | 451          |
| Aufwand aus Verminderung aktivierter Ansprüche für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen | 457          | 738          |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                | <b>1 387</b> | <b>1 871</b> |

## II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### 1. Sonstige Erträge (31)

| in Tsd €                                                       | 2022       | 2021       |
|----------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Zinsen                                                         | 44         | 71         |
| Währungskursgewinne <sup>1</sup>                               | -          | 5          |
| Erträge aus Auflösung von Rückstellungen                       | 269        | 13         |
| Sonstige                                                       | 0          | 10         |
| Erträge aus Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung | 2          | 1          |
| <b>Gesamt</b>                                                  | <b>315</b> | <b>100</b> |

<sup>1</sup> Davon unrealisierte Währungskursgewinne 0 (Vj. 5) Tsd €.

## 2. Sonstige Aufwendungen (32)

| in Tsd €                                                                                                                                     | 2022         | 2021         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Aufwendungen aus Kostenumlage                                                                                                                | 933          | 1 093        |
| Trägerzuschuss an WürttPK                                                                                                                    | -            | 174          |
| Aufwendungen aus Fremdwährungsgeschäft <sup>1,2</sup>                                                                                        | 320          | 405          |
| Aufwand für negative Zinsen                                                                                                                  | 15           | 18           |
| Sonstige Zinsen                                                                                                                              | 47           | 2            |
| Sonstige                                                                                                                                     | 61           | 151          |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                                                | <b>1 376</b> | <b>1 843</b> |
| <small>1 Davon realisierte Währungskursverluste 318 (Vj. 405) Tsd €.<br/>2 Davon unrealisierte Währungskursverluste 2 (Vj. 0) Tsd €.</small> |              |              |

## 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (33)

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Steueraufwand von 2 499 Tsd €, davon entfallen 1 094 Tsd € auf Vorjahre.

Aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen bei Grundstücken, Beteiligungen, Aktien, Anteilen an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Inhaberschuldverschreibungen, aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, versicherungstechnischen Rückstellungen sowie sonstigen Rückstellungen resultieren aktive bzw. passive latente Steuern. Für die latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30,53% angesetzt. Nach der Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB werden die aktiven Steuerlatenzen nicht aktiviert.

## Sonstige Steuern (34)

Im Jahr 2022 betrug die für den Grundbesitz der Gesellschaft zu leistende Grundsteuer 73 (Vj. 73) Tsd €.

## 8. Entnahme aus der Kapitalrücklage (35)

Im Berichtsjahr 2022 wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 2 500 (Vj. 9 565) Tsd € gemäß § 150 Abs. 4 AktG in Verbindung mit § 272 Abs. 2 HGB ein Bilanzverlust in gleicher Höhe ausgeglichen.

## 9. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-) (36)

Es ergibt sich im Berichtsjahr ein Bilanzergebnis von 0 (Vj. 0) €.

## Sonstige Pflichtangaben

### Aufsichtsrat und Vorstand der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf der Seite 2 genannt. Diese Seite ist Bestandteil des Anhangs.

### Rechtliche Grundlagen

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG hat ihren Sitz in Stuttgart und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 23366 eingetragen.

### Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG von besonderer Bedeutung gewesen wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses nicht eingetreten.

### Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgerechnet.

## Ergänzende Angaben

### Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter

| in Tsd €                                                                                                                       | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 688        | 806        |
| Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB                                                               | 17         | 28         |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                                  | <b>705</b> | <b>834</b> |

### Honorar der Abschlussprüfer

Neben der Prüfung des Jahresabschlusses wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gesetzliche Prüfungen nach dem Aktiengesetz und anderen Rechtsvorschriften durchgeführt.

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der Wüstenrot & Württembergische AG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

### Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31.12.2022 beschäftigte die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse 4 (Vj. 4) Mitarbeiter.

### Gesamtbezüge des Aufsichtsrats, Vorstands und früheren Vorstands sowie diesen Personengruppen gewährte Vorschüsse und Kredite

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge.

Wie im Vorjahr bestanden keine Vorschüsse und Kredite an Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen wurden nicht eingegangen.

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine aus der Bilanz oder den vorhergehenden Erläuterungen nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse, keine Pfandbestellungen, keine Sicherungsübereignungen und keine Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln.

Die Gesellschaft ist gemäß § 221 Abs. 2 VAG freiwilliges Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Zukünftige Verpflichtungen für die Gesellschaft bestehen nicht. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 1 007 Tsd €. Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1% der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 9 063 Tsd €. Mit einer Inanspruchnahme ist zurzeit nicht zu rechnen, da uns kein entsprechendes Schreiben des Sicherungsfonds vorliegt.

Nach unserem aktuellen Kenntnisstand gehen wir auch für die Zukunft davon aus, dass das Risiko der Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen wie in der Vergangenheit zu keinem zusätzlichen Aufwand für die Gesellschaft führt.

Die ausstehenden Einzahlungsverpflichtungen für eingegangene Beteiligungs- und Fondsinvestments betrugen 244 069 Tsd € (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 166 019 Tsd €).

Für 2023 werden Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen in Höhe von 4 000 Tsd € erwartet.

## Konzernzugehörigkeit

Die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG gehört zum W&W-Konzern, dessen Mutterunternehmen die Wüstenrot & Württembergische AG, Kornwestheim, ist sowie zum Konzern WürttLeben, dessen Mutterunternehmen die Württembergische Lebensversicherung AG, Kornwestheim, ist. Die Konzernabschlüsse des W&W-Konzerns sowie des Konzerns WürttLeben werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Wüstenrot und Württembergische AG hat uns am 16. September 1999 nach § 20 Abs. 3 und 4 AktG mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung i.S.v. § 16 Abs. 1 und 4 AktG an unserer Gesellschaft gehört.

Stuttgart, den 23. Februar 2023

Der Vorstand



Dr. Björn Achter



Stephan Baum



# Anlagen

## Anlage zum Anhang

### Entwicklung der Aktivposten A.I. bis III. im Geschäftsjahr 2022

| in Tsd €                                                                                                         | Bilanzwerte<br>2021 | Zugänge          | Um-<br>buchungen | Abgänge          | Zuschrei-<br>bungen | Abschrei-<br>bungen | Bilanzwerte<br>2022 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>A.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b> | <b>51 142</b>       | -                | -                | -                | -                   | <b>688</b>          | <b>50 454</b>       |
| <b>A. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>                                        |                     |                  |                  |                  |                     |                     |                     |
| 1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen                                                                        | 3 000               | -                | -                | -                | -                   | -                   | 3 000               |
| 2. Beteiligungen                                                                                                 | 38 997              | -                | - 5 133          | 3 875            | -                   | -                   | 29 989              |
| <b>Summe A II.</b>                                                                                               | <b>41 997</b>       | <b>-</b>         | <b>- 5 133</b>   | <b>3 875</b>     | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>32 989</b>       |
| <b>A.III. Sonstige Kapitalanlagen</b>                                                                            |                     |                  |                  |                  |                     |                     |                     |
| 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere               | 510 741             | 167 013          | 5 652            | 86 385           | 1 108               | 13 688              | 584 441             |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                                          | 576 714             | 5 123            | -                | 42 661           | 1                   | 1                   | 539 176             |
| 3. Sonstige Ausleihungen                                                                                         |                     |                  |                  |                  |                     |                     |                     |
| a) Namensschuldverschreibungen                                                                                   | 143 982             | 23 000           | 8 885            | 23 093           | 7                   | 8                   | 152 773             |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                                                          | 140 108             | 63 036           | - 8 885          | 18 139           | -                   | -                   | 176 120             |
| c) Übrige Ausleihungen                                                                                           | 955                 | 110              | -                | -                | -                   | -                   | 1 065               |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten                                                                                 | 6 200               | 4 126 300        | -                | 4 122 100        | -                   | -                   | 10 400              |
| <b>Summe A III.</b>                                                                                              | <b>1 378 700</b>    | <b>4 384 582</b> | <b>5 652</b>     | <b>4 292 378</b> | <b>1 116</b>        | <b>13 697</b>       | <b>1 463 975</b>    |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                    | <b>1 471 839</b>    | <b>4 384 582</b> | <b>519</b>       | <b>4 296 253</b> | <b>1 116</b>        | <b>14 385</b>       | <b>1 547 418</b>    |

Die Umbuchungsbeträge weisen die Werte zum unterjährigen, technischen Umbuchungszeitpunkt aus und beinhalten bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführte Transaktionen. Wirtschaftlich sind die Umbuchungen zum 01.01.2022 wirksam gewesen und sind demnach entsprechend ganzjährig unter den korrespondierenden aufnehmenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung für den diesjährigen Berichtszeitraum erfasst.

Die Erhöhung in der Position Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere resultiert aus der Umbuchung der Alternativen Investmentfonds, siehe hierzu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Aktiva.



## Anteilsbesitzliste

| Name und Sitz der Gesellschaft                                             | Anteil am<br>Kapital<br>direkt<br>in % | Anteil am<br>Kapital<br>indirekt<br>in % | Wäh-<br>rung | Bilanz-<br>stichtag | Eigen-<br>kapital <sup>1</sup> | Ergebnis<br>nach<br>Steuern <sup>1</sup> |
|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|------------------------------------------|--------------|---------------------|--------------------------------|------------------------------------------|
| <b>Deutschland</b>                                                         |                                        |                                          |              |                     |                                |                                          |
| Deutscher Solarfonds "Stabilität 2010" GmbH & Co. KG,<br>Frankfurt am Main | 11,19                                  |                                          | €            | 31.10.2021          | 63 331 980                     | 3 714 700                                |

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich auf den unter Bilanzstichtag genannten letzten verfügbaren Jahresabschluss.

## Anlage zum Lagebericht

### Bewegung des Bestandes Pensionsversicherungen (ohne sonstige Versicherungen)

|                                                                                               | Anwärter            |                     |                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                                                                                               | Gesamt              | Frauen              | Männer              |
|                                                                                               | Anzahl <sup>1</sup> | Anzahl <sup>1</sup> | Anzahl <sup>1</sup> |
| I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres                                                      | 89 052              | 40 268              | 48 784              |
| II. Zugang während des Geschäftsjahres                                                        |                     |                     |                     |
| 1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern                                                 | 10                  | 4                   | 6                   |
| 2. Sonstiger Zugang                                                                           | 41                  | 35                  | 6                   |
| <b>3. Gesamter Zugang</b>                                                                     | <b>51</b>           | <b>39</b>           | <b>12</b>           |
| III. Abgang während des Geschäftsjahres                                                       |                     |                     |                     |
| 1. Tod                                                                                        | 210                 | 53                  | 157                 |
| 2. Beginn der Altersrente                                                                     | 594                 | 278                 | 316                 |
| 3. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)                                              | -                   | -                   | -                   |
| 4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf                                                        | 1 015               | 504                 | 511                 |
| 5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen | 1 248               | 620                 | 628                 |
| 6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeiträgen und Austrittsvergütungen | -                   | -                   | -                   |
| 7. Sonstiger Abgang                                                                           | -                   | -                   | -                   |
| <b>8. Gesamter Abgang</b>                                                                     | <b>3 067</b>        | <b>1 455</b>        | <b>1 612</b>        |
| IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres                                                       | 86 036              | 38 852              | 47 184              |
| 1. davon beitragsfreie Anwartschaften                                                         | 39 000              | 18 020              | 20 980              |
| 2. davon in Rückdeckung gegeben <sup>2</sup>                                                  | -                   | -                   | -                   |

<sup>1</sup> Anzahl Verträge, Zahlen in Klammern sind Zusatzversicherungen.

<sup>2</sup> Der Rückversicherungsvertrag der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG wurde im Juli 2021 rückwirkend zum 31.12.2019 beendet, sodass zum 31.12.2021 keine Rückversicherung mehr besteht.

| Invaliden- und Altersrentner |                     |                     |                        | Hinterbliebenenrentner |                     |                     | Summe der Jahresrenten |                |            |
|------------------------------|---------------------|---------------------|------------------------|------------------------|---------------------|---------------------|------------------------|----------------|------------|
| Gesamt                       | Frauen              | Männer              | Summe der Jahresrenten | Witwen                 | Witwer              | Waisen              | Witwen                 | Witwer         | Waisen     |
| Anzahl <sup>1</sup>          | Anzahl <sup>1</sup> | Anzahl <sup>1</sup> | in €                   | Anzahl <sup>1</sup>    | Anzahl <sup>1</sup> | Anzahl <sup>1</sup> | in €                   | in €           | in €       |
| 2 582                        | 1 144               | 1 438               | 2 894 847              | (70)                   | (23)                | (1)                 | (68 440)               | (12 748)       | (1 237)    |
| 594                          | 278                 | 316                 | 782 329                | (11)                   | (6)                 | -                   | (5 778)                | (2 868)        | -          |
| -                            | -                   | -                   | 976                    | -                      | -                   | -                   | (67)                   | (5)            | (1)        |
| <b>594</b>                   | <b>278</b>          | <b>316</b>          | <b>783 305</b>         | <b>(11)</b>            | <b>(6)</b>          | <b>-</b>            | <b>(5 845)</b>         | <b>(2 873)</b> | <b>(1)</b> |
| 16                           | 2                   | 14                  | 10 949                 | 3                      | 2                   | -                   | 2 469                  | 2 480          | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| <b>16</b>                    | <b>2</b>            | <b>14</b>           | <b>10 949</b>          | <b>3</b>               | <b>2</b>            | <b>-</b>            | <b>2 469</b>           | <b>2 480</b>   | <b>-</b>   |
| 3 160                        | 1 420               | 1 740               | 3 667 202              | (78)                   | (27)                | (1)                 | (71 816)               | (13 141)       | (1 238)    |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |
| -                            | -                   | -                   | -                      | -                      | -                   | -                   | -                      | -              | -          |

## Bestand an Zusatzversicherungen

| in Tsd €                                  | Berufsunfähigkeits- oder Invaliden-<br>Zusatzversicherung |                         | Sonstige Zusatzversicherungen |                         |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------------|-------------------------|
|                                           | Anzahl der<br>Versicherungen                              | 12-fache<br>Jahresrente | Anzahl der<br>Versicherungen  | Versicherungs-<br>summe |
| <b>Bestand</b>                            |                                                           |                         |                               |                         |
| 1. Am Anfang des Geschäftsjahres          | 14 433                                                    | 382 631                 | 10 801                        | 124 029                 |
| 2. Am Ende des Geschäftsjahres            | 13 671                                                    | 364 371                 | 10 730                        | 125 078                 |
| davon in Rückdeckung gegeben <sup>1</sup> | -                                                         | -                       | -                             | -                       |
|                                           | 2022                                                      | 2021                    |                               |                         |
| <b>Beitragssumme des Neuzugangs</b>       | <b>35 929</b>                                             | <b>37 209</b>           |                               |                         |

<sup>1</sup> Der Rückversicherungsvertrag der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG wurde im Juli 2021 rückwirkend zum 31.12.2019 beendet, sodass zum 31.12.2021 keine Rückversicherung mehr besteht.

# Überschussanteile für 2023

Nachfolgend beschreiben wir Grundsätzliches zur Überschussentstehung und zur Beteiligung an den Überschüssen. Die konkreten Regelungen zur Überschussbeteiligung und Überschussverwendung können von der Versicherungsart und vom Tarif abhängen und sind im Geschäftsplan beziehungsweise in den jeweiligen allgemeinen Versicherungsbedingungen dargestellt. Gemäß den dort beschriebenen Regelungen und der bei Vertragsabschluss getroffenen Vereinbarung zur Überschussverwendung erfolgt die Überschussbeteiligung der einzelnen Versicherungsverträge.

## Grundsätze der Überschussbeteiligung

### Überschussentstehung

Um unsere Leistungspflicht aus den Versicherungsverträgen erfüllen zu können, müssen wir vorsichtig kalkulieren. Dadurch entstehen im Allgemeinen Überschüsse, an denen die Versicherungsnehmer im Rahmen der Überschussbeteiligung beteiligt werden. Die Höhe dieser Überschüsse hängt von der Verzinsung der Kapitalanlagen, der Entwicklung des versicherten Risikos und dem Verlauf der Kosten ab. Die Beteiligung an den Überschüssen erfolgt in Form von jährlichen Überschussanteilen und der Beteiligung an den Bewertungsreserven. Die jährlichen Überschussanteile umfassen sowohl widerruflich als auch unwiderruflich zugeordnete Überschussanteile. Unwiderrufliche Überschussanteile werden während der Aufschub- beziehungsweise Vertragslaufzeit jährlich zugewiesen. Widerrufliche Überschussanteile werden erst am Ende der Aufschub- beziehungsweise Vertragslaufzeit unwiderruflich gutgeschrieben beziehungsweise zur Auszahlung fällig.

### Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und ermöglichen es, kurzfristige Schwankungen auf den Kapitalmärkten auszugleichen.

Überschussberechtigte Versicherungsverträge werden gemäß § 153 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Regelungen an den Bewertungsreserven beteiligt.

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven wird bei Beendigung des Vertrags (durch Eintritt des Versicherungsfalls, Kündigung oder Erleben des vereinbarten Ablauftermins beziehungsweise Rentenbeginns) oder mit Einsetzen der laufenden Rentenzahlung zur Gutschrift fällig. Dem einzelnen Vertrag wird dabei sein Anteil an den verteilungsfähigen Bewertungsreserven gutgeschrieben. Rentenversicherungen in der Rentenbezugszeit werden über eine angemessen erhöhte laufende Überschussbeteiligung an den Bewertungsreserven beteiligt.

Die Beteiligung der Versicherungsverträge an den Bewertungsreserven erfolgt verursachungsorientiert. Nicht beteiligt werden Verträge, die nicht zur Entstehung von Bewertungsreserven beitragen, insbesondere fondsgebundene Verträge beziehungsweise Fondskomponenten in Verträgen.

Die Bewertungsreserven werden monatlich ermittelt. Aus den gesamten Bewertungsreserven des Unternehmens werden zunächst die Bewertungsreserven ermittelt, die nach aktuell gültigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen für die Beteiligung der Versicherungsnehmer zu berücksichtigen sind. Derzeit ist hierbei gemäß § 139 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) ein eventuell bestehender Sicherungsbedarf mindernd anzusetzen. Zu den aufsichtsrechtlichen Regelungen gehören unter anderem die Solvenzvorschriften und BaFin-Stresstests. Um die Erfüllung dieser Anforderungen sicherzustellen, kann bei unverzüglicher Unterrichtung der BaFin eine Reduktion bis hin zu einer vollständigen Kürzung der Bewertungsreservenbeteiligung erfolgen. Die verteilungsfähigen Bewertungsreserven werden dann aus den für die Beteiligung der Versicherungsnehmer heranzuziehenden Bewertungsreserven hergeleitet, indem sie anhand der relevanten Bilanzsumme des Unternehmens und des Vermögens aller anspruchsberechtigten Verträge proportional aufgeteilt werden und indem noch der Teil abgetrennt wird, der kollektive Mittel für die zukünftige Überschussbeteiligung des Bestands enthält.

Um die verteilungsfähigen Bewertungsreserven dem einzelnen Vertrag zuzuordnen, werden jährlich ab Beginn des Vertrags als Beteiligungsgewicht das Deckungskapital und das gegebenenfalls vorhandene Überschussguthaben zum Stichtag 31. Dezember zum Beteiligungsgewicht des Vorjahres addiert. Für den Gesamtbestand wird die Summe aus den Beteiligungsgewichten der einzelnen Verträge gebildet. Der Anteilsatz des einzelnen Vertrags ergibt sich aus dem Verhältnis des Beteiligungsgewichts des Vertrags zum Beteiligungsgewicht des Bestands.

Den so zugeordneten Betrag teilen wir gemäß § 153 Absatz 3 VVG bei Fälligkeit zur Hälfte zu.

Um die Auswirkungen plötzlicher und kurzfristiger Schwankungen des Kapitalmarkts auf die Höhe der Beteiligung an den Bewertungsreserven für den Versicherungsnehmer abzufedern, kann jährlich eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven deklariert werden. Bei Änderung der Deklaration kann die Mindestbeteiligung absinken, gegebenenfalls sogar entfallen, sofern es die wirtschaftliche Situation erfordert. Dies kann beispielsweise bei starken Schwankungen am Kapitalmarkt der Fall sein. Die Mindestbeteiligung wird ausgezahlt, wenn der sich nach § 153 Absatz 3 VVG ergebende gesetzliche Wert unter die Mindestbeteiligung fällt, ansonsten wird der gesetzlich vorgesehene Wert fällig.

## Überschussverwendung

Die unwiderruflichen laufenden Überschussanteile können in Abhängigkeit vom jeweiligen Tarif verzinslich angesammelt, für eine erhöhte Todes- und Erlebensfall-Leistung (Ansammlungsbonus und Kapitalbonus), für eine erhöhte Erlebensfall-Leistung (Erlebensfallbonus), für eine Indexbeteiligung, zur Erhöhung des Fondsguthabens verwendet oder mit dem Beitrag verrechnet werden.

Die widerruflichen Überschussanteile werden in Abhängigkeit vom Tarif und von den zugehörigen allgemeinen Versicherungsbedingungen entweder für den Überschussfonds oder den Schlussüberschuss verwendet.

Zu Beginn der Rentenzahlung oder bei Vertragsbeendigung wird der Überschussfonds beziehungsweise der Schlussüberschuss mit dem dann deklarierten Anteilsatz fällig. Bei Änderung der Deklaration kann die Zahlung aus dem Überschussfonds beziehungsweise der Schlussüberschuss absinken, gegebenenfalls sogar entfallen, sofern es die wirtschaftliche Situation erfordert. Dies kann beispielsweise bei starken Schwankungen am Kapitalmarkt der Fall sein. Der Überschussfonds beziehungsweise der Schlussüberschuss wird – soweit vorhanden – bei Tod in voller Höhe und bei Kündigung gekürzt ausgezahlt.

Die Beteiligung an den Bewertungsreserven wird ausgezahlt beziehungsweise in die Berechnung der Gesamtrente einbezogen.

Für die Tarife wird die deklarierte Überschussbeteiligung in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt.

## Überschussanteilsätze

Die im Folgenden dargestellten Überschussanteilsätze gelten für Versicherungen, die sich am 31. Dezember 2022 im Bestand befanden. Für Rentenversicherungen während der Rentenzahlung sind die Überschussanteilsätze nur für die Verträge verbindlich, die am 31. Dezember 2022 in Rentenbezug waren beziehungsweise die 2023 in Rentenbezug übergehen.

Die Deklaration der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven ist nur für Verträge gültig, die 2023 durch Auszahlung der Kapitalabfindung beendet werden beziehungsweise für die die laufende Rentenzahlung einsetzt.

Die Schlussüberschussanteilsätze beziehungsweise die Überschussfondsanteilsätze beziehen sich auf Vertragsbeendigungen und Rentenübergänge beziehungsweise Kapitalabfindungen im Jahr 2023. Diese Sätze werden jeweils nur für Leistungsfälle eines Geschäftsjahres deklariert. Dabei werden auch für zuvor abgelaufene Vertragsjahre die Schlussüberschussanteile beziehungsweise die Überschussanteile im Überschussfonds jeweils neu festgelegt.

## Vertragsindividuelle Finanzierungsmittel bei Rentenversicherungen

Erfreulicherweise ist die Lebenserwartung in Deutschland in den letzten Jahren weiter angestiegen – und zwar schneller als erwartet. Dieser Trend setzt sich laut aktuellen Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung e.V. (DAV) fort. Dies führt dazu, dass die gleiche garantierte Rente künftig länger an unsere Versicherungsnehmer gezahlt werden kann.

Für schon bestehende oder vereinbarte garantierte Renten haben die betroffenen Versicherungen (Tarifgenerationen vor 2005) zur Sicherung der vertraglich vereinbarten Rente bereits im Geschäftsjahr 2004 unter Bezug auf die Rententafel DAV 2004 R zusätzliche Mittel erhalten, die dann ab Rentenbeginn für die verlängerten Rentenzahlungen verwendet werden.

Zur Finanzierung der zusätzlichen Deckungsmittel wird das Kollektiv der Rentenversicherungen herangezogen. Dadurch entfallen die laufenden Überschussanteile und der Schlussüberschuss der anwartschaftlichen Rentenversicherungen sowie der Rentenbeginne ab dem 1. Januar 2007 in dem für die Finanzierung notwendigen Umfang.

Bei Beendigung der Versicherung vor dem Rentenbezug werden die zusätzlichen Deckungsmittel in dem Maße herausgegeben, in dem sie als Überschüsse zur Auszahlung gelangt wären. Dadurch ist gewährleistet, dass die Leistungen bei Tod, Rückkauf oder Ausübung des Kapitalwahlrechts durch diese Maßnahme unberührt bleiben.

## Überschussanteilsätze für die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

### 1. Renten-Einzelversicherungen und Hinterbliebenen-Zusatzversicherungen

Regulierter Bestand (Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen)

#### Tarifgeneration vor 2005 Rentenanwartschaften

| Laufende Überschussanteile                                    |         |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Zinsüberschussanteil                                          | 0,00 %  | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> |         |                                                                                           |
| Beitragspflichtige Versicherungen                             | 0,00 %  | des überschussberechtigten Beitrags                                                       |
| Schlusszahlung                                                |         |                                                                                           |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                | 0,000 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten unter 5 Jahren      |
| Steigerung je Jahr zusätzlicher Aufschubzeit                  | 0,000 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten von 5 bis 40 Jahren |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                  | 0,00 %  | der Schlussüberschussanteile                                                              |

<sup>1</sup> Gemäß den Versicherungsbedingungen.

<sup>2</sup> Bei Tod oder Kündigung im letzten Drittel der Aufschubzeit wird ein anteiliger Schlussüberschuss gezahlt.

#### Laufende Renten

|                                                 |                               |                                                             |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                     | 0,00 % [0,00 % <sup>3</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,17 % [0,17 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,17 % [0,17 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |

<sup>3</sup> Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der ohne Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- das „schlussüberschussberechtigte Deckungskapital“ das zum Rentenübergangstermin vorhandene Deckungskapital der Rente (ohne Überschussbeteiligung aus der Rentenanwartschaft) gewichtet mit einem Laufzeitfaktor und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgeneration 2005

### Rentenanwartschaften

|                                                               |         |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                             |         |                                                                                           |
| Zinsüberschussanteil                                          | 0,00 %  | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> |         |                                                                                           |
| Beitragspflichtige Versicherungen                             | 0,00 %  | des überschussberechtigten Beitrags                                                       |
| <b>Schlusszahlung</b>                                         |         |                                                                                           |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                | 0,000 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten unter 5 Jahren      |
| Steigerung je Jahr zusätzlicher Aufschubzeit                  | 0,000 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten von 5 bis 40 Jahren |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                  | 0,00 %  | der Schlussüberschussanteile                                                              |

<sup>1</sup> Gemäß den Versicherungsbedingungen.

<sup>2</sup> Bei Tod oder Kündigung im letzten Drittel der Aufschubzeit wird ein anteiliger Schlussüberschuss gezahlt.

### Laufende Renten

|                                                 |                               |                                                             |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                     | 0,00 % [0,00 % <sup>3</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,14 % [0,14 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,14 % [0,14 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |

<sup>3</sup> Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der ohne Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- das „schlussüberschussberechtigte Deckungskapital“ das zum Rentenübergangstermin vorhandene Deckungskapital der Rente (ohne Überschussbeteiligung aus der Rentenanwartschaft) gewichtet mit einem Laufzeitfaktor und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.



## Deregulierter Bestand

### Tarifgeneration 2006 Rentenanwartschaften

|                                                                                                                                                                      |        |                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                                                                                                                                    |        |                                                                                           |
| Zinsüberschussanteil                                                                                                                                                 | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup>                                                                                                        |        |                                                                                           |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                                                                                                                    | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags                                                       |
| <b>Schlusszahlung</b>                                                                                                                                                |        |                                                                                           |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                                                                                                                       | 0,00 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten unter 5 Jahren      |
| Steigerung je Jahr zusätzlicher Aufschubzeit                                                                                                                         | 0,00 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten von 5 bis 40 Jahren |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                                                                                                                         | 0,00 % | der Schlussüberschussanteile                                                              |
| <small>1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.<br/>2 Bei Tod oder Kündigung im letzten Drittel der Aufschubzeit wird ein anteiliger Schlussüberschuss gezahlt.</small> |        |                                                                                           |

### Laufende Renten

|                                                               |                               |                                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                                   | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um               | 0,14 % [0,14 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                               | 0,14 % [0,14 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <small>3 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der ohne Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- das „schlussüberschussberechtigte Deckungskapital“ das zum Rentenübergangstermin vorhandene Deckungskapital der Rente (ohne Überschussbeteiligung aus der Rentenanwartschaft) gewichtet mit einem Laufzeitfaktor und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgeneration 2007

### Rentenanwartschaften

|                                                               |        |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                             |        |                                                                                           |
| Zinsüberschussanteil                                          | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> |        |                                                                                           |
| Beitragspflichtige Versicherungen                             | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags                                                       |
| <b>Schlusszahlung</b>                                         |        |                                                                                           |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                | 0,00 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten unter 5 Jahren      |
| Steigerung je Jahr zusätzlicher Aufschubzeit                  | 0,00 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten von 5 bis 40 Jahren |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                  | 0,00 % | der Schlussüberschussanteile                                                              |

<sup>1</sup> Gemäß den Versicherungsbedingungen.

<sup>2</sup> Bei Tod oder Kündigung im letzten Drittel der Aufschubzeit wird ein anteiliger Schlussüberschuss gezahlt.

### Laufende Renten

|                                                 |                               |                                                             |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                     | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |

<sup>3</sup> Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der ohne Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- das „schlussüberschussberechtigte Deckungskapital“ das zum Rentenübergangstermin vorhandene Deckungskapital der Rente (ohne Überschussbeteiligung aus der Rentenanwartschaft) gewichtet mit einem Laufzeitfaktor und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgenerationen 2008 und 2012

### Rentenanwartschaften

|                                                                                                                                                                                                                                          |        |                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                                                                                                                                                                                                        |        |                                             |
| Zinsüberschussanteil                                                                                                                                                                                                                     | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup>                                                                                                                                                                            |        |                                             |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                                                                                                                                                                                        | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags         |
| <b>Schlusszahlung</b>                                                                                                                                                                                                                    |        |                                             |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                                                                                                                                                                                           |        |                                             |
| Schlussüberschussbezugsgröße 1                                                                                                                                                                                                           | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Schlussüberschussbezugsgröße 2                                                                                                                                                                                                           | 0,00 % | des vorhandenen Überschussguthabens         |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                                                                                                                                                                                             | 0,00 % | der Schlussüberschussanteile                |
| <small>1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.<br/> 2 Bei Tod wird der Schlussüberschuss in voller Höhe und bei vorzeitiger Vertragsauflösung anteilig fällig. Hierbei wird unter anderem ein Stornozins von 4,00% berücksichtigt.</small> |        |                                             |

### Laufende Renten

|                                                               |                               |                                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                                   | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um               | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                               | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <small>3 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                                             |

Der Anteilsatz an den Schlussüberschussbezugsgrößen 1 und 2 beträgt 0,00 %.

Die Fortschreibung der Schlussüberschussbezugsgrößen 1 und 2 beträgt jeweils 0,00 % der Schlussüberschussbezugsgrößen 1 und 2 des Vorjahres.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der ohne Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgeneration 2013

### Rentenanwartschaften

|                                                                     |        |                                                               |
|---------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Jährliche Überschussanteile</b>                                  |        |                                                               |
| Zinsüberschussanteil                                                | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
|                                                                     | 0,00 % | des verzinslich angesammelten Überschussguthabens             |
| <b>Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit<sup>1</sup></b> |        |                                                               |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                   | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags                           |
| Risikoüberschussanteil                                              | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
| <b>Schlusszahlung</b>                                               |        |                                                               |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                        | 0,00 % | des aktuellen Beteiligungsgewichts für die Mindestbeteiligung |
| <small>1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.</small>                |        |                                                               |

Der Überschussanteil in Prozent der widerruflichen Überschussanteile zum Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres wird auf 0,00 % deklariert.

Da für das Jahr 2023 alle Überschussanteilsätze in der Rentenanwartschaft auf 0,00 % deklariert sind, werden keine zusätzlichen Parameter für die Aufteilung der jährlichen Überschussanteile auf widerrufliche und unwiderrufliche Überschüsse benötigt.

Der Überschussfondsanteilsatz beträgt 0,00 %.

### Laufende Renten

|                                                 |                               |                                                             |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente<sup>1</sup></b>         | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Gleichbleibende Bonusrente<sup>1</sup></b>   | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |

1 Die infolge der jährlichen Deklaration jeweils erreichte Höhe der steigenden bzw. gleichbleibenden Bonusrente ist nicht garantiert. Sie kann weiter ansteigen oder absinken oder ggf. sogar entfallen.

2 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der ohne Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- das „Beteiligungsgewicht für die Mindestbeteiligung“ die Summe der Deckungskapitalien zum Versicherungsjahrestag der abgelaufenen Versicherungsjahre und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgenerationen 2015, 2017 und 2022 Rentenanwartschaften

|                                                               |        |                                                               |
|---------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Jährliche Überschussanteile</b>                            |        |                                                               |
| Zinsüberschussanteil                                          | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
|                                                               | 0,00 % | des überschussberechtigten Ansammlungs- bzw. Kapitalbonus     |
| Extra-Überschussanteil für Versicherungen nach Tarif PRX(E)   | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
|                                                               | 0,00 % | des überschussberechtigten Kapitalbonus                       |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
|                                                               | 0,00 % | des überschussberechtigten Ansammlungs- bzw. Kapitalbonus     |
| Risikoüberschussanteil                                        | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
| <b>Schlusszahlung</b>                                         |        |                                                               |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                  | 0,00 % | des aktuellen Beteiligungsgewichts für die Mindestbeteiligung |
| <small>1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.</small>          |        |                                                               |

Der Überschussanteil in Prozent der widerruflichen Überschussanteile zum Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres wird auf 0,00 % deklariert.

Da für das Jahr 2023 alle Überschussanteilsätze in der Rentenanwartschaft auf 0,00 % deklariert sind, werden keine zusätzlichen Parameter für die Aufteilung der jährlichen Überschussanteile auf widerrufliche und unwiderrufliche Überschüsse benötigt.

Der Überschussfondsanteilsatz beträgt 0,00 %.

### Laufende Renten

|                                                                                                                                                                                                                         |                               |                                                             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente<sup>1</sup></b>                                                                                                                                                                                 | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um                                                                                                                                                                         | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <b>Gleichbleibende Bonusrente<sup>1</sup></b>                                                                                                                                                                           | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | des Verrentungskapitals bzw. der möglichen Kapitalabfindung |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                                                                                                                                                                                         | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>2</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                             |
| <small>1 Die infolge der jährlichen Deklaration jeweils erreichte Höhe der steigenden bzw. gleichbleibenden Bonusrente ist nicht garantiert. Sie kann weiter ansteigen oder absinken oder ggf. sogar entfallen.</small> |                               |                                                             |
| <small>2 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small>                                                                                                                                                           |                               |                                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Ansammlungsbonus“ der um ein Jahr mit dem Rechnungszins des Ansammlungsbonus abgezinste Ansammlungsbonus zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Kapitalbonus“ der um ein Jahr mit dem Rechnungszins des Kapitalbonus abgezinste Kapitalbonus zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- das „Beteiligungsgewicht für die Mindestbeteiligung“ die Summe der Deckungskapitalien zum Versicherungsjahrestag der abgelaufenen Versicherungsjahre und
- das „Verrentungskapital“ das schlussüberschussberechtigte Deckungskapital zuzüglich des vorhandenen Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## 2. Indexgebundene Rentenversicherungen

### Deregulierter Bestand

#### Tarifgenerationen 2016 und 2017 Rentenanwartschaften

| <b>Jährliche Überschussanteile</b>                            |        |                                                           |
|---------------------------------------------------------------|--------|-----------------------------------------------------------|
| Grundüberschussanteil                                         | 0,00 % | des Deckungskapitals zu Beginn des Indexjahres            |
|                                                               | 0,00 % | des überschussberechtigten unterjährigen Deckungskapitals |
| Extra-Überschussanteil                                        | 0,00 % | des Deckungskapitals zu Beginn des Indexjahres            |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> | 0,00 % | des Deckungskapitals zu Beginn des Indexjahres            |
| <b>Schlusszahlung</b>                                         |        |                                                           |
| Laufende Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven         | 0,00 ‰ | des Deckungskapitals zu Beginn des Indexjahres            |

1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.

#### Laufende Renten

|                                                 |                               |                                     |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente<sup>2</sup></b>         | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtkapitals bei Rentenbeginn |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,00 % [0,00 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente     |
| <b>Gleichbleibende Bonusrente<sup>2</sup></b>   | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtkapitals bei Rentenbeginn |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,00 % [0,00 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente     |

2 Die infolge der jährlichen Deklaration jeweils erreichte Höhe der steigenden bzw. gleichbleibenden Bonusrente ist nicht garantiert. Sie kann weiter ansteigen oder absinken oder ggf. sogar entfallen.  
3 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Der Verzinsungssatz für die laufend zugeteilte Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird in Höhe von 0,00 % zum Ende des abgelaufenen Versicherungsjahres deklariert.

Hierbei ist:

- das „überschussberechtigten unterjährige Deckungskapital“ das Deckungskapital, das sich aus den während des vorangegangenen Indexjahres beziehungsweise vor dem ersten Indexstichtag geleisteten Beiträgen ergibt.

### 3. Fondsgebundene Rentenversicherungen

Regulierter Bestand (Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen)

#### Tarifgenerationen bis einschließlich 2005 Rentenanwartschaften

|                                                                                                                            |         |                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                                                                                          |         |                                                                                           |
| Zinsüberschussanteil                                                                                                       | 0,00 %  | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup>                                                              |         |                                                                                           |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                                                                          | 0,00 %  | des überschussberechtigten Beitrags                                                       |
| <b>Schlusszahlung</b>                                                                                                      |         |                                                                                           |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                                                                             | 0,000 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten unter 5 Jahren      |
| Steigerung je Jahr zusätzlicher Aufschubzeit                                                                               | 0,000 % | des schlussüberschussberechtigten Deckungskapitals bei Aufschubzeiten von 5 bis 40 Jahren |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                                                                               | 0,00 %  | der Schlussüberschussanteile                                                              |
| <small>1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.</small>                                                                       |         |                                                                                           |
| <small>2 Bei Tod oder Kündigung im letzten Drittel der Aufschubzeit wird ein anteiliger Schlussüberschuss gezahlt.</small> |         |                                                                                           |

#### Laufende Renten

|                                                               |                               |                                      |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                                   | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um               | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente      |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                               | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente      |
| <small>3 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                      |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der mit Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag und
- das „Gesamtguthaben“ das garantierte Deckungskapital zuzüglich des Fondsguthabens und des Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Deregulierter Bestand

### Tarifgenerationen 2006 und 2007 Rentenanwartschaften

|                                                                                                                                                                      |        |                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                                                                                                                                    |        |                                                               |
| Zinsüberschussanteil                                                                                                                                                 | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup>                                                                                                        |        |                                                               |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                                                                                                                    | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags                           |
| <b>Schlusszahlung</b>                                                                                                                                                |        |                                                               |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                                                                                                                       | 0,00 % | der gezahlten Beiträge bei Aufschubzeiten unter 5 Jahren      |
| Steigerung je Jahr zusätzlicher Aufschubzeit                                                                                                                         | 0,00 % | der gezahlten Beiträge bei Aufschubzeiten von 5 bis 40 Jahren |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                                                                                                                         | 0,00 % | der Schlussüberschussanteile                                  |
| <small>1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.<br/>2 Bei Tod oder Kündigung im letzten Drittel der Aufschubzeit wird ein anteiliger Schlussüberschuss gezahlt.</small> |        |                                                               |

### Laufende Renten

|                                                               |                               |                                      |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                                   | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um               | 0,00 % [0,00 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente      |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                               | 0,00 % [0,00 % <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente      |
| <small>3 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                      |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der mit Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag und
- das „Gesamtguthaben“ das garantierte Deckungskapital zuzüglich des Fondsguthabens und des Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.



## Tarifgeneration 2008

### Rentenanwartschaften

|                                                                                                                                                                                                                                                |        |                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                                                                                                                                                                                                              |        |                                             |
| Zinsüberschussanteil                                                                                                                                                                                                                           | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup>                                                                                                                                                                                  |        |                                             |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                                                                                                                                                                                              | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags         |
| <b>Schlusszahlung</b>                                                                                                                                                                                                                          |        |                                             |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                                                                                                                                                                                                 |        |                                             |
| Schlussüberschussbezugsgröße                                                                                                                                                                                                                   | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                                                                                                                                                                                                   | 0,00 % | der Schlussüberschussanteile                |
| <sup>1</sup> Gemäß den Versicherungsbedingungen.<br><sup>2</sup> Bei Tod wird der Schlussüberschuss in voller Höhe und bei vorzeitiger Vertragsauflösung anteilig fällig. Hierbei wird unter anderem ein Stornozins von 4,00 % berücksichtigt. |        |                                             |

### Laufende Renten

|                                                           |                               |                                      |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                               | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um           | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente      |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                           | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente      |
| <sup>3</sup> Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven. |                               |                                      |

Der Anteilsatz an der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 %.

Die Fortschreibung der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 % der Schlussüberschussbezugsgröße des Vorjahres.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste garantierte Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der mit Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag und
- das „Gesamtguthaben“ das garantierte Deckungskapital zuzüglich des Fondsguthabens und des Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgenerationen 2011 und 2012

### Rentenanwartschaften

|                                                               |        |                                             |
|---------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                             |        |                                             |
| Zinsüberschussanteil                                          | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> |        |                                             |
| Beitragspflichtige Versicherungen                             | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen           | 0,00 % | der guthabenbezogenen Verwaltungskosten     |
| Risikoüberschussanteil                                        | 0,00 % | des überschussberechtigten Risikobeitrags   |
| <b>Schlusszahlung</b>                                         |        |                                             |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                |        |                                             |
| Schlussüberschussbezugsgröße                                  | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                  | 0,00 % | der Schlussüberschussanteile                |

1 Gemäß den Versicherungsbedingungen.  
2 Bei Tod wird der Schlussüberschuss in voller Höhe und bei vorzeitiger Vertragsauflösung anteilig fällig. Hierbei wird unter anderem ein Stornozins von 4,00 % berücksichtigt.

### Laufende Renten

|                                                 |                               |                                             |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente</b>                     | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn        |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <b>Gleichbleibende Bonusrente</b>               | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn        |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <b>Fondsgebundene Verrentung</b>                | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>3</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |

3 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Der Anteilsatz an der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 %.

Die Fortschreibung der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 % der Schlussüberschussbezugsgröße des Vorjahres.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das mittlere konventionelle Deckungskapital während des abgelaufenen Versicherungsjahres, mit dem Rechnungszins abgezinst auf den Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der mit Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- der „überschussberechtigte Risikobeitrag“ der Risikobeitrag für das Versicherungsjahr und
- das „Gesamtguthaben“ das garantierte Deckungskapital zuzüglich des Fondsguthabens und des Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgeneration 2013

### Rentenanwartschaften

|                                                                                                                                                                                                                                                |        |                                                               |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                                                                                                                                                                                                              |        |                                                               |
| Zinsüberschussanteil                                                                                                                                                                                                                           | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup>                                                                                                                                                                                  |        |                                                               |
| Beitragspflichtige Versicherungen                                                                                                                                                                                                              | 0,00 % | des überschussberechtigten Beitrags                           |
| Beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen                                                                                                                                                                                            | 0,00 % | der guthabenbezogenen Verwaltungskosten                       |
| Risikoüberschussanteil                                                                                                                                                                                                                         | 0,00 % | des überschussberechtigten Risikobeitrags                     |
| <b>Schlusszahlung</b>                                                                                                                                                                                                                          |        |                                                               |
| Schlussüberschuss <sup>2</sup>                                                                                                                                                                                                                 |        |                                                               |
| Schlussüberschussbezugsgröße                                                                                                                                                                                                                   | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                   |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                                                                                                                                                                                                   | 0,00 % | des aktuellen Beteiligungsgewichts für die Mindestbeteiligung |
| <sup>1</sup> Gemäß den Versicherungsbedingungen.<br><sup>2</sup> Bei Tod wird der Schlussüberschuss in voller Höhe und bei vorzeitiger Vertragsauflösung anteilig fällig. Hierbei wird unter anderem ein Stornozins von 4,00 % berücksichtigt. |        |                                                               |

### Laufende Renten

|                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                               |                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente<sup>3</sup></b>                                                                                                                                                                                                                                          | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>4</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn        |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um                                                                                                                                                                                                                                  | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>4</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <b>Gleichbleibende Bonusrente<sup>3</sup></b>                                                                                                                                                                                                                                    | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>4</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn        |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                                                                                                                                                                                                                                                  | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>4</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <b>Fondsgebundene Verrentung</b>                                                                                                                                                                                                                                                 | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>4</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <sup>3</sup> Die infolge der jährlichen Deklaration jeweils erreichte Höhe der steigenden bzw. gleichbleibenden Bonusrente ist nicht garantiert. Sie kann weiter ansteigen oder absinken oder ggf. sogar entfallen.<br><sup>4</sup> Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven. |                               |                                             |

Der Anteilsatz an der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 %.

Die Fortschreibung der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 % der Schlussüberschussbezugsgröße des Vorjahres.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das mittlere konventionelle Deckungskapital während des abgelaufenen Versicherungsjahres, mit dem Rechnungszins abgezinst auf den Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der mit Stückkosten gerechnete Jahresbeitrag,
- der „überschussberechtigte Risikobeitrag“ der Risikobeitrag für das Versicherungsjahr,
- das „Beteiligungsgewicht für die Mindestbeteiligung“ die Summe der mittleren konventionellen Deckungskapitalien der abgelaufenen Versicherungsjahre und
- das „Gesamtguthaben“ das garantierte Deckungskapital zuzüglich des Fondsguthabens und des Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Tarifgenerationen 2015, 2017 und 2022 Rentenanwartschaften

|                                                               |        |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Laufende Überschussanteile</b>                             |        |                                                                                           |
| Zinsüberschussanteil                                          | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Kostenüberschussanteil nach Ablauf der Wartezeit <sup>1</sup> | 0,00 ‰ | des konventionellen Deckungskapitals (monatlich)                                          |
|                                                               | 0,00 ‰ | des mittleren konventionellen Deckungskapitals <sup>2</sup> des letzten Jahres (jährlich) |
|                                                               | 0,00 ‰ | des Guthabens in den freien Fonds (monatlich)                                             |
|                                                               | 0,00 ‰ | des Guthabens im Wertsicherungsfonds (monatlich)                                          |
| Risikoüberschussanteil                                        | 0,00 % | des überschussberechtigten Risikobeitrags                                                 |
| <b>Schlusszahlung</b>                                         |        |                                                                                           |
| Schlussüberschuss <sup>3</sup>                                |        |                                                                                           |
| Schlussüberschussbezugsgröße                                  | 0,00 % | des überschussberechtigten Deckungskapitals                                               |
| Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven                  | 0,00 ‰ | des aktuellen Beteiligungsgewichts für die Mindestbeteiligung                             |

<sup>1</sup> Gemäß den Versicherungsbedingungen.  
<sup>2</sup> Höchstens 0,00 % des Verwaltungskostenanteils, der auf der Grundlage des mittleren konventionellen Deckungskapitals des abgelaufenen Versicherungsjahres bemessen wird.  
<sup>3</sup> Bei Tod wird der Schlussüberschuss in voller Höhe und bei vorzeitiger Vertragsauflösung anteilig fällig. Hierbei wird unter anderem ein Stornozins von 4,00 % berücksichtigt.

## Laufende Renten

|                                                 |                               |                                                  |
|-------------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------------------|
| <b>Steigende Bonusrente<sup>4</sup></b>         | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>5</sup> ] | des Gesamtguthabens bei Rentenbeginn             |
| Zusätzlich erhöhen sich die laufenden Renten um | 0,00 % [0,00 % <sup>5</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                  |
| <b>Jährliche Rentenerhöhung</b>                 | 0,00 % [0,00 % <sup>5</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                  |
| <b>Fondsgebundene Verrentung</b>                |                               |                                                  |
| Laufender Überschuss                            | 0,00 % [0,00 % <sup>5</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals      |
| Kostenüberschuss                                | 0,00 ‰                        | des Guthabens im Wertsicherungsfonds (monatlich) |

<sup>4</sup> Die infolge der jährlichen Deklaration jeweils erreichte Höhe der steigenden Bonusrente ist nicht garantiert. Sie kann weiter ansteigen oder absinken oder ggf. sogar entfallen.  
<sup>5</sup> Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Der Anteilsatz an der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 %.

Die Fortschreibung der Schlussüberschussbezugsgröße beträgt 0,00 % der Schlussüberschussbezugsgröße des Vorjahres.

Hierbei sind:

- das „überschussberechtignte Deckungskapital“ das mittlere konventionelle Deckungskapital während des abgelaufenen Versicherungsjahres, mit dem Rechnungszins abgezinst auf den Beginn des abgelaufenen Versicherungsjahres,
- der „überschussberechtignte Risikobeitrag“ der Risikobeitrag für das Versicherungsjahr,
- das „Beteiligungsgewicht für die Mindestbeteiligung“ die Summe der mittleren konventionellen Deckungskapitalien der abgelaufenen Versicherungsjahre und
- das „Gesamtguthaben“ das garantierte Deckungskapital zuzüglich des Fondsguthabens und des Überschussguthabens aus der Rentenanwartschaft.

## Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Der fondsabhängige Überschussanteil setzt sich aus der Summe der einzelnen fondsabhängigen Überschussanteile derjenigen Fonds zusammen, die der Versicherung jeweils zugrunde liegen. Der einzelne fondsabhängige Überschussanteil bemisst sich in Prozent des Wertstands des dazugehörigen Fonds zum Monatsbeginn.

| Fondsname                                                 | ISIN         | Jährlicher<br>fondsabhängiger<br>Überschuss-<br>anteilsatz |
|-----------------------------------------------------------|--------------|------------------------------------------------------------|
|                                                           |              | in %                                                       |
| A&F Strategiedepot Kapitalgewinn Multi Faktor Plus – A    | LU1861224613 | 0,00000                                                    |
| B&B Fonds – Ausgewogen                                    | LU0614923133 | 0,00000                                                    |
| B&B Fonds – Defensiv                                      | LU0614923059 | 0,00000                                                    |
| B&B Fonds – Dynamisch                                     | LU0614923216 | 0,00000                                                    |
| B&B Fonds – Offensiv                                      | LU0614923307 | 0,00000                                                    |
| BGF World Mining Fund A2 (USD)                            | LU0075056555 | 0,00000                                                    |
| BW-Renta-Universal-Fonds                                  | DE0008491549 | 0,00000                                                    |
| Candriam Bonds International C                            | LU0012119433 | 0,00000                                                    |
| Candriam Sustainable Bond Global                          | LU1434523285 | 0,00000                                                    |
| Carmignac Investissement (A)                              | FR0010148981 | 0,00000                                                    |
| Carmignac Patrimoine (A)                                  | FR0010135103 | 0,00000                                                    |
| Comgest Growth Emerging Markets Cap (USD)                 | IE0033535182 | 0,00000                                                    |
| Credit Suisse (Lux) Security Equity Fund                  | LU0909471251 | 0,00000                                                    |
| CT European Fund Retail Acc EUR                           | GB0002771052 | 0,00000                                                    |
| DWS Top Dividende                                         | DE0009848119 | 0,00000                                                    |
| DWS Vermögensbildungsfonds I LD                           | DE0008476524 | 0,00000                                                    |
| Ethna-AKTIV A                                             | LU0136412771 | 0,00000                                                    |
| Ethna-DEFENSIV T                                          | LU0279509144 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – America Fund A USD                       | LU0048573561 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – China Focus Fund A USD                   | LU0173614495 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – European Growth A EUR                    | LU0048578792 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – Germany A EUR                            | LU0048580004 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – Global Thematic Opportunities Fund A USD | LU0048584097 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – India Focus A EUR                        | LU0197230542 | 0,00000                                                    |
| Fidelity Funds – Sustainable Asia Equity Fund A USD       | LU0048597586 | 0,00000                                                    |
| Flossbach von Storch – Multi Asset-Defensive R            | LU0323577923 | 0,00000                                                    |
| Flossbach von Storch – Multiple Opportunities R           | LU0323578657 | 0,00000                                                    |
| FVB-Deutscher Aktienfonds                                 | DE0009766865 | 0,00000                                                    |
| FVB-Renten Plus                                           | DE0009766857 | 0,00000                                                    |
| Genius Strategie                                          | DE000A0RA046 | 0,00000                                                    |
| iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF                        | IE00BKM4GZ66 | 0,00000                                                    |
| iShares Core MSCI World UCITS ETF                         | IE00B4LSY983 | 0,00000                                                    |
| iShares Digitalisation UCITS ETF                          | IE00BYZK4883 | 0,00000                                                    |
| iShares NASDAQ-100® UCITS ETF (DE)                        | DE000A0F5UF5 | 0,00000                                                    |

| Fondsname                                  | ISIN         | Jährlicher<br>fondsabhängiger<br>Überschuss-<br>anteilsatz |
|--------------------------------------------|--------------|------------------------------------------------------------|
|                                            |              | in %                                                       |
| LBBW Aktien Deutschland                    | DE0008484650 | 0,00000                                                    |
| LBBW Aktien Europa                         | DE0009780221 | 0,00000                                                    |
| LBBW Dividenden Strategie Euroland R       | DE0009780411 | 0,00000                                                    |
| LBBW Geldmarktfonds R                      | DE0009766832 | 0,00000                                                    |
| LBBW Gesund Leben R                        | DE000A2QDRU6 | 0,00000                                                    |
| LBBW Multi Global Plus Nachhaltigkeit      | DE000A2DHTQ9 | 0,00000                                                    |
| LBBW Multi Global R                        | DE0009766881 | 0,00000                                                    |
| LBBW Renten Euro Flex Nachhaltigkeit       | DE0009766964 | 0,00000                                                    |
| Noramco Quality Funds EUROPE               | LU0131669946 | 0,00000                                                    |
| Noramco Quality Funds USA                  | LU0113590789 | 0,00000                                                    |
| ÖkoWorld Growing Markets 2.0               | LU0800346016 | 0,00000                                                    |
| ÖkoWorld ÖkoVision Classic                 | LU0061928585 | 0,00000                                                    |
| RobecoSAM Sustainable Water Equities I EUR | LU2146192377 | 0,00000                                                    |
| Templeton Global Bond Fund A USD           | LU0029871042 | 0,00000                                                    |
| Templeton Growth (Euro) Fund A (acc)       | LU0114760746 | 0,00000                                                    |
| UBS (Lux) Equity Fund – Biotech USD        | LU0069152568 | 0,00000                                                    |
| UM Strategy Fund R                         | DE000A3CWRK5 | 0,00000                                                    |
| UniGlobal                                  | DE0008491051 | 0,00000                                                    |
| UniNachhaltig Aktien Global                | DE000A0M80G4 | 0,00000                                                    |
| UniRak                                     | DE0008491044 | 0,00000                                                    |
| UniRak Nachhaltig A                        | LU0718558488 | 0,00000                                                    |
| UniStrategie: Ausgewogen                   | DE0005314116 | 0,00000                                                    |
| UniZukunft Klima                           | DE000A2QFXR5 | 0,00000                                                    |
| VV Strategie BW-Bank Dynamik               | LU0407362804 | 0,00000                                                    |
| W&W Euroland-Renditefonds                  | DE0009780478 | 0,00000                                                    |
| W&W Europa-Fonds                           | DE0009780486 | 0,00000                                                    |
| W&W Global-Fonds                           | DE0009780494 | 0,00000                                                    |
| W&W Internationaler Rentenfonds            | DE0008484502 | 0,00000                                                    |
| W&W Nachhaltige Strategie                  | DE000A2P0RJ0 | 0,00000                                                    |
| W&W Nachhaltige Strategie Aktien           | DE000A3CSSW6 | 0,00000                                                    |
| W&W Nachhaltige Strategie Renten           | DE000A3CNP21 | 0,00000                                                    |
| W&W Quality Select Aktien Europa           | DE0009780569 | 0,00000                                                    |
| W&W Quality Select Aktien Welt             | DE0005326326 | 0,00000                                                    |
| W&W SachInvest                             | DE000A1J19U7 | 0,00000                                                    |
| W&W Vermögensverwaltende Strategie         | DE000A1W1PT3 | 0,00000                                                    |

| Fondsname                                       | ISIN         | Jährlicher<br>fondsabhängiger<br>Überschuss-<br>anteilsatz |
|-------------------------------------------------|--------------|------------------------------------------------------------|
|                                                 |              | in %                                                       |
| WWK Select Balance B                            | LU0126855641 | 0,00000                                                    |
| WWK Select Chance B                             | LU0126855997 | 0,00000                                                    |
| WWK Select Top Ten B                            | LU0126856375 | 0,00000                                                    |
| Xtrackers DAX UCITS ETF (DR)                    | LU0274211480 | 0,00000                                                    |
| Xtrackers ESG MSCI World UCITS ETF              | IE00BZ02LR44 | 0,00000                                                    |
| Xtrackers EURO STOXX 50 UCITS ETF (DR)          | LU0274211217 | 0,00000                                                    |
| Xtrackers MSCI Europe Cons. Staples ESG Scr ETF | LU0292105359 | 0,00000                                                    |
| Xtrackers World Net Zero Pathway Paris Aligned  | IE000UZCJS58 | 0,00000                                                    |

## 4. Fondsgebundene Hinterbliebenen-Zusatzversicherungen

Regulierter Bestand (Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen)

### Tarifgenerationen bis einschließlich 2005

|                                                               |                               |                                                                  |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Anwartschaften</b>                                         |                               |                                                                  |
| Risikoüberschussanteil                                        | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                                               |
| <b>Laufende Renten</b>                                        |                               |                                                                  |
| Steigende Bonusrente                                          | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>1</sup> ] | des bei Übergang auf laufende Rente vorhandenen Deckungskapitals |
| Zusätzlich erhöhen sich die Renten um                         | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                                  |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                                  |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                                                  |

Deregulierter Bestand

### Tarifgenerationen 2006, 2007 und 2008

|                                                               |                               |                                                                  |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Anwartschaften</b>                                         |                               |                                                                  |
| Risikoüberschussanteil                                        | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                                               |
| <b>Laufende Renten</b>                                        |                               |                                                                  |
| Steigende Bonusrente                                          | 0,00 ‰ [0,00 ‰ <sup>1</sup> ] | des bei Übergang auf laufende Rente vorhandenen Deckungskapitals |
| Zusätzlich erhöhen sich die Renten um                         | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                                  |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,00 % [0,00 ‰ <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente                                  |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                                                  |



## 5. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen deklarieren wir keine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven.

Regulierter Bestand (Tarife nach aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen)

### Tarifgeneration vor 2005

#### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Einzelrentenversicherungen

| Beitragsbefreiung                                             |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,17 % [0,17 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Barrente                                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Gleichbleibende Erhöhungsrente                                | 0,00 %                        | der garantierten Rente                      |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,17 % [0,17 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

#### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Fondsgebundenen Rentenversicherungen

| Beitragsbefreiung                                             |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,17 % [0,17 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| Barrente                                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,17 % [0,17 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der Jahresbeitrag und
- die „überschussberechtigte Beitragssumme“ die Summe der bisher gezahlten überschussberechtigten Beiträge. Bei abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird der so berechnete Schlussüberschuss mit dem Rechnungszins vom Ablauf der Beitragszahlungsdauer bis zum Ablauf der Versicherungsdauer aufgezinzt.

## Tarifgeneration 2005

### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Einzelrentenversicherungen

|                                                               |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                               |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Gleichbleibende Erhöhungsrente                                | 0,00 %                        | der garantierten Rente                      |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Fondsgebundenen Rentenversicherungen

|                                                               |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                               |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtignte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtignte Beitrag“ der Jahresbeitrag und
- die „überschussberechtignte Beitragssumme“ die Summe der bisher gezahlten überschussberechtignten Beiträge. Bei abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird der so berechnete Schlussüberschuss mit dem Rechnungszins vom Ablauf der Beitragszahlungsdauer bis zum Ablauf der Versicherungsdauer aufgezinnt.

## Deregulierter Bestand

### Tarifgeneration 2006

#### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Einzelrentenversicherungen

|                                                               |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                               |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Gleichbleibende Erhöhungsrente                                | 0,00 %                        | der garantierten Rente                      |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

#### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Fondsgebundenen Rentenversicherungen

|                                                               |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                               |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,14 % [0,14 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der Jahresbeitrag und
- die „überschussberechtigte Beitragssumme“ die Summe der bisher gezahlten überschussberechtigten Beiträge. Bei abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird der so berechnete Schlussüberschuss mit dem Rechnungszins vom Ablauf der Beitragszahlungsdauer bis zum Ablauf der Versicherungsdauer aufgezinnt.

## Tarifgenerationen 2007 und 2008

### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Einzelrentenversicherungen

|                                                               |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                               |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Gleichbleibende Erhöhungsrente                                | 0,00 %                        | der garantierten Rente                      |
| Schlussüberschuss                                             | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Fondsgebundenen Rentenversicherungen

|                                                               |                               |                                             |
|---------------------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                                      |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                               |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit                            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                                    | 0,00 %                        | des Risikobeitrags                          |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit                           |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                                      | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| <small>1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven.</small> |                               |                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der Jahresbeitrag und
- die „überschussberechtigte Beitragssumme“ die Summe der bisher gezahlten überschussberechtigten Beiträge. Bei abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird der so berechnete Schlussüberschuss mit dem Rechnungszins vom Ablauf der Beitragszahlungsdauer bis zum Ablauf der Versicherungsdauer aufgezinnt.

## Tarifgeneration 2011

### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Fondsgebundenen Rentenversicherungen

|                                                |                               |                                             |
|------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                       |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit             |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                     | 0,00 %                        | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Schlussüberschuss                              | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                     | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit             |                               |                                             |
| Gleichbleibende Erhöhungsrente                 | 0,00 %                        | der garantierten Rente                      |
| Schlussüberschuss                              | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit            |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                       | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| 1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven. |                               |                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der Jahresbeitrag und
- die „überschussberechtigte Beitragssumme“ die Summe der bisher gezahlten überschussberechtigten Beiträge. Bei abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird der so berechnete Schlussüberschuss mit dem Rechnungszins vom Ablauf der Beitragszahlungsdauer bis zum Ablauf der Versicherungsdauer aufgezinst.

## Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2017 und 2022

### Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen zu Einzelrentenversicherungen und zu Fondsgebundenen Rentenversicherungen

|                                                |                               |                                             |
|------------------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Beitragsbefreiung</b>                       |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit             |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                     | 0,00 %                        | des überschussberechtigten Beitrags         |
| Schlussüberschuss                              | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit            |                               |                                             |
| Laufende Überschussanteile                     | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | des überschussberechtigten Deckungskapitals |
| <b>Barrente</b>                                |                               |                                             |
| Vor Eintritt der Berufsunfähigkeit             |                               |                                             |
| Gleichbleibende Erhöhungsrente                 | 0,00 %                        | der garantierten Rente                      |
| Schlussüberschuss                              | 0,00 %                        | der überschussberechtigten Beitragssumme    |
| Nach Eintritt der Berufsunfähigkeit            |                               |                                             |
| Jährliche Rentenerhöhung                       | 0,00 % [0,00 % <sup>1</sup> ] | der im Vorjahr erreichten Rente             |
| 1 Davon Beteiligung an den Bewertungsreserven. |                               |                                             |

Hierbei sind:

- das „überschussberechtigte Deckungskapital“ das um ein Jahr mit dem Rechnungszins abgezinste Deckungskapital zum Jahrestag 2023 der Versicherung,
- der „überschussberechtigte Beitrag“ der Jahresbeitrag und
- die „überschussberechtigte Beitragssumme“ die Summe der bisher gezahlten überschussberechtigten Beiträge. Bei abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird der so berechnete Schlussüberschuss mit dem Rechnungszins vom Ablauf der Beitragszahlungsdauer bis zum Ablauf der Versicherungsdauer aufgezinst.

## 6. Versicherungen nach Kollektivtarifen

Es gelten dieselben Überschussanteilsätze wie für die entsprechenden Einzeltarife.

Die Überschussanteile für Rentenversicherungen und Hinterbliebenen-Zusatzversicherungen siehe Ziffer 1.

Die Überschussanteile für indexgebundene Rentenversicherungen siehe Ziffer 2.

Die Überschussanteilsätze für fondsgebundene Rentenversicherungen und Hinterbliebenen-Zusatzversicherungen siehe Ziffer 3 und 4.

Die Überschussanteile für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen siehe Ziffer 5.

## 7. Ansammlungszins

Der Ansammlungszins für gutgeschriebene Überschussanteile beträgt bei allen Tarifgenerationen 0,00 % auf das Ansammlungsguthaben. Für Tarifgenerationen des regulierten Bestands werden die geschäftsplanmäßigen Regelungen berücksichtigt.

# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG, Stuttgart

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG, Stuttgart – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den für den Geschäftsbericht vorgesehenen Bericht des Aufsichtsrats, von dem wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche



Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 22. März 2023

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gehring  
Wirtschaftsprüfer

Spengler  
Wirtschaftsprüfer

# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Bericht des Aufsichtsrats

**Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr. Er überwachte die Geschäftsführung und war in alle Angelegenheiten mit grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft unmittelbar eingebunden.**

### Zusammensetzung

Der Aufsichtsrat der Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. Im Aufsichtsrat ist es im Laufe des Geschäftsjahres 2022 zu folgenden personellen Veränderungen gekommen: Frau Dr. Susanne Pauser hat ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 30. September 2022 niedergelegt. Die außerordentliche Hauptversammlung am 15. September 2022 hat Frau Dr. Margret Obladen für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr entscheidet, zum 1. Oktober 2022 als Nachfolgerin in den Aufsichtsrat gewählt.

### Aufsichtsratsplenum

Der Aufsichtsrat befasste sich im vergangenen Jahr in zwei ordentlichen Sitzungen eingehend mit der Entwicklung der Gesellschaft. Die Vorstandsberichte, Präsentationen und Unterlagen sind dem Aufsichtsrat jeweils rechtzeitig zur Vorbereitung der Sitzungen zugegangen. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand sowohl schriftlich als auch mündlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, des Kapitalanlagenmanagements und der Risikolage der Gesellschaft berichten. Die Geschäfts- und die Risikostrategie wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und mit diesem erörtert. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat den Bericht der Internen Revision vor und berichtete über die Jahresplanung 2023. Darüber hinaus wurde die Strategische Asset Allocation zur Entscheidung vorgelegt. Zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats fand ein laufender Austausch und anlassbezogen eine unverzügliche Information über alle wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen statt.

Sämtliche nach dem Gesetz und den Regularien der Gesellschaft zustimmungspflichtigen Maßnahmen wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt. Insbesondere erörterte der Aufsichtsrat die operative Planung 2023 sowie die Prognose für 2024 und 2025. Der Aufsichtsrat befasste sich im Weiteren mit dem Vergütungssystem für den Vorstand und hat den Bericht des Vorstands über die Ausgestaltung des Vergütungssystems für die Mitarbeiter zur Kenntnis genommen.

Die Entwicklung des Neugeschäfts wurde im Aufsichtsrat thematisiert und besprochen. Zudem war die Entwicklung der Kapitalanlagen insbesondere vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Russland/-Ukraine-Krieges und der gestiegenen Inflation im vergangenen Jahr ein wesentliches Thema. Auch das Risikomanagement wurde eingehend behandelt. Hierzu wurden die Risikoberichte ausführlich diskutiert und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

An der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 18. April 2023 hat der Verantwortliche Aktuar teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat hat die Ausführungen des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen und die Ergebnisse seines Erläuterungsberichts mit dem Verantwortlichen Aktuar besprochen.

In der Dezember-Sitzung 2022 beurteilten die Aufsichtsratsmitglieder ihre Stärken in den Themenfeldern Kapitalanlage, Versicherungstechnik und Rechnungslegung im Wege einer Selbsteinschätzung. Diese bildet die Grundlage eines vom Aufsichtsrat im Jahresrhythmus aufzustellenden Entwicklungsplans, in dem der Aufsichtsrat Themenfelder festlegt, in welchen sich das Gesamtgremium oder einzelne Aufsichtsratsmitglieder weiterentwickeln wollen. Die Selbsteinschätzung sowie der Entwicklungsplan wurden der Aufsichtsratsaufsicht zugeleitet.

Anzeigepflichtige Interessenkonflikte hat es im Jahr 2022 nicht gegeben.

## Jahresabschlussprüfung

Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie den Lagebericht hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft. Jahresabschluss und Lagebericht sind vollständig und stimmen mit den Einschätzungen des Vorstands in den gemäß § 90 AktG dem Aufsichtsrat zu erteilenden Berichten überein.

Die vom Aufsichtsrat zum Abschlussprüfer bestellte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 und den Lagebericht unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen hat der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat schriftlich und mündlich berichtet. Der Prüfungsbericht ist jedem Mitglied des Aufsichtsrats zugegangen. Darüber hinaus berichtete der Abschlussprüfer in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 18. April 2023. Der vorgelegte Prüfungsbericht entspricht den gesetzlichen Anforderungen des § 321 HGB und wurde vom Aufsichtsrat im Rahmen seiner eigenen Abschlussprüfung berücksichtigt. Umstände, die die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers infrage stellen könnten, lagen nicht vor.

Der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde dem Aufsichtsrat und dem Abschlussprüfer vom Vorstand unverzüglich nach dessen Aufstellung zur Prüfung vorgelegt. Der Prüfungsbericht zum Abhängigkeitsbericht ist ebenfalls jedem Mitglied des Aufsichtsrats zugegangen. An der Beratung des Aufsichtsrats über den Abhängigkeitsbericht hat die Prüfungsgesellschaft in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 18. April 2023 teilgenommen. Sowohl der Aufsichtsrat als auch der Abschlussprüfer kommen in ihrer Prüfung übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass der Abhängigkeitsbericht den gesetzlichen Vorgaben entspricht und die bestehenden Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen vollständig und inhaltlich richtig wiedergibt. Der Abschlussprüfer hat folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

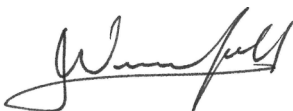
Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und hat in seiner Sitzung vom 18. April 2023 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss gilt damit gemäß § 172 Satz 1 AktG als festgestellt.

## Besetzung Vorstand

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 gab es im Vorstand keine personellen Veränderungen. In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 6. April 2022 wurde die Amtszeit von Herrn Dr. Björn Achter als Vorstand vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2027 verlängert.

Stuttgart, den 18. April 2023

Für den Aufsichtsrat



Jacques Wasserfall  
Vorsitzender

# Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG

## Impressum

### Herausgeber

Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG  
Gutenbergstraße 30  
70176 Stuttgart  
Postanschrift: 70163 Stuttgart  
Telefon 0711 662-0  
Telefax 0711 662-722520  
E-Mail [kundenservice@wuerttembergische.de](mailto:kundenservice@wuerttembergische.de)